Beangepreie:

cità 50 Pfg. Bringeriebn 10 Pfg., burch bie Poft bezogen vierteliftbelich Mt. 6.75 erei Beftellogib. Der "General-Anjeiger" erideint taglid Abenbs. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Telephon Mnichlug Rr. 199.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tiglid: Buterbaltungs. Blatt "Beierftunben". - Modentid: Der Jandwirth. -- per Sumerift und die illuftrirten "Betlere Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biedbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

ig.

eb.

HTT

ler

510

Dienftag, Den 29. April 1902.

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger". XVII. Jahrgang.

Gine Rebe bes Raifers.

Bei ber Galatafel zu Ehren bes Großhetzogs von Baben, die aus Anlag der Jubilaumsfestlichkeiten in Karlsruhe ftattfand, hielt der Großherzog eine Rede, in der er dem Raifer für fein Erfcheinen banfte und feine Befriedigung aussprach, der deutschen Armee anzugehören. In Beantwortung des großberzoglichen Trinffpruches hielt der Raifer eine Rede, in der er n. A. ausführte: Es tann für mich nur der höchste Ruhm fein, und zugleich in mir die höchste Dankbarkeit erweden, wenn and dem Phimbe des Bertreters der Generation meines Herrn Großvaters, aus Eurer kgl. Hoheit Munde, felbst das Wort aufgesprochen wird, bag Gie mit den Grundfagen, nach denenich guregieren berfuche, einber. fan den find; denn es geht daraus hervor, dag biefe Grundsche sich in Bahnen bewegen, die mein unvergeßlicher Größ-valer uns vorgezeichnet hat. Wollte Gott, es hätte ihm ge-füllen, meinen herrlichen Bater noch recht lange zu erhalten, aber da es mm eimmal anders gekommen ist, so bin ich auch sest entschlossen, dem schweren Erbtheil, das mir zugefallen ist. mit allen Kräften gerecht zu werden. Das geschieht besonders durch die Pflege der Armee. Ich hoffe, daß es mir gelingen wird, durch sorgsältige Pflege sie in dem Zustand zu erhalten, wie fie mein herr Großvater mir überließ, als ein Instrument in feiner Sand, ben Frieden gu erhalten, im Rriege gu fiegen, als eine unvergleichliche Schule für die Erziehung unferes Bolfes. Ich kann mir aber eine solche Arbeit nur sohnend und zu gleicher Beit ersprießlich denken, wenn folche Borbilder wie Gure fgl. Sobeit unter den deutschen Reichofürften find, mit gur Seite fteben, denn es ift felbitverftandlich, bog eine altere Beneration, wenn fie mit einem Male ihres würdigen Comptes beraubt ift, es schwer finden nung, einer jüngeren Sand zu folgen, benn die Anfichten wechseln wie die Aufgaben ber Beit. Wenn daher aus fo berufenem Munbe und ton soldier Seite mir aufmunternde und lobende Worte auserstrochen werben, so schöpfe ich daraus den Muth zu weiterem Streben. Weine Worte follen damit fchliegen, daß ich nicht allein, fondern im Namen jedes Deutschen von ganzem Betzen Gottes Segen erflehe für Euere igl. Sobeit und Ihr dans, auf daß Sie auch ferner mir als Berather gur Seite fteben und als Borbild mir poranfteben. Uneten Gefinnungen geben wir Ausbrud, indem wir rufen: Seine fgl. Hobeit der Großberzog von Baden Hurrah, hiertah,

Die Parifer "Libertee" schreibt über die Rebe, die Raifer Bilbelm in Rarlernhe gehalten bat: "Es ift nicht das erfte al, daß der Raifer seiner friedlichen Gesinnung Ausbruf

gegeben hat, umd es steht fest, daß er in den verschiedenen Krien, die in der Welt aufgetaucht find, großen Geift der Berfönlichfeit bewiesen hat; aber diese neue Bekundung der friedlichen Gefinnung des Kaifers gewinnt grade dadurch an Berth, daß fie in einer Ansprache erfolgte, die por dem Baffengefährten Raifer Bilbelm & I. die Ereigniffe bon 1870 feierte."



* 2Bicebaben, 28. April 1902

Bum Throuwechfel in Reuft altere Binie.



Bir geben bier ein Bortrat bes Erbpringeen Reuß 14., ber jest in Reuß a. D. die Regentichaft übernimmt.

Die Wahlen in Franfreich.

Ueber das Refultat der gestrigen Kammerwahlen wird dem Berliner Tageblatt aus Paris telegraphirt: Den ganzen Zag über hatte es unablässig geregnet. Erst um 5 Uhr Nachmittags ließ der Regen etwas nach. Tropben war die Betheiligung bei der Wahl größer als bei den letten Wahlen vor vier Jahren. An einigen Punkten der Stadt kam es zu Prügeleien gwifchen den Zettelanklebern und ben Anhängern der Gegner, die die Zettelfleber in ihrer Thätigkeit gu ftoren versuchten. In mehreren Straßen vertheilten Frauen il-lustrirte Aufruse, die von dem Komitee französischer Frauen verfaßt waren und die Wähler ermahnten, gegen die Feinde der Religion zu ftimmen. Auf den Boulevards bewegten fich Abends ungeheure Mengen, sodaß der Straßenverkehr völlig ftodte. Die nationaliftischen Redaktionen hatten mit bunten Lampen illuminirt. Banden junger Burschen durchzogen fingend die Stadt, das Publifum applaudirte und schwenkte die Hüte. In Paris find die Bahlen vorwiegend nationaliftisch ausgefallen. In die Stickwahl kommen Brisson und Millerand gegen einen Nationalisten. Ersterer hat aber wenig Musficht, gewählt zu werden. Dagegen scheint in der Probing der Erfolg der Nationalisten gescheitert zu sein. In 211gier ift der Antisemit Drumont durchgefallen. Gewählt wurde u. A. der Sozialist Jaurees.

Der Strife in Dauemart.

Man berichtet uns aus Ropenhagen, 27. April: Die Rachts abgehaltene Generalversammlung der sozialistischen Fachvereine beschloß die Ausbehnung des Ausstandes der Hafenarbeiter und Seeleute auf alle danifden Bafen. Bugleich beschloß die Versammlung, Waßnahmen zu treffen, um den Musstand aller beim Transport von Gütern nach und von ben Safen beschäftigten Fuhrleuten ins Wert zu seben.

Die Bage in Belgien.

Aus Brüffel, ben 27. April, wird uns gemeldet: Zwet Grenadiere find ins Gefängniß abgeführt worden, während den übrigen der Befuch einer Wirthschoft in der Rähe der Raferne verboten wurde. Die beiden Berhaftungen und das Berbot des Besuches der Wirthschaft sollen mit einem Komplott zusammenhängen, welches mehrere Grenadiere gegen den Pringen Albert organifirt batten. Der Pring foll in großer Gefahr geschwebt haben, für den Fall er sich während ber Unruhen an die Spige der Grenadiere gestellt hatte, um gegen die Aufrührer zu marschiren.

In Löwen verhaftete die Polizei drei im Hospital liegende Berwundete, welche an den Unruhen theil genommen bat-Es find junge Burfchen im Alter bon 18 bis 20 Jahren.

Berliner Brief.

Bon M. Silving.

Rafibrud verboten.

Beichtsinn. — Mitroglycerin als Spielzeug. — 67,353. Meifterfpiele. - Bont Frauenclub.

Der Leichtfinn, ber Leichtfinn! Es giebt Menichen, beren eichtstinn schlimmere Folgen zeitigt, als der bose Wille der anderen, beren Leichtfinn gerabegu verbrecherifch ift. Sicher it in der Welt mehr Unbeit durch leichtsinnige, als durch blechte Menichen angerichtet, und man follte beshalb gegen inder, beren Charafter Diefen Gehler aufweift, mit jnehr Sirenge handeln, als es gewöhnlich geschieht. Es giebt taum ine ichlimmere Mitgift für bas Beben als ben Beichtfinn. Durch eine mabrhaft frevelhafte Leichtfertigleit ift jest in berlin ein Unglud angerichtet worden, bas au fich icon stählich genug, wahrhaft grauenvolle Dimensionen hatte anuchmen können. Ein Barbiergehilse, der sich lange im Austande aufgehalten hatte, liebte es, in seinen Mußestunden allersei Experimente zu machen, kosmetische Mittel herzukellen und dergleichen. Das hätte ja hingeben können, obeich bet folden Manschereien Ungebildeter felten etwas beideibtes heraustommt, aber ber unfelige Menich hantierte mit ben gefährlichften Sprengftoffen. Er ging mit ihnen um, wie mit Puber und Haardl, und es nruß als ein Bunder bezeichnet werden, daß er nicht sich und seinen Beister und bessen Familie, ja das ganze Haus in die Lust gesterngt hatte. Eines schönen Tages beabsichtigte er, zu beisten im Breien chem Zwede ist vorläufig noch unerfindlich, im Freien prengungen vorzunehmen. Er stedt einige Ritroglycerinstronen, alfo Sprengmaterial gefährlichfter Art, in feine cofentafdje und lud zu feinem verhangnisvollen Spazierange seine Braut ein. In Berlin hat eben seber junge ann, seber Bursche, seber kaum der Schulbank entwachsene dursche eine "Braut". Im Grunewald angekommen, sing er mit seinen Experimenten und Kenntnissen zu renom-meren und suchtelte trot der Warnungen seiner Braut mit Sprengförpern herum. Da ploplich ein bonnerartiger mall, und als in ber Rabe weilende Spazierganger herbeiden, finden fie das Paar entsetlich berfrummelt in seinem Beibe find, wenn fie mit bem Leben bavonkommen, stuppel auf Lebenszeit und zwar elendste Krüppel. Sie wird batricheinlich das Licht beider Augen verlieren, er beide

Arme, einer ist ihm schon amputiert worden. So entsetlich hat sich sein wahnwiziger Leichtsinn gerächt, so entsepliches Unglück hat er auf seine Geliebte herabbeschworen. In Berlin passiert seden Tag Unglück und der Fernstehende fümmert fich gar nicht mehr um die einzelnen Fälle, aber diefes Ereignis rüttelte jeben auf.

Sonst stehen selbstverständlich andere Dinge im Borber-grund bes Interesses. Bor allem nahm eine Bahl basselbe gefangen, Die Bahl 67 353. Sie werden taum erraten, um was es fich handelt. Es handelt fich um die Angahl Rilometer, die Robl jüngst in Paris in einer Stunde auf der Rennbalm zurudgelegt hat. Ja, aber biefes erfreuliche Fat-tum gehört doch nicht in einen Berliner Brief, wird biefer ober jener einwenden. Robl ift ein Münchener Kindl, und die enorme Leistung, in einer Stunde neun deutsche Meilen zu sahren, wurde in Paris vollbracht. Schon Recht, wer aber die große Anteilnahme fennt, die Berlin dem Rabrennfport entgegenbringt und die Beliebtheit, deren fich ber biedere, ehemalige Schlosser, jezige Champion Robl hier ersreut, der wird mir glauben, daß zwei Tage lang von kaum etwas anderem die Rede war, als von dieser phänomenalen Leistung, welche den Weitrelord um nahezu zwei Kilometer gedrückt hat.

Allerdings haben wir hier auch noch filr höhere, flinst-lerische Genüsse, Genüsse ibealerer Art etwas übrig. So freut sich das ganze Berlin, welches Kunstbegeisterung und Geld oder doch zum mindesten das letztere hat, auf die Meister- und Verdi-Festspiele, welche von der Hoftheater-Intendang arrangiert, die Hauptstadt mabrend breier Bochen in Atem halten werben. Meisterwerke ber bramatischen Dichtung, meisterhaft infgeniert und von den bervorragenbften Schauspielern bes Deutschen Reiches und bes öfterreichischen Kaiserstaates gespielt, wenn das nicht ein Buhnenereignis ersten Ranges, eines, das in der Theater-geschichte ewig fortleben wird, ift, dann weiß ich nicht. Und bann bie Berbi-Spiele, bie Scala aus Mailand, bie Sofoper aus Dresden, übertsaupt alles, was Kehle bat, strömt zusammen, um die Werke bes verewigten italienischen Meisters zu verkörpern. Wer bei all diesen Aufführungen babei fein tonnte. Ja, wer tann bas? Rur jemand, ber in ber Bahl feiner Eltern, was die materielle Seite anlangt, febr vorsichtig gewesen ift, benn bie Eintrittspreise find gepjeffert. Man wird alfo frob fein, wenn man zwei

ober brei Borftellungen wird mitansehen refp. anhören

Bum Glud fehlt es aber auch für benjenigen nicht an Unterhaltung, der nicht einmal ein Billet zum Olymp zu erstehen vermag. War es z. B. nicht pikant und unterhaltend, daß den Tag, nachdem der berühmte Arzt Professor von Lehden unter hohen, wohlberdienten Chrungen seinen siedzigsten Gedurtstag geseiert hatte, seine Gattin, eine in der Berliner Gefellichaft tonangebende, außerordentlich wohlthatige und entsprechend beliebte Dame in ben Gerichtsberichten erwähnt wurde? Und bas tam fo. Frau von Lepben ist Borsigende eines Berliner Frauenflubs und war als solche durch Beschluß des Gesamtvorstandes in die Lage verfett, einem Mitglied mitzuteilen, bag es feiner Mitgliede schaft verlustig gegangen sei. Das war der betrossenen Dame natürlich sehr peinlich, und da man ihr die Gründe für die gegen sie gerichtete strenge Maßregel nicht nennen wollte, verklagte sie Frau Prosessor von Lehden wegen Beleidigung. In erster Instanz wurde sie benn auch zu einer geringen Gelbstrase verurteilt, in der zweiten aber frei-gesprochen, da der in Frage kommende Brief zwar objektiv beleidigend sei, sie aber in Wahrnehmung berechtigter In-teressen gehandelt habe. So wird also das vor die Thur gefette Fraulein nie erfahren, weffen man fie begichtigt. Ein solcher Fall ist unangenehm für beibe Teile. Der Borstand hat triftige Grunde zweiselsohne zu seinem Beschlusse gehabt, ebenso triftige auch, warum er die Gründe geheim bielt, das Mitglied hat die triftighen, den Grund zu seiner Ausschließung zu ersahren, das ist ein Dilemma, aus dem schwer herauszukommen ist. Am allerschlimmsten kommt in solden Fällen, wie im vorsiegenden, das Vorstandsmitglied fort, das den Beschluß vertreten soll. Welche Lehre zieht mun ein weiser Mann oder eine fluge Fran daraus? Man soll nicht nach Wirben streben, denn Wirbe bringt Birrbe, und die Ehre, die einem zuteil wird, wiegt nicht immer die Unannehmlichfeiten, die man erfahrt, auf. Wenn Gie mir bas nicht glauben, fo fragen Sie mal, bitte, unferen treff-lichen Oberburgermeister, herrn Kirfchner.



Gahrung in Frland.

Bie die Londoner Blätter melden, giebt die Lage in 3r-Iand Anlaß zu ernften Befürchtungen. Ein Aufftand bereitet fich bor. Im Bande wurden mehrere Baffendepots entbedt. 20 000 fcborfe Batronen wurden in den letten Tagen nach Frland gefandt. Ernfte Unruhen in Irland, die mit Baffengewalt niederzuchalten wären, das fehlte gerade noch zum höheren Glanze ber Königsfröming.

Exceffe in Benedig.

In Benedig tam es am Sonntag zu unerhörten Standa-Ien, bie leicht einen internationalen 3 mifdenfall Bur Folge haben tonnten. In dem eleganten Cafee Buabri am Markusplage geriethen zwei Offiziere des in Benedig ankernden amerikanischen Kreuzers "Chicago" in Streit und fclugen aufeinander ein. 218 die Polizet erschien, frürzten fich die beiden Offiziere und andere ameritanifche Seeleute auf die Polizei und es entfpann fich eine formliche Schlacht, mobel beiberfeits Bermundungen vorfamen. Erft als Die Teuerwehr der Boligei gu Silfe tam, tonnten die betrunkenen Amerikaner gebändigt werden. Schlieglich wurden der Rapitan, zwei Leutnants, ein Stabsarzt und ein Solbat festgenommen und in ficheren Gewahrsam gebracht. Geftern wurden zwei Seeleute der "Chicago" ebenfalls verhaftet, die fich auf der Strafe ungebührlich betrugen.

Der Rrieg in Giibafrif.a

Wie die Tägliche Rundschau erfährt, hat die englische Regierung das Ersuchen der deutschen Regierung, dem Burenhilfsbund zu gestatten, Ambulanzen für den Krieg in Transvaal auszurüften, glatt abgelehnt.

Betit Bleu kindigt die Beröffentlichung einer großen Reihe sensationeller Berichte fiber Lord Roberts un. Diese Daten, fo fagt das Blatt, befinden fich bereits längere Zeit in unferem Befit. Wir haben bisber gezögert, fie zu veröffent-Tichen.

Mus Bretoria wird gemeldet, die Burenführer halten seit einigen Tagen Berfammlungen zur Besprechung der Friedensvorschläge ab. Gerüchtweise verlautet, mehrere Kommandos hätten bereits Englands Bedingungen rundweg abgelehnt.

Dentichland.

* Berlin, 26. April. Der Tolerangantrag bes Centrums, deffen zweite Berathung bor einigen Bochen begonnen worden ist, soll am nächsten Mittwoch wieder auf die Tagesordnung des Reichstages gefett und feine Berathung biesmal durchgeführt werden.

* Berlin, 28. April. Die bekannte fogialiftifche Agitatorin Alara Zetkin nahm ,ber "Welt am Montag" zufolge, geftern in einer ftark befuchten Bolksberfammlung gegen bas Berhalten der belgifchen sozialistischen Parteiführer Stellung. Mit fcharfen Worten geifelte fie beren Borgeben, die, nachdem fie nicht laut genug fiir ben allgemeinen Streit eingetreten waren, denfelben beendeten, ohne daß die Regierung irgendwelche Zugefrändniffe gemacht hätte. Richt einmal das nächftliegende Mittel, die Obstruktion in der Kammer, batten diese Filhrer zu unternehmen gewagt. Auch über den Spezial-Berichterstatter des "Borwarts" fprach fich die Referentin febr abfällig aus.

Musland.

* Amfterdam, 26. April. Der Berlauf der Krantheit der Bonig in Bilbelmine ift ondenernd befriedigend. Die Merate erwarten eine baldige vollftanbige Genefung.

Deutscher Reichstag.

(175. Sigung bom 26. April, 1 Uhr.)

Die britte Lefung der

Ceemanns=Ordnung

wird fortgesett. Die Paragraphen 42 bis 54 gelangen mit einigen Aenderungen zur Annahme. Beim Parcgraph 46

Mbg. Metger (Sog.) er halte die in zweiter Lefung bon ihm vorgebrachten Angriffe auf die deutsch-australische Dampffchifffahrtsgesellschaft in vollem Umfange aufrecht trop des seitens der Gesellschaft dem Saufe zugegangenen reatfertigungsschreibens.

Beim Paragraph 54 gelangt ein Kompromiß-Antrag Freese und Genoffen zur Annahme. Ein zu Paragraph 69 von den Sozialbemokraten wieder eingebrachter Abanderungs. Antrag wird abgelehnt. Beim Baragraph 71 wird ein Kompromifiantrag Freese und Genossen angenommen. Paragraph 111 wird in der Fassung des Kompromisantrages Freefe angenommen. Auch der Reft des Gesetzes wird ohne wefentliche Aenderungen angenommen. Die Gefammt-Abstimrmmg über bas Gefet fann, da ber Abgeordnete Singer einer sofortigen Bornahme widerspricht, erft in einer nachfolgenden Situmg gescheben. Die Refolution ber Kommission betreffend Borlegung eines Wefeges zur Regelung ber behördlichen Aufficht fiber Seetlichtigfeit, Tiefgang, Bemannung und Berproviantirung ber Rauffahrteischiffe wird mit einem Stocknaun-ichen Zusat angenommen. Debattelos werden bie feerechtliden Rebengesetse in britter Lefung angenonunen. Auch bier wird die definitive Endabstinunung ausgesetzt.

Es folgt die dritte Lefung bes

Edaumweinfteuer: Gefet.

Das Gefet wird im Einzelnen in der Kommiffion in zweiter Lefung und fodann in der Gesammtabstimmung ange-

Montag 1 Uhr Gebiihrentarif fir ben Nord-Offee-Ranal, Diaten-Borlage, event. noch fliegender Gerichtoftand der Preffe in gweiter Lefung. Gefammtabftimmung fiber bie Gee manns-Ordnung und die Rebengefete.

Arofigt Prozes.

Bumbinnen, 26. April.

Das Intereffe bes Publifums an ben Berhandlungen wächft immer mehr. Bei ber Eröffnung der heutigen Gigung theilt Bertheibiger Rechtsamvalt Horn einen ihm jugegange-

Brief bon berman Bartel.

Unteroffizier der Landwehr in Berlin, mit. In diesem Briefe theilt ber Schreiber mit, er habe bon 1896 bis 1809 bei ber 4. Schwadron des 11. Pommerschen Dragoner-Regiments v. Bedel gestanden. Im September 1901 fei er einmal in Ginnbinnen gewefen. Als er bei der in der Goldaper Strafe gelegenen Restauration von Bermann Aretsdynamn vorüberging, habe ihm biefer gugerufen, was er dagu fage, daß man feinen Rameraben Marten gum Tobe verurtheilt habe. Darauf habe er bemerft, daß er von der Schuld des Marten noch feineswegs überzeugt sei, benn steife Mügen tragen nicht blos Unteroffiziere, fondern auch noch andere herren. Da fagte Rretfdmann: Gang recht, alter Junge, ich will Ihnen folgenden Borgang ergablen. Man kann nicht bestimmt fagen, ob es am Abend des Morde's oder am folgenden Abend war, da fpeifte eine Angahl von Dragoneroffizieren in meinem Lokal mit Damenbedienung. Es wurde der Tod des Rittmeifters v. Krofigt gefeiert und gefagt: Run ift er ja todt, alfo noch eine Pulle. Bon den Offizieren, die fannntlich jum 11. Dragonerregiment gehörten, fann ich nennen bie Leutnants Darnt und Weiß. Ich könnte ja noch mehr fagen, aber ich kann mich doch nicht in meinem Gewerbe schädigen. Ich fühle mich veranlagt, hochgeehrter herr Rechtsamvalt, fo fahrt der Brieffdreiber fort, Ihnen dies mitzutheilen, und kann Ihnen fagen, daß bie 3. und 4. Schwadron vollständig

Diefer Brief, fo bemerkt ber Bertheidiger, ift bom 2. April datirt. Ich übergebe den Brief dem Gerichtshofe und überlasse diesem die Beschlußsassung barüber. — Bertreter der Anflage: Ich ftelle ben Antrag, über den Brief einfach gur Tagekordnung überzugehen. — Bertheid.: Ich weiß nicht, ob die Herren Offiziere fich das gefallen laffen wollen. Der Briefschreiber nennt fich mit vollem Namen und der Brief enthält derartig ungeheure Beschuldigungen, baß ich eine Aufflärung icon im Intereffe ber Offiziere für bringend nothig halte. Sind die Beschuldigungen umwahr, bann muß der Briefichret-

ber felbstverständlich bestraft werden.

Der Berhandlungsleiter erklärt, daß fich der Gerichtshof einen Beschluß bariiber borbehalte. Auf Antrag bes Bertheidigers horn wird darauf beichloffen, die Beschwerdeaften gur Stelle gut fchoffen, um feftzuftellen, wer in der letten Beit von bem Rittmeifter bestroft worden fei. - Bertheidiger Burdjard: Ich habe die Bermuthung, der hohe Gerichtshof ist zum Mindeften im Zweifel darüber, ob die Meußerung des Marten: Der Hund muß heute noch Farbe bekennen, fich auf das Pferd Isibor bezogen hat, denn anders kann ich die Fragen an die Bengen nicht verstehen. Ich beantrage daher, zweds genauer Aufhellung der Sadje, noch einmal den Gefreiten Stumbries zu laden. Ich beantrage ferner, weitere Erhebungen darüber anguftellen, ob Marten auch zur Binterszeit sein Remontebferd Isidor außer Dienst geritten habe. Es kommt hier nicht darauf an, ob dies erlaubt ift, sondern ob Marten außer dem Dienste den Fidor thatsächlich geritten hat. Buntus hatte zunächt befundet, es fame vor, daß Unteroffiziere Remontepferde auch außer dem Dienste ritten, aber als Oberleutnant v. Hofmann fagte, daß ohne Erlaubniß und ohne Aufficht Unteroffiziere die Pferde nicht reiten dürften, fiel Buntus um. Es ift febr fower, wenn man mit einem derartigen Zeug en material arbeiten muß. Ich werbe beantragen, Dragoner und Unteroffiziere in Bufunft über ähnliche Fälle nur in Abwesenheit der Offiziere zu vernehmen. - Bertreier der Anklage: Ich glaube nicht, daß der hohe Gerichtshof fich schon ein Urtheil gebildet hat, und halte es für falfch, dem Gerichtshofe vorzugreifen. Ich ftelle aber die Beschlußfassung über diefen Antrag dem Gerichtshofe anbeim.

Der Berhandlungsleiter verkundet, daß der Gerichishof fich bie Beschlußfassung auch fiber diesen Antrog vorbehalte.

Es wird dann Leutmant v. Wedel als Benge vernommen. Diefer befundet, daß der Rittmeister mit Marten im Dienste fehr zufrieden war. Der Rittmeister habe Marten auch, als dieser ihm Weihnachten 1900 seine Retrutenabtheilung vorftellte, fehr gelobt.

Der nächste Beuge ift

Wachtmeifter a. D. Marten

Er erklärt nach geschehener Belehrung, bag er von dem Recht der Zeugnisberweigerung keinen Gebrauch machen wolle, und befundet auf Befragen, er sei vom 12. Mai 1895 bis zum 3. Juli 1898 Bachtmeifter der 4. Schwadron gewesen. Der Rittmeifter fei fehr ftreng, aber auch fehr gerecht gewefen. Der Rittmeister habe ihm Borhaltungen gemacht, wie jeder Borgefeste, habe ihn aber niemals beschimpft. Er habe sich zur 3. Schwadron verfeten laffen, hauptfächlich deswegen, weil er an Rheimatismus litt und den Anforderungen, die der Rittmeister stellte, nicht mehr nachkommen konnte. Er habe eingefeben, daß der Rittmeister eine jüngere Kraft als Wachtmeister wünschte. Den Antrag auf Bersehung habe im Uebrigen feine Tochter im Berein mit feiner Frau gestellt, als er in Bab Teplit war. Der Rittmeifter habe ihn nach seiner Berfetung freundschaftlich angeredet und sich ganz besonders lobend über feinen, des Beugen, Cobn ausgesprochen.

Der Rittmeifter babe Weihnachten 1900 ibm gefagt, ich bin mit Ihrem Gobn febr gufrieden, ich werde ihm beshalb einen längeren Urlaub geben. Sein Sohn habe niemals fiber ben Rittmeifter geklagt, fonbern im Gegentheil oft gefagt, der Rittmeister sei wohl sehr streng, aber auch febr gerecht. Mis er aus Teplit fam, habe er feinen Gobn, ber bamals in Berlin auf ber Telegraphenschnle war, besucht. In Berlin wurde ihm bom Leutnant b. Bohrenruch der Borfchlag gemacht, feinem Gobn gugureben, beim 2. Manenregiment gu fapituliren, es fei doch weit angenehmer, in Berlin als in Gumbinnen gu fteben. Dein Gobn fagte aber: Das fann ich meinem herrn Rittmeifter nicht anthun, der mich so zeitig zum Unteroffizier befördert und auf die Telegraphenfaule gefaidt hat.

Berhandlungsleiter: Sind Ausbrücke wie "ich werde miein Pferd sporniren, der Sund muß beute noch Farbe befen nen" allgemein üblich? - Benge: Berr Oberfriegsgeriches. rath, folde Ausbrude wie "der Sund muß heute noch Del loi. fen oder Blut laffen" find allgemein iibliche favalleriftifde Ausbrücke. — Bertreter der Unflage: Ihr Sohn foll einmal auf den Kopf gefallen fein? — Zeuge: Das ift richtig. Dein Sohn litt seitdem an Nervenzuchungen und verdrehte oftmals unwillfürlich bie Mugen.

Benge Rittmeifter b. Udermann.

Beuge Rittmeifter v. Udermann war Beutnant unter Ritt. meister b. Krofigt in Stalluponen. Er felbst habe fich über diesen beschweren wollen, habe aber dann Abstand davon ge nommen, weil der Rittmeister revocirt habe. Bachmeister Marten wurde schlechter behandelt, als der Rittmeister es burfte, und als man einen so alten Wachtmeister behandeln miisse. Der Rittmeister versiel auch Marten gegenüber oft in einen sehr beleidigenden Ton. — Scheer: Hat nicht der Wacht-meister Marten sich bei Ihnen über den Rittmeister beschmert? Beuge: Dein, nur privatim geflagt. Als in die Wohnung Brofigks in Stalluponen geschoffen wurde, fagte er: Wenn fie mich todt schießen, ist nichts. dabei, aber wie leicht hätte meine Frau ober mein Kind getödtet werden können.

Beuge Oberleutnant v. Bollnig.

Beuge Oberleutnant v. Pollnit, jest bei den Bonner Sufaren, war Regimentsadjutant, als Marten Wachtmeister bei der vierten Schwadron war. Zuerst war das Verhältnis des Rithneisters gum Wachtmeister ein gutes, später anderte fic das aber, als ber alte Marten den ftrengen Dienstanforder.

ungen des Rittmeisters nicht gewachsen war.

Der junge Marten wurde als Solbat bom Rittmeifter b Berofigk einmal beim Manöver mit Arrest bestraft. Zeuge fragt an, ob dem Gericht sich eine Schneiderin Schrutt aus Gumbinnen als Zeugin gemeldet habe. — D.-R.-R. Schert verneint es. — Zeuge: Meine Fran hat von dieser Schneiberin einen konfusen Brief erhalten, darnach sei im August Rachts einmal ein Mann zu ihr durchs Fenster gestiegen, als fie fich gerade habe schlafen legen wollen, er habe ihr von dem Fall ergablt und fich felbst bezichtigt und habe ihr eine größere Summe Geldes geboten als Schweigegeld. Der Mann fagte, es laffe ihm feine Rube, daß Marten verurtheilt fet. Sie babe das Geld abgelehnt und gefagt, er folle es zu einem Dentmal geben. Rach biefer Schneiderin foll geschickt werden.

Marten in Untersuchungshaft.

Der Arrestauffeher Zollfühn schilbert die Borgange bei der Flucht des Marten. Diefem feien furz vorher alle Bergünstigungen entzogen worden, nochdem er auf Anzeige des Zeugen 3 Tage Mittelorrest erhalten habe. — Berth. Horn: Ich bitte, ben Zeugen zu fragen, wie er es rechfertigen will, daß er ben Unteroffigier Dommning wiederholt die Zunuthung stellte, zu fagen, daß Sidel nicht zu ihm in den Stall gekommen sei. — Beuge: Davon weiß ich nichts. — Ber theidiger Burchard: Domining ist bereit, zu beschwören, das Sie zu ihm gesagt haben: Jeber ift fich felbst ber Rächste. Ste stehen schon mit einem Fuße im Grabe, wenn Sie das zuge ben, tommen Sie sofort frei. — Benge: In der Weise babe ich es nicht gesagt. — Scheer: Aber in ähnlicher Weise. — Zew ge: Dominning weinte oft und fagte, er fei unschuldig und er fonne doch nichts anderes als die Wahrheit fagen und befunden, daß Sidel gu ihm in den Stall gekommen fei. Um web che Beit und wie lange er dageblieben sei, bas wisse er nicht Ich habe ihn darauf getröftet und gefagt, wenn er unschuldts fei, fonne ihm nichts geschehen. — Angekl. Sidel: Ich babe mid niemals beschwert, aber ich habe Manches zu sagen. Die Sachen hier im Militärarreithaus waren nicht, wie fie fein follten. Ich hörte einmal deutlich, wie Tollfühn meinen Schwager Marten anfuhr: Sie denken nur an Freffen und Saufen, denken Sie lieber über Ihre Sünden nach. — Beide Tollfiihn: Das war boch, als Marten das Trinfgeschier verus reinigt hatte. Da war ich fehr ärgerlich. — Angetl. Sidel: 2018 Tollfühn erfuhr, daß meine Frau in gesegneten Umitär den sei, sagte er: Wenn das Kind nicht gezeichnet ist, will ich nicht Tollfühn beigen. (Beiterfeit.) — Beuge Tollfühn: All Sidel den Brief erhalten hatte, war er febr erschüttert und fagte: Auch das noch. Er erzählte es mir, denn ich habe einen solchen Ausdrud nie gebraucht. — Angefl. Sidel: Der Zeuge braucht sich nicht aufzuregen. So wahr ein Gott im Himmel lebt, das hat er gesagt. Das hat mich so empört, daß ich a ihm nie vergeffen werbe. - Scheer: Der Beuge beftreitet es doch! — Hidel: Das glaube ich. — Scheer: Derartige perfottliche Sachen, laffe ich nicht mehr zu. - Sickel: Dunn bitte, noch etwas anderes zu fragen. Hat er nicht gesagt: Sie be kommen jede Woche ein Padet mit Fleisch und Sped. Wend ich etwas fagen birfte, erhielten Gie Riefelfteine. — Benge Tollkühn: Davon weiß ich nichts. Ich weiß nicht, warm mich der Angeklagte versönlich angreift. — Borsitender bon Rohben: Diese Unterhaltung broche ich ab. — Angekl. Sidel: Tollfithn kam einmal in meine Belle und ich mußte mich in Gegenwart des Kalfaftors vollständig austleiden und minutenlang nadt ftehen. — Beuge Tollfühn: Die Gefangenen milfen boch auch genau unterfucht werden, wenn fie zu Derhor geben, fie könnten ja etwas verborgen haben. — Scheer: Mutte Hidel auch das Hemb ausziehen? — Beuge: Jawobl, dabei ift doch nichts Schlimmes, es waren boch nur Männer da. O.-R.-R. Meper: Bas foll das alles. Sidel hatte fich je be schweren können. — Berth. Horn: Wie Sidel, so erging es auch Marten und darin ift das Motiv feiner Flucht aus ben Befängniß au finden, weil er diefem Beiniger entrinnen molte. - Scheer: Marten hat aber fein Bort ber Befdaverbe 9 äußert. — Berth. Horn: Das ift erflärlich, weil er fich in haft befand. — Berth. Rechtsamvalt Burchard: Mir find auch alle biefe Sachen zu Ohren gekommen. 3ch habe fie aber note borgebracht, weil hier nicht der geeignete Ort bozu ift. — In geff. Marten: Bett erft in Dangig babe ich fennen lernen, wie man anderwarts behandelt wird. Sier bin ich mie ein Stüd Bieh behandelt worden. — Scheer: 3ch ver bitte mir solche Ausdrücke, bringen Sie fachliche Thatsaben Bengin Frau Gifela b. Rrofigf.

Ms nächste Beugin betritt bie Frau bes ermorbeten Ritt meifters b. Krofigt, Gifela b. Krofigt, geborene b. Galbern.

ferne meift barrio 3ht S ten h Et bo hielt Was gern toorte bers I perfal

25 bent

aber Schle

hältn

Bauf

und

Bort der F mir i unhal gari fo bel Mene nehm Berr ! 曲 die au flo moch r theidi **don**

ben T

therbi

from S

ner 2

Born: Ihr T Hittim aulege Botter In en alten darum ung S beirot Er ha fei ein eine I 19. un te abe

思id

Inc.

bie B:

Er ber mnb @ ter gei men b marts **Didel** bet E amgal febr et ant be tmà à die 20 pout & 15-2 d ho

bor an habe. -fam r Mustu Besho gar mi ich üb Muffal der W mad bo Born: digin. portet

tomuni

Số III

ben (8 angebe nigen werbe Borfity Tindit bie Mi ten au

telte gr

H2

ine

В.

dil

otte

ena

titit

tel;

in

1115

ibet

2

oli-

de de

in

Bett

HH.

ben Saal. Sie fpricht mit scharfer, accentuirter Stimme, aber in schnelifliegender Rede und antwortet mit größter Schlagfertigfeit. Mein Mann hat über die dienftlichen Berhalmiffe mit mir nur wenig gesprochen, ich habe aber im aguse der Jahre und durch besondere Umstände mancherlei etfebren, um mir ein Urtheil ju bilben, wie er über Deagoner und den Wachtmeister dachte. Ich war auch öfter in der Raferne und hatte viel Gelegenheit, seinen Bertehr mit Bachtmeister Marten zu beobachten. Ich habe meinen Mann schon damals häufig vor Wachtmeister Marten gewarnt. — Scheer: Mr Mann foll aber ben Wachtmeister Marten zweimal gebeben baben, zu bleiben? — Zeugin: Das kann nicht frimmen. er bat öfter geäußert, wenn er den Wachtmeister mer erft los ware. — Scheer: Und wie dachte Ihr Mann über den Unteroffizier Marten? - Frau Rittmeifter b. Krofigf: Mein Mann sielt ihn für einen brauchbaren Soldaten, aber charafterlos. has die Abkommandirung betrifft, fo wollte mein Mann ihn gern entfernen. — Scheer: Ihr Mann wollte aber nicht Maxen, fondern einen anderen Unteroffizier auf die Telegraphenstule fdiden, und foll erft, als ber Wachtmeifter es befürwortete, zugestimmt haben? — Zeugin: Das dürfte doch anders liegen. Ich weiß, daß mein Mann fich von Marten Alles

Berth, Burchard: At bie Angabe, daß Rittmeister von Arofigf traute Warten alles Schlimme zu, die Wiedergabe der Borie Ihres verstorbenen Mannes, oder das eigene Urtheil der Frau Rittmeister? — Zeugin: Es ist das Urtheil, was ich mir im Laufe der Zeit gebildet habe. — Berth. Burchard: Ich beantrage, der Frau Rittmeister ihre früheren Ausfagen vormbalten. Sie hat in ber erften Berhandlung faft garnichts Belaftendes borgebracht. Bei jeder neuen Berhandlung ist immer mehr daraus geworden, aber fo belaftend ift noch keine ihrer Ausfagen gewesen. - O. R.R. Meyer: Auch ich beantrage die Berlefung der früheren Bernehmung, weil ich das Gegentheil daraus folgere, wie der Herr Bertheidiger. — Frau von Krofigk: Ich weiß genau, was ich die ersten zwei Mal gesagt habe. Wenn ich jetzt mehr gefagt habe, so liegt das baran, daß ich jest mehr Gelegenheit pu flarer Ueberlegung der Einzelheiten habe. Ich war auch noch nicht gewohnt, vor dem Kriegsgericht aufzutreten. — Berheidiger Horn: Ich bitte die gnädige Frau zu fragen, ob nicht don in Stendal anonyme Briefe kamen und fchon dort nach den Fenftern geschossen wurde? — Beugin: Niemals. — Bermeidiger Horn: Dann beantrage ich, die Badermeiftersebefrom Supple zu laben. — From v. Krofigt: Ich möchte zu meiner Aussage noch hinzuseten, soweit ich es weiß. — Berth. Horn: Es follen gleich anonyme Briefe gekommen fein, als hr Mann versett wurde? — Frau von Krofigt: 3a, aber ber Rittmeister Herrmann sagte, dem wäre keine Bedeutung beisulegen, es gabe hier viele Sozialbemokraten. Diese Briefe orten auch bald auf. Dann kan eine andere Sorte Briefe. In einigen ber Briefe heißt es: Weshalb haft Du wieber den ulten Bachtmeister schlecht behandelt, die gange Familie leidet barunter. - D.R. R. Scheer: Bas miffen Sie liber die Meinung Ihres Mannes über Sidel? — Beugin: Weinem Mann war es unangenehm, daß Hidel in die Familie Marten hineindeitathete, er war in letter Zeit sehr unzufrieden mit Hidel. Er hat ihn auch oft in der Wohnung getadelt und gesagt, er fet ein schlechter Quartiermeister. Ich fand noch nachträglich eine Notiz vom 21. Januar früh: Weshalb hat Hickel nicht am 19, und 20. sich mit beiden Biichern gemeldet. Er hat sich heute Abend zu melben. — Berth. Horn: Das ift von größter Bichtigkeit. Doraus folgern wir, daß Hidels Angabe rickig ift, er habe das Flickjournal in Ordnung bringen wol-Ine. - Angefl. Sidel: Gin folder Befehl ift mir nicht befannt eworden. — Frau v. Krofigk wird beauftragt, das Buch und die Briefe dem Oberfriegsgericht zuzuftellen.

Benge Generalleutuant b. Alten.

Dierauf folgt die Bernehmung bes Generalleutnants b. Allen, bes früheren Gerichtsberrn, ber jest in Civil erscheint. Er verbreitet sich eingehend über die früheren Bernehmungen und Schritte, die er als Gerichtsberr zur Aufbedung ber Thäder gethan hat. Anfangs habe er ermitteln wollen, ob Patronen von 1892, wie sie zu der That benutzt sind, noch anderbarts vorhanden waren. Deshalb wurde Hanssudsung bei Didel gehalten. Sidel habe ihn babei, ohne bag er ihn geut, angegeben, daß er 18—20 Minuten in der Wohnung det Schwiegereltern gewesen sei. Später anderte er die Beit-Angabe. — Angeff. Hidel: Ich war schon bei der Hausfuchung febr erregt. Jeder Mensch wird begreifen, daß ich als Sergeant dem hohen Vorgesehten schuldig bin, schnell zu antworten, md das babe ich gethan, ohne zu überlegen. Ich hatte nicht die Absicht, Excellenz etwas vorzulügen. — Generalleutnant bon Alten: Sie haben aber gang bon felbst gefagt, daß Sie -20 Minuten in der Wohnung waren. — Angekl. Sidel: hatte keine Ahnung, doß ich deswegen einmal vor Gericht onemen könnte. Ich wollte nur schnell Excellenz antworten. d möchte fragen, wer das gleich beantworten kann, wo er date. — Borsitzender von Rohden: Ich möchte darauf aufmerkan machen, daß Hidel sonst über alle Einzelheiten genau ustunft geben tann. — Beifiger Sauptmann Flechtner: Beihalb haben Sie überhaupt Aussagen gemacht, Sie waren ar nicht gefragt? — Sidel: Excellenz hatte mich gefragt, wo überall gewesen bin. — Generalleutnant v. Alten: Das uffällige war mir, daß Sidel unaufgefordert, ohne daß ich men Berdacht geäußert, fagte, ich bin 15—20 Minuten in Bohnung gewesen. Ich habe mir das scharf eingeprägt batte den Eindruck, daß Hidel febr ruhig fprach. — Berth. torn: Offenbar muh er doch gefragt worden sein. Es ist nicht Munchmen, daß ein Sergenat einem General gleich so antottet, — Generalleutnant von Alten: Gerade die unvermitdie Angabe ber Zeit war mir verdächtig, auch konnte er nicht en Gegenstand ber Unterhaltung mit der Schwiegernutter ngeben und Frau Marten hatte gesagt, Beide wären nach ween Minuten wieder weggegangen. — Angekl. Sidel: 3ch rde boch hohen Vorgesetzten nicht ohne Frage antworten. — Borfipender von Robben: Das ist eben das Auffällige.

Die weitere Bengenbernehmung erstreckt fich auf die okacht und die Festnahme von Marten. Die beiden Posten, Marten in Gumbinnen feftnahmen, befunden, bag Marin auf Unrufen sich zu erfeunen gegeben habe. — D.-R.-N.

Meger: Ein Ausweichen war unmöglich? — Beuge: Ja, ein Ausweichen war ummöglich. — Pionier Loos vom Eisenbahnregiment Rr. 3 in Berlin bot einen Bruder, der feit 1877 unter v. Krofigt in Stalluponen diente. Beuge bestreitet auf Befragen, zu wissen, daß sein Bruder dem Rittmeister die Polster am Wagen burchschnitten habe. — Schuhmachermeister Schneider-Berlin befundet, Loos habe ihm, als der Prozes por dem Reichsmülitärgericht schwebte, gesagt, er habe einen Bruber, der unter v. Krofigt gedient habe. Diefer Bruder fei gur Beit, als der Mord paffirte, icon bom Militär frei gewefen, foll aber gejagt haben, bejorgt habe er es dem Rittmeister doch. MIS die Schwadron noch in Stallupönen gelegen, hätte er und noch vier andere Mann aus der Schmiede das Eifen genommen und die Polfter durchschnitten. — Zeuge Loos: Das habe ich nicht gefagt. Wir haben nur über ben Prozeg gesprochen, weil in einer Berliner Zeitung frand, daß der Progest jest bor dem Reichsmilitärgericht schwebe. Ich habe nur erzählt, daß mein Bruber bei ben erften Dragonern geftanden hat. - Ben: ge Schneider: Rein, er hat es direft gefagt. (Bu Loos:) Sind Sie ein folder Feigling, daß Sie fich fürchten, Ihren Bruder zu verrathen? — Zeuge Lood: Ich habe nichts zu berrathen. — Zeuge Schneiber: Sie haben es aber gefagt. — Zeuge Loos: Die Zeitung lag auf dem Tisch, es war nicht eine Berliner Zeitung, fondern der Bormarts". (Seiterfeit.) Er fagte noch, sein Bruder habe es ihm erzählt, aber hinzugefügt, er folle nichts verrathen. — Scheer: Sie können ja Ihr Beugniß verweigern, wenn Sie nicht den Eid leiften wollen. Beuge Loos: Rein, mein Bruber hat mir nichts erzählt, er hat nur gesagt, daß der Rittmeister sehr streng war.

Das Gericht beschließt, den Schuhmachermeister Schneider zu vereidigen, dagegen einstimmig den Pionier Loos wegen offenbarer Unglaubwürdigkeit nicht zu vereidigen.

Bor der Bereidigung fragt D.R.-R. Scheer den Zeugen Schneider, wie es komme, daß er hier als Benge aufgetreten Beuge Schneider erwidert, daß er bem Wachtmeister Marten Mittheilung gemacht habe. — Scheer: Beuge Loos, Sie muffen doch etwas gefagt haben? - Beuge Loos: Rein. Berth. Burchard: Ich beantrage auch die Bereibigung des Solbaten, mag er fich mit feinem Gewiffen abfinden.

Rady nodymaliger Berathung madit O.-R.-R. Scheer beide Beugen darauf aufmerksom, daß fie sofort verhaftet werden könnten, falls fie die Unwahrheit fagen. — Zeuge Loos: Ach habe es gehört, aber nicht so, daß mein Bruder die Polster burchschnitten hat. — Beuge Schneider: Jawohl, fo hat eres gefagt. — Beuge Loos: Das ift einfach eine Liige. — Bertheidiger Burchard: Ich bitte den Zeugen zu fragen, wo fein Bruder fich zur Zeit aufhält. — Zeuge Loos: Ich habe das dem Herrn Rechtsanwalt schon geschrieben, er wohnt in Bismard in Bestfalen. Beide Zeugen versichern nochmals die Wahrheit ihrer Angaben. — Verth. Burchard: Zeuge Loos, weshalb war Ihr Bruder ärgerlich auf den Rittmeister von Rrofigt? - Beuge Loos: Mein Bruder war nicht ärgerlich auf ben Rittmeister. — Borsitzender von Rohden: Wir wollen doch Beiben Beit laffen. Es geht mir nabe, daß einer von ihnen einen Meineid leiftet. — Berth. Burchard: Der Beuge Loos wird doch nicht aufrecht erhalten wollen, daß er mir auch die Wresse seines Bruders angegeben hat, er hat im Gegentheil gefdrieben, er meiß bie Mbreffe nicht.

Gemeindevorsteher Toussammt befundet, daß die Frau

Edert seines Wissens nicht vorbestraft sei.

Beuge Schlupp foll vom Krankenhaus aus am Mordiage gesehen haben, daß ein Civilist schnell herausgekommen ist. Er fagt heute aus: Ich war im Krankenhaus, aber bereits vor zwei Jahren. Als der Rittmeister v. Krofigk todt war, war ich fdon heraus. — O.R.R. Scheer: Alfo haben Sie auch Riemanden aus der Dragonerpforte herauslaufen fehen? — Zeuge: Nein. — Berth. Horn: Diefer Zeuge war uns von der hiefigen Polizeibehörde angegeben worden.

Frau Bedwig Sidel fagt aus, fie wiffe nicht, daß ber Rittmeister v. Krofigt ihrem Manne den Heirathskonsens verweigern wollte. Im Gegentheil, ihr damaliger Brautigam habe ihr erzählt, daß der Rittmeister von Krosigk sich bafür verwandt habe, daß er den Konfens erhalte. — Scheer: Was veranlaßte Sie, nach Königsberg zu fahren zu Ercellenz b. Stülpnagel. — Zeugin Hidel: Ich bin aus Kindespflicht hingefahren. Der Bater war im Bade und ich wußte, er war mit Leib und Seele Soldat, und da er meinte, daß er abgehen miffe, weil er dem Rittmeister von Krofigk schon zu alt sei, fuhr ich zu Excellenz von Stülpnagel und bat ihn, den Vater zu versetzen. Ich wollte dem Bater bei seiner Rücksehr eine - Scheer: Gingen Sie häufig zu Ihrer Weutgrence berenen. ter? - Beugin: 3a, meiftens jum Besper und Abendbrod. -Scheer: Ift in Ihrer Familie über den Rittmeister b. Krofigk schlecht gesprochen worden? — Zeugin: Rein, niemals. Scheer: Das fonnen Sie alles beichworen? - Zeugin: 30wohl. — Zeugin Sidel leiftet sobann unter heißen Thränen

O.-R.-R. Mener bittet, festzustellen, welche Beschwerden Marten und Sidel gegen den Rittmeifter von Krofigt eingereicht haben. — Angekl. Marten: Im Manöver ließ mich der Rittmeister einmal 30 bis 35 Minuten lang mef einem Fuß, ben rechten Jug angezogen, ft ill fte ben, fodag mir ganz grün bor den Augen wurde und ich umfiel. Deshalb besamerte ich mich, obwohl mir der Oberst mittheilte, ich habe Recht bekommen, und es sei Abhilse geschaffen. — Berth. Burdarb: Wann ift das gewesen? - Angeft. Marten: 1897 im Manöver. Seitdem habe ich mich nicht beschwert. — Angekl. Sidel: 3ch habe mid nur einmal beschwert, weil ich glaubte, vom Rittmeister v. Krosigk ungerechtfertigt einen Bertveis erhalten zu haben,

Der Gerichtshof beschließt, die Bereidigung der Zeugen Schneider und Loos auszusehen, bis der Bruder des Lehteren vernommen ist, der auf nächsten Dienstag telegraphisch gela-

Montag früh 9 Uhr: Fortsetzung.

Aus aller Welt.

Aus ber Barijer Berbrecherchronif. Man melbet uns aus Baris, 27. April.: Ein Metgergefelle erftach in einem Butbanfall feine Geliebte und richtete bann bas Meffer genen fich felbft. Das Madchen war fofort tobt, ber Meggergefelle wurde fcmer verwun-

bet in ein Kranfenhaus gebracht. - In Montmarre wurde ein Arbeiter in feiner Wohnung von einem Einbrecher burch Arthiebe erchlagen. Seine junge Frau fturzte fich, ba tein anderer Ausweg blieb, brei Stod boch auf bem Genfter und blieb tobtlich verlett auf bem Blate liegen.

Bahlungseinstellungen. Man berichtet aus Mons, 27. April: Der Notar Corbifier aus Frameris hat feine Zahlungen eingestellt. Der Schaben beläuft fich auf mehrere bunberttaufenb Francs. Geichabigt find gumeift fleinere Geschäftsleute. - Mus Samburg wirb berichtet, daß bort eine ber größten Firmen ihre Bahlungen eingeftellt hat. Die Baffiben belaufen fich auf mehrere Millionen. Biele Antwerpener Firmen find beschädigt. Der Fall hat große Aufreg-

Ans der Umgegend.

t. Biebrich, 28. April. Am Samftag Bormittag lieh fich ber neue Landrath unseres Kreises, herr v. herzberg im hiesigen Mathhaus die Beamten ber Polizeiverwaltung vorstellen. — Gin hiefiger Runftbefliffener, ber Cobn bes Bebellen Rils, welcher gu ber am 24. 26. und 27. Mars I. 38. in Wiesbaden ftattgefundenen einjährig-freiwilligen Brufung, tropbem er nur Elementaridul-Bilbung bat, sugelaffen murbe, erhielt am Camftag ben Berechtigungsichein feitens ber Rgl. Brufungs-Commission ju Caffel Der Genannte ift feit feiner Schulentlaffung als Ornament- und Dufterzeichner in Lehre bei Herrn Brof. Fischbach-Wiesbaben, besuchte babei bie Sachgewerbeschule bafelbit fur Freihandgeichnen unter Beichenlehrer Brenner fowie bie Conntagszeichenschule babier. Auf Grund feiner berborragenben Leiftungen wurde er zu ber oben ermahnten Staatsprüfung jugelaffen, welche er auch bestanben bat. - Bei der gestern Abend in ber "Bellevue" ftattgefundenen 10jab. rigen Stiftungofeier bes "Militarvereins" widelte fich bas Brogramm glatt ab und ernteten bie Darfteller ber einzelnen Rollen wohlberbienten Beifall. In feiner Rebe gab ber 1. Borfibenbe, Berr Behrer Rraling einen furgen Rudblid über bie 10jabrige Birtfamteit bes am 14. Februar 1892 gegrundeten Bereins. Während diefer Beit ift berfelbe bon 62 auf 640 Mitglieber angewachjen; die Raffe hat ausgezahlt: A. 1300 Sterbegelber, A. 300 für Weihnachts-Geschenke an Kinder verstorbener Rameraben, A. 1380 Rrantengelber, A 450 Einbernfungsgelber und A 70 Unterfrühungen. Ein Ball beichlog bie Feier.

* Oberiahuftein, 28. April. Ueber bas Bermögen bes Bimmermeifters Martin Mund babier ift bas Concursperfahren eröffnet worden. Konfursforderungen find bis jum 10. Infi b. J. beim Agl. Amtsgericht 2. in Niederlahnstein anzumelben.

* Frantfurt a. Di., 28. April. Die Ratholifen Frantfurts feierten gestern im großen Saale bes Saalbaues unter außerorbentite gabireicher Betheiligung bas 25jabrige Bapft-Jubilaum. Die herrn Stadtpfarrer Dr. hilfrich und Direftor Bolf fowie Juftig-rath Dr. Foffer und Reichstags- und Landtags-Abgeorbneter Belitein wiefen auf die Bebeutung bes Papit-Jubilanms im Angemeinen und Bapft Leo 18. im Befondern bin. Der Berein für Rirchengefang brachte einige firchliche Gefange in meisterhafter Ausführung zum Vortrag. An den Papft wurde ein Begrüßungs-Telegramm abgejandt.



Bicebaben, 28. April.

Gin Morgenfpagiergang.

Morgenstunde hat Gold im Munde — auch wenn man nicht gleich an seine Berufsarbeit herangeht, sondern vorher erst ein Stünden in Gottes freier Ratur fich die Lungen ausweitet und Rörper und Geift erfrischt auf einem Spaziergang burch Flur, Wiefe und Wald. Wir Wiesbabener find in der gludlichen Lage, den Wald so ziemlich rund um uns herum zu haben, und wenn fich auch feine himmelanragenden Berge barin erheben, fo ichabet bas nichts; wer absolut frageln muß, ber fann nach bem Dichelsberg we bern, fich mit feinen Sportsgenoffen anseilen laffen und unter Bubrung eines in ber Dochtouriftit wohlbewanderten Dienftmannes, beftens ausgerüftet mit Bafferftiefeln, die unergrundlichen Schluchten untersuchen ober auf ben Lehmhugeln herumtlettern.

Auf einem Frühipasiergange nach bem Balbe, jest im beginnenden Leng, fieht, hört und lernt man gar viel, wenn man mit offenen Augen und lauschenden Ohres dahinwandelt. In den Büschen und 3weigen jagen fich die Meisen; die Finten fiben ihre Strophen, ber Specht hämmert an den Stämmen und Alefien und hoch oben ber knorrigen Gide aurren und aludien die Sobltanben. G nach dem andern unserer gefiederten Sanger und Freunde, die im Beroft nach ben warmeren füblichen Breiten gogen, fehrt nun wieber in die alte Heimath gurud, und nicht lange dauert es mehr, ba haben sich die Bärchen zu einander gesellt und die Flitterwochen beginnen in jubilirender Lust. Die Krähenschwärme haben sich aufgelöst, ber Tild wird ben schwarzen Gesellen wieder reichlich gedeckt und nun muffen die Refter nachgesehen werben, benn manche Schäben werben baran auszubeffern fein, und allzu viel Beit ift nicht mehr übrig. - Geftern fruh tam ich burch bas Babnhols, ließ mir meine Morgencigarre ichmeden und borte - tropbem ich gar nicht musikalisch bin — mit Genuß bem Finkenschlage zu. Da tonte ein Mißklang in bas Konzert — — schräte, schräte, schräte, schräte, Augen folgten ber Richtung, aus ber bie jämmerlichen Tone leife fortklangen, und da war auf dem Boben zwischen bürrem Laub und trodenem Gras eine Krabe gerabe am Wert, einem armen Frojdlein ben Garaus zu machen. Das Recht bes Stärferen - ich habe ben Bogel nicht in feinem Rechte beeintrachtigt. - Bwifchen ben Stammen weiter hinten im Balbe leuchtete es auf, es mar ein Sprung Rebe, eins, swei, drei, vier, fünf, gulett ber Bod, mit bem Baftgeborn auf bem bocherhobenen Ropfe. Sie faben gut aus, ber milde Winter hat ihnen nichts geschabet und schnell werden sie ihr Binterfleid mit dem rothen Sommergewande vertauscht haben. Ohne Dast ziehen sie fich bei meinem Anblid tiefer in den Bald Burnd, fie wiffen es, bag ihnen nichts Bofes geschehen barf - find fie boch bes hoben Rathes Rebe! - Und mit einem Seufzer, bag unfer Rath und Steuergabler nicht and fo iconend bebanbelt, wie feine Rebe, lente ich meine Schritte nach ber Stadt. Es ichlagt balb acht Uhr — bes Tages Arbeit wird gleich beginnen.

* Im Sanbelsregifter wurde folgenber Gintrag bewirft Baul Deg, Radfolger, Biesbaben. Der Raufmann Abraham Gallinger dahier hat fein unter obiger Firma bisher in Kaiferslautern betriebenes Rurg-, Boll- und Beigmaarenengrosgeichaft nach Biesbaben berlegt.

* Der Raifer bat, bem "Rh. R." sufolge, gur Berftellung ameier gemalter Genfter im Chor ber biefigen evangelifchen Sauptfirche einen Betrag bon 7000 Darf geschenft. Die Benfter werben nach Entwürfen bes Dofglasmalers Kommerzienrath be Bouche in Dinden bergeftellt. Der Raifer bat fich bie Entichliegung, an welcher Stelle bie Genfter angebracht werben follen, bis gu feiner Sierber-

funft im Mai vorbehalten. Bon ber Rur. Die Gattin bes rufifchen General-Felbmaricalls Gurto ift bente zu längerem Kurgebrauch bier eingetroffen und hat im Sotel "Bilbelma" Wohnung genommen.

* Gin windiger Conntag. Berr "Blafins" ftattete uns geftern wieber einmal eine recht bemertenswerthe Bifite ab, und gwar in ber für die jegige Jahreszeit wenig willtommenen Eigenschaft eines Winter-Delegirten. Der Caufewind that fich geftern berartig "bid", bag ber icon falt geftellte Ofen wieber in Thatigfeit treten mußte. Der lette Conntag im April! Schwerlich wird man ihm eine Thrane nachweinen. Im Gegentheil. Manche Leferin, ber er bielleicht nichtsnutig ben "frisch Garnirten" geraubt und die icone Saarfri-fur in Unordnung gebracht, wird auffeufgend benten: "Gott fei

Dant, bag er vorüber ift" rr. Immobilienverseigerung. Bei ber heute stattgefundenen Bersteigerung der den deinrich Martin Burf, Erben gehörigen Immobilien blieben Lehtbietende: auf ein zweistödiges Wohnhaus mit Andauten, belegen an der Hernmühlgasse zweistödiges Kohnhaus mid Wilhelm Pfeil, mit 2 or 79 gm. Hofraum und Gedäudestäde, taxirt zu 36,000 A. erfolgte sein Gedot. — Wiese "Altenweiher", Lagerb. Rr. 2144, 2. Gew. swifchen Philipp Beinrich Momberger unb Bernhard Jacob Bw., mit 17 ar flachengebalt, tarirt au 2000 A erfolgte fein Gebot. — Ader "Ochsenstall", Lagerb. Nr. 3408, 1. Gew. swifchen Deinrich Dery Wittwe und Karl Berger mit 10 ar 48,25 am. Flächengehalt, tar. su 18000 A. herr Karl Berger bier mit 18000 A. — Ader "hinter bem Ochfenstall", Lagerb. Nr. 3499, 5. Bew. swiften ber Stadtgemeinbe und Theobor Boue, mit 36 ar 00,50 Flachengehalt, tagirt zu 11500 & Herr Karl Wilhelm Burd mit 11500 & – Ader "Schlersteinerberg", Lagerd. Rn 5450, 6. Gew. zwischen Friedrich und Beinrich Eron und Wild. Jacob Deuß mit 22 ar 20,50 am. Flachengebalt, tagirt su 6700 A erfolgte fein Gebot. — Ader "Rab" Lagerb. Rr. 5798, 1. Gem. swiften Beinrich Daniel Christian Rraft 28w. und bem Staatsfistus, mit 10 ar 98 am Flachengehalt mit einem Rugbaum, tagirt zu 10 900 A. Fran Daniel Rraft Bive. mit 12,500 A. - Ader "Rab", Lagerb. Rr. 5799, 1. Bew. swifden 3ob. R. Ab. L. Stamm und B. A. Schmidt und Conforten, mit 11 ar 61,50 am. Flachengehalt und 2 Obfibaumen, tagirt gu 18,800 .K., herr Wilhelm Beder 3. mit 18,700 .K. - Ader "Bellris", Lagerb. Rr. 6883, 1. Gew. swiften Lubw. Behrens und bem Centralftubienfonds, mit 16 ar 65,75 am. 318chengehalt, togirt ju 2000 A., herr Beinrich Thon mit 2000 A. -Ader "Wellrib" Lagerb. Rr. 6387, 4. Gem., swiften Bilhelm Rraft und Bhilipp Schmibt 28m., mit 11 ar 59,75 qm. Hachengebalt unb 15 Dbitbaumen, tagirt gu 1400 A, Derr Mbam Graf mit 8500 A - Ader "Bierftabterberg,, Bagerb. Rr. 8163, 1. Gew. awifchen Jacob Balber und Beinrich Martin Burd, mit 12 ar 19,75 am. Machengehalt, taxirt su 9100 K, erfolgte fein Gebot. — Ader "Bierfiabter Berg" Lagerb. Rr. 8164, 1. Gew., 3dischen Heinrich Martin Burd und Heinrich Christian Tron, mit 37 ar 71 am. Flächengehalt, taxirt zu 26400 A. herr Ernst Meisen mit 26400 A. – Alder "Bierstadterberg", Lagerb. Ar. 8194, 2. Gew., zwischen Friedrich Wilhelm Poths und Bhilipd Deinrich Schmidt Erben, mit 14 ar 66,25 am. Plächengehalt und 1 Rußbaum, taxirt zu 1750 A. herr Heinrich Iung mit 1750 A. – Alder "Warte" Lagerb. Ar. 8270, 1. Gew., zwischen Friedrich Bücher und Bhilipp Dahn, mit 8 ar, 04,25 am. Plächengehalt, taxirt zu 640 A. herr Georg Dabn mit 640 A. – Bei der zieran sich anschliehenden Immodienversteigerung der Deinrich Schmidt-Casella Erben blieben Lehtbietende auf Wiese "Sanctborn", Lagerb. Ar. 2824/25, 1. Gew., zwischen Fris Lehr und Angust Schäder Wwe., mit 50 ar 43,50 am. Flächengehalt, taxirt zu 8100 A. derr Karl amifchen Beinrich Martin Burd und Beinrich Christian Cron, mit mit 50 ar 43,50 gm. Hächengehalt, tagirt zu 8100 A, Herr Karl Map mit 14,050 A. — Ader "Am Bflugsweg", Lagerb. Nr. 3755, 2. Gew., awifchen Unton Weftenberger und Beter Gottel, mit 21 ar 94,25 am. Flächengebalt, tarirt zu 2630 A. Herr Beter Göttel mit 5250 A. Ader "Schwarzberg", Lagerd. Rr. 3847, 1. Gew. zwijchen Deinrich Reusert Wwe. und Morih Ricolai, mit 30 ar 51,75 am. Flächengehalt, tarirt zu 3050 A. Herr Eduard Brah mit 7000 A. — Ader "Zweidörn", Lagerd. Rr. 4044, 5. Gew., zwijchen Abam Blum und Heinrich Schaad, mit 12 ar 66,25 am. Flächengehalt, tarirt zu 1500 A. Sam Sahann Risilian Tair mit 2800 chengehalt, tarirt zu 1500 A. Derr Johann Bhilipp Feir mit 2600 A. — Acer "Auf bem Berg", Lagerb. Nr. 3546, 2. Gew., zwischen bem Centralsubienfonds und Ludwig Wintermeper Ww., mit 46 ar 11,25 am. Flächengehalt, tarirt au 5500 A., Firma Machenheismer und Sis, mit 11,250 A. – Alder "Melonenberg", Lagerb. Rr. 4847, 1. Gew., zwischen Wilhelm Hilbebrand W. und einem Weg, mit 22 ar 86,50 am. Flächengehalt, tarirt zu 4600 A. herr Friedrich Christian Rossel mit 12 650 A. — Bei ber Bersteigerung bes bem Herrn Leonhard Bollweber und Miteigenthamer gehörigen Grundftitch, belegen an der Emferstraße Rr. 57, Lagerb. Rr. 1807/10 im Gladengehalt bon 18 ar 02,25 am. erfolgte fein Webot.

rr. Beffewechiel. Berr Lebrer Bhilipp Sopp berfaufte fein Sans Abelheibstraße 91 jum Broife von 115 000 A an herrn Rentner und Stadtverordneten Simon De &, bier. Derr Des vertaufte brei Grundftude, belegen im Diftrift "Abelberg", Lagerb. Rr. 6886, 6887, 6888, im Plachengebalt von 7 ar 21,75 gm., 7 ar 16 gm.

und 10 ar 52,25 am. für den Breis von 29,890 Å.

* Fremdenfrequenz. Die Zahl der angemelbeten Fremden betrag am 27. April 25,258; der Zugang gegen die Borwoche beträgt

2835 Berfonen. * Refibengthenter. Der Erfolg ift bem Meper-Forfter ichen Schanfpiel "Alt-Beibelberg" fortgeseht treu. Die nächfte Wieber-bolung erfolgt morgen, Dienstag, ben 29. April. - Am folgenben Tage gelangt Stowronnets intereffantes Schaufpiel "Das fcmarge

Schöffein" zur britten Aufführung.

* Triebels Bierquelle. In ber Rheinftraße wird hente Abend 6 Uhr eine Stehbierhalle a la Afchinger-Berlin eröffnet. Zum Ausidant gelangen nur erftflaffige Biere, fowie prima Beine. Alles

Rabere ift aus bem Inferatentheil erfictlich. Nähere ist aus dem Inseratenteil ersichtlich.

• Ausselbung verschsedener Sonningssahrfarten. Befanntlich wurden eine Reihe von Sonningssahrfarten, welche bisher auf Stationen unseres Bezirfes zur Ausgabe gelangten, aufgehoben. Durch diese Berfügung sind zahlreiche alte Berkerserleichterungen, an die sich die Bevölkerung seit Jahren gewöhnt, beseitigt worden. Eine spätere Berfügung führte, wie die Handligen mer in ihrem Inderenderichte ichreibt avon eine Angali der zur Ausbehung be-Inbresberichte ichreibt, gwar eine Angahl ber gur Aufbebung beftimmten Conntagfahrfarten wieber ein, aber boch nicht in ge-nugenbem Dage. Go vermifte bie Rammer namentlich bie Belbehaltung ber Sonntagsfahrfarten von Wiesbaben nach Frankfurt a. M., ferner u. a. von Soben, Walluf, Etwille, Erbach, Hattenheim, Deftrich-Winkel, Geisenheim, Rübesheim, Ahmannshausen, Lorch Caub, Goarshausen nach Wiesbaben. Sie sand die Aussebung der Sonntagsfahrfarten von den letztgenannten Stationen nach Wiesbaben um fo weniger gerechtfertigt, als auf biefen Stationen Sonntagsfahrfarten nach Raftel ausgegeben werben follem Die Conntagsfahrfarten nach Biesbaben wurden auch balb wieber eingeführt.

Biesbaden-Franffurt bei ber Agl. Gifenbabnbireftion und ipater beim herrn Gifenbahnminifter, leiber vergeblich, einzutreten. Die Rammer glaubt, bag bie Conntagsfahrtarten bon Wieshaben unb unberen Stationen ber Raffanischen Rheinbahn nach Franffurt a. DR. ein nothwendiges Glied in bem Softem von Conntagsfahrfarten bilben, welche im Begirt ber Rgl. Gifenbabn-Direttion Frantfurt ausgegeben werben. Der baufige Befuch bes öftlichen Taunus und bes Dbenmalbes von Besbaben fann nur mit Sulfe ber Conntagbjabrtarte Biesbaben-Frantfurt a. M. billig ausgeführt werben. hne diese Karte murbe ben Wiesbabenern die Ausfluge nach dem Often vertheuert Augerbem wird ben Wiesbadenern ber für Rinber und Erwachsene gleich nugliche Ausflug nach Frankfurt zum Besuch ber zwei Bilbungsgarten (Boologischer Garten, Balmenhaus), welche gerabe an Conntagen Gintritt ju ermäßigten Breifen gemabren, gum Besuch bes Frankfurter Theaters usw. verfümmert. Die Aufbebung ber Sonntagsfahrfarten wird gerabe in bem Mittelftanbe ber Bebolferung übel empfunden. Die reichen Rlaffen werben bon biefer Magregel gar nicht berührt.

* Eröffnungseffen im Reftaurant "Banberflote". Rach vollftanbiger Renovirung wurde am Samftag Abend bas altrenommirte, unter der umfichtigen Leitung des herrn B. Frobn ftebende Bier-u. Beinreftaurant "Bauberflote" (Ede Mauer- u. Reugasse) durch ein opulentes Effen wiedereröffnet. Die ungewöhnlich gablreiche Be-theiligung — es mochten sich über 100 Bersonen eingefunden haben - fpricht bentlich genug bafür, welcher Beliebtheit fich bas Re-ftaurant "Jauberflote" unter bem neuen Befiger erfreut. Das vorguglich gufammengeftellte Menn - Ochsenschwangluppe - Rheinfalm mit Kartoffeln und hollanbifcher Sance - Rooftbeef garnirt - Boularbe mit Salat und Compot - Gis — Butter und Kafe -Deffert -, bas ber Rüche bes herrn Frohn alle Ehre machte, fowie ein besonders guter Tropfen berfette die Erichienenen balb in die nöthige Stimmung. Eine Festrebe bes herrn Dorner, bie in ein "begeistert" aufgenommenes Doch auf ben Gaftgeber austlang, bilbete ben Anfang einer Reihe Bortrage, aus beren Unmenge wir nur biejenigen bes Berrn Theo Orth und bes Berrn Blate bevorheben wollen. Das Friihroth leuchtete ichon burch bie Scheiben, als fich bie Besten ber Besten verabicbiebeten. Wem es alfo um eine "ge-muthliche Ede" gu thun ift, bem tonnen wir mit gutem Gewiffen bie "Bauberflote" empfehlen. Einer guten Aufnahme tann er ficher

fein. Raifer-Banorama. Wie vielseitig bie Darbietungen bieses Aunstinftituts find, bas beweift uns wieder die gegenwärtige Serie, welche uns in 50 ausgezeichneten Aufnahmen einen wahrheitsgetrenen Einblid in Die letten öftern Truppenübungen giebt. Daß viele berfeiben mit Genehmigung bes Raifers Frang Josef in beffen unmittelbarer Rabe gemacht wurben, giebt biefen Ansichten einen gans besonderen Reis. Auch machen wir die Bekanntschaft verschie-bener hervorragender öfterr. Heerführer, wie Erzherzog Franz Ferdinand, Fürst Windischgras, Baron Reinlander, der Feldzeugmeister Baron Bed, Baron Waldstätten, Gulovati u. a. Das Manöberterrain im iconen Kärnten, belebt von Truppen aller Waffengattungen, bietet an Raturschönheiten gang hervorragendes. Augerbem bringt biefer Coffus noch ben Stapellauf bes Rriegsichiffes Mipern, sowie berichiebene hochinteressante Scenen bom Marine-und See-Manbber gur Anschauung.

h Raminbrand. Beute Bormittag gegen 1/211 Uhr wurde bie ftabtische Feuerwache nach ber Drubenftrage gerufen, woselbst ein Raminbrand auf noch nicht aufgeflarte Beije ausgebrochen mar.

Rach ca. Aftundiger Arbeit tonnte bie Behr wieder abruden.
Das Geheimniß bes großen Loofes zu ergrunden, hat schon Biele gereist. Die Loossiffer, auf welche biesmal bie halbe Million ber Breuß. Klaffenlotterie gefallen ift, bat gang besonbere Eigenthumlichteiten. Gie war gewiffermagen für ihr Glud prabeftinirt. Meußerlich freilich fieht man ber Bahl 152,673 nicht viel an, aber ber funbige Blid bes wiffensburftigen Junglings bringt burch ben Schleier und fieht erstaunliche Dinge. Ein Lefer ichreibt bem "Berl. Tagebl.", daß er die Rummer mit beigem Bemuben ftubirt bat, und er ift, wie wir felbit, überraicht bon ber harmonischen Schönheit biefes Bablenbaues. Abbirt man bie brei erften Bablen paarweife (1 + 5, 5 + 2, 1 +2), so erhalt man die drei letten gablen, 6, 7 und 3. Abbirt man die ersten Bablen alle brei, fo erhalt man bie Summe acht, abbirt man bie brei letten Bahlen, fo erhalt man bas Doppelte, nämlich fechzehn. Da nichts in ber Welt gufällig ift, fonbern höchstens auf Ursachen beruht, die wir nicht tennen, so ist anzunehmen, daß das nächste Mal das große Loos auf eine Zahl mit ähnlichen phänomenalen Eigenschaften fallen wird Mathematiker

* Ginbruch in bie Leichtweißhöhle. In ber Racht bom Donnerftag auf Freitag wurde in ber Leichtweißhöhle eingebrochen und berichiebene Sebenswürdigfeiten bemolirt. Das Wächterhauschen wurde ebenfalls gewaltsam erbrochen und bas barin befindliche Inbentar theilweise gerichlagen. Die Spigbuben mußten, bag in bem Bachterhauschen Speifen und Getrante aufbewahrt waren und hatten, nachdem fie alles vergehrt hatten, mit ben leeren Bierflaschen verschiebene Genfterscheiben eingeschlagen. Unserer Rriminalzolizet gelang es balb, biefer jugenblichen Räuberbanbe, welche meift aus arbeitofdeuen halbwuchfigen Buriden besteht, auf bie Spur gu tommen und fie bingfeft gu machen. Es ift bies innerhalb eines Jahres ber 5. Einbruch, welcher in ber Leichtweißhöhle ausgeführt wurde, und ber Berbacht liegt febr nabe, bag in allen Ballen biefelben Thater in Betracht tommen. Der Stantsanwalt wird ben Mufolinojungern hoffentlich flar machen, bag Leichtweiß ihnen fein Teftament hinterlaffen, bat, wonach fie vielleicht gejucht baben,

* Bubenftreiche. In ber Racht bom Camftag auf Conntag wurden in der Kirch- und Langgasse von mehreren jungen Leuten eine Anzahl vor den Geschäftsläden angebrachte Marquisen arg beschädigt. Die übermilthigen Burschen haben mit einem Messer die Leinen durchschnitten und nachdem die Marquisen herunter gefallen waren, ebenfalls noch bie Leinewand gerichnitten. 21s ein Schutmann fich ber Gefellichaft naberte, ergriffen fie bie Bincht, obne er-

* Raufereien aus Sag unb - Liebe. In ber Racht bom Camstag auf Sountag tam es auf bem Marttplat zwijchen 8-10 jungen Leuten zu einer blutigen Schlägerei. Einige Schublente erichtenen auf bem Kampfplate und führten bie ganze Gesellschaft auf die Bolizeiwache am Michelsberg, wo die Namen festgestellt wurden. — Auch tam es in der Racht vom Sonntag auf Montag in der S-straße wegen zwei Dienstmädchen, welche mit ihren Angebetenen jum Tangvergnugen gegangen maren, aus purer Giferfucht gu einer Reilerei, wobei bie bolbe Beiblichfeit icharf ins Gefecht mit eingriff. Mit total gerfragtem Beficht verließ einer ber Burichen ben

Und dem Gerichtsfaal. Straffammerfinng vom 28. April 1902. Gin wahnfinniger Ginbrecher.

Die nach Frankfurt blieben aber aufgehoben. Die Kammer unterließ Der Drahtarbeiter Adam Stebhan bon Mannheim es nicht, nochmals für Wiebereinführung ber Sonntagsfahrkarten fand, nach der Berbushung einer 3hiahrigen Zuchthausstrafe,

Aufnahme als Ausläufer in einem Mannheimer Geschält Raum jedoch war er dort ordentlich warm geworden, da mod. te er fich davon mit 10 Sundertmarkfcheinen, die ihm zu den 8wed übergeben worden waren, für fie einen Taufenmart. fchein einzuwechseln. Bunachft befuchte er Koln, dann Frant. furt, Mains, Wiesbaden, arbeitete aber notürlich an allen diefen Stellen nicht. Eben ging fein Gelb, von dem ibm ein Theil angeblich auf einer Derberge gestohlen worden ist, sur Neige,, da machte ein Mann, den er ichon früher kennen ge lernt und der ihn nach hier begleitet hatte, ihm den Borschlag gemeinsam mit ihm, sowie mit einem Deitten eine Reihe von Einbrüchen in Mainz, Biebrich etc. zu verüben. Stephan war gleich mit dabei; in Biebrich jedoch, bei Gelegenheit des Ein. bruches am 13. Januar in die Schürmann'ichen Bureaux am Rhein, wurde er mit feinen beiden Complicen ergriffen. Bon biefen ift ber Eine zwischenzeitlich mit 2 Jahren 6 Monaten Buchthaus, der Andere mit 1 Jahr 4 Monaten Gefängnis bestraft worden. Die Verhandlung wider Stephan jedoch wurde bamals um deswillen abgezweigt, weil Zweifel an feiner Burednungefähigfeit entstanden und baber die Beobacht. ung auf seinen Geisteszustand sich als nöthig berausstellte. Broischenzeitlich ist diese Beobachtung burch den Kgl. Kreisarz Herrn Medicinalrath Dr. Gleitsmann erfolgt, und es hat ich dabei ergeben, daß Stephan (angeblich eine Folge ber Einzelhaft, in der er, mahrend er seine Buchthausstrafe verbiffte, gehalten wurde), an Wahnvorstellungen leidet, schwer geistesfrank und daher für seine Thaten nicht verantwortlich zu machen ift. Der Mann schildert beute in längerer konfuser Rede einen Buftand, erzählt, wie er Jemanden mit einem Riemen sich den Hals habe abschneiden sehen, wie er hypnotositt wor den fei, wie er im Gefängnisse allerlei Stimmen gehört, die ihn geängstigt und ihm Tag und Nacht teine Riche gelassen etc. etc. Der Gerichtshof gewinnt auch felbst aus dem, was er fagt, ben Schluß, daß es fich thatfachlich um einen Geistellfranken bei ihm handle und kommt zu einem Freispruch fowohl bezüglich der Anklage der Unterschlagung, wie auch bezüglich derjenigen des Einbruchsdiebstahls, hebt auch den wider den Mann erlassenen Haftbefehl auf. Wegen eines Einbruchs-Diebstahls in Mains wird er sich später noch dort su beranimorien haben.

Muf einer Runftreife.

Wit einem jungen Manne, der fich als ihr Bräutigam bezeichnet, machte die geschäftslose Josefa Madaler aus Oberschlesien, welche verzeit Frankfurt mit ihrer Anwesenheit begliidte, am 4. April eine Tour nach Wiesbaden. Rach verschiedenen Besuchen in dieser und in jener Wirthschaft kam das Bärchen zulest in ein Bergnigungsetablissement. Dort wurde die Schöne, je mehr die Geister des Weines auf fie einwirften, um so gesprächiger. Endlich sah sich die Bollzei gezwungen, zu interveniren und brachte fie — es war zwifcmegeitlich gegen 4g 11br Morgens geworden —, da fie fic nicht auszuweisen bennochte, in das Polizeigefängniß auf den Michelsberg. Dort gab dann die stark Angetrunkene einen falschen Namen an, und sie sollte sich dadurch auch insofern der intellektuellen Urkundenfälschung schuldig gemacht haben, als fie die Beranlassung des Eintrags dieses unrichtigen Namens in das Gefängnißregistet war. — Mur wegen Abgabe eines ihr nicht zukommenden Namens gegenliber einem zuständigen Beanten traf fie beute eine durch die erlittene Unterfuchungshaft für berblißt erachtete btägige Safiftrafe. — Der wiber fie ergangene Saftbefehl wurde aufgehoben.

Celegramme und lebte Madrichten.

Italiens Sanbelsbertrage.

. Reapel, 28. April. Der frühere Danbelsminister Luggatti bitt geftern eine langere Rebe, in der er fich ausführlich mit ben Sam bel 8-Bertragen beichaftigte. Er befürwortete eine Export Bolitit, erfannte bie Rothwendigfeit an, bie Transportfoften gu ber ringern und erflarte ichlieglich, bie jest bestehenben Sanbels-Berträge mußten erneuert werben, und zwar in ber bisberigen Geftalt ober bochftens nur mit fleinen Abanberungen.

Die Wahlen in Franfreich.

* Paris, 28. April. Die Rammerwahlen find obne jeden Bwischenfall verlaufen. Bis jest find die Resultate mie 234 Wahlbegirken bekannt. Die 168 gewählten Randidates vertheilen fich nach ihrer Borteirichtung folgendermaßen: Ronjervative 27, Rationalisten 19, antiministerielle Republ faner 23, andere Republifaner 38, Rabifale 27, radifale 60 gialiften 18, Sozialiften 10, revolutionare Sozialiften 1. Iln. ter den Wiedergewählten befinden fich Cabatgnac, Deschanel, Decrais, Laneffan, Weline und Locroir.

* London, 28. April. Die Morgenblätter beschäftigen fich mit den frangofifden Bablrefultaten, foweit fie Paris felbft betreffen. Dailh Telegraph fagt, eine Aenderung der Regierung in Frankreich würde den Interessen Englands zuwider laufen. Das Blatt hofft auf einen Stes des Cabinets Balded-Rouffeau. Morning Leader führt aus. ein nationaliftifcher Sieg wäre Grund zu großer Beunruhig ung für gang Europa, da biefe Partei offen friegerische Ab fichten verfolge.

Sturm in ber Rorbfee.

* London, 28. April. Ueber 30 Dampfer find am Ein gange der Themfe geriidgehalten infolge bes heftigen Stur-m e s, welcher in der Rordfee wiithet. Die Dampfer, welche den Berfehr gwifden England und Solland vermitteln, haben in ber letten Racht eine febr fawere lleberfahrt gehabt. Clettro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiebbabener Berlagsan Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Boliti und Benilleton: Chefrebafteur Moris Schaefer; für ben

übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Berr; fammilich in Wiekbaben.

(Baben) bei.

Der heutigen Auflage liegt ein Brofpett bes befannten Theod. Roneith, in Cadingen

Wiedbaben, Starlftr. 18.

Geheime Rrantheiten des Rerveusuftems burd jugendt. Berirrungen und beren Bolgen. Brofchare gratis u. franco unter Berfchus 30 Bfg. H. Th. Biet manns' Atelier file el. Apparate,

\$ 13 \$ 13

Sta

Sto \$ 13 Sta

§ 13 Sta

Ea \$ 18

> Dereit lenige

Beme ber 9 höher folger

Borti 14ule meroc

exican 5293

AMIS

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsfielle: Danritiusftrage 8.

92r. 99.

312

in

at

ığ.

be

cn

115

dis

ete

NI.

11

H

tt

18

Dienftag, den 29. April 1902.

XVII. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Der Vorftand

Caffel, ben 16. April 1902

Panbes-Berficherungsanfialt Beffen-Raffan.

I 98r. 1878/02

Befanntmadjung.

In Folge eingetretener Menberungen bei ben Innunge-Rrantenfaffen wird unfere Befanntmachung bom 14. Dezember 1899 über bie im Ctabtfreis Bicobaben ju entrichtenben Beitrage gur Inbalibenberficherung wie folgt abgeanbert:

Es ift gu entrichten:

| The same of the sa | en in fin eurendrett. | | | | | | |
|--|------------------------------|---|----|-----------------------------|-------------|-----|--|
| | Für | I | H | Lohr Lohr LIII von | ttlaj IV | V | |
| 3. Mitglieder ber Arantenfaffe ber | | | | 1 | | d | |
| | er.Junung gu Biesbaben. | | | 3 | | | |
| § 13 bes | Mitgliederflaffe I | - | - | - | 30 | | |
| Statuts | " II und III | | - | 24 | - | | |
| A WDit | flieber ber Rrantentaffe ber | | 20 | 100 | - | 100 | |
| | er-Junung ju Wicebaben. | | | | | | |
| | Mitgliederflaffe I und II | | | 24 | | | |
| Statuts | | | 20 | | | | |
| 5. 902it | glieber ber Arantentaffe ber | | | | 5 | | |
| Fleifd | her Junung ju Wiesbaden. | | | | 100 | | |
| | Mitgliederflaffe I und II | - | | 24 | - | - | |
| Statuts) | | - | 20 | - | | - | |
| 6. Witte | lieber ber Arantenfaffe ber | | | 归 | | | |
| | Ditgliederfluffe I | | | | 00 | | |
| § 13 bes | Il und III | | | 24 | 80 | | |
| Statute | " IV ". V. | _ | 20 | | | | |
| 7. 902ita | lieber ber Arantentaffe ber | | | H | 3 | | |
| | ner-Junnng zu Wiesbaben | | ä | 11 | | | |
| \$ 13 bes | Mitglieberflaffe I | - | - | 1000 | 30 | - | |
| Statute | " " | - | | 24 | - | - | |
| 8 90:4 | " III und IV | | 20 | | - | - | |
| 8. Mitglieder ber Arantentaffe ber Schuhmacher: Junung gu Biesbaden. | | | | | | | |
| The second secon | Mitgliederflaffe I | | | | 30 | | |
| § 13 bes | . II und III | | | 24 | | | |
| Ctatute | , III , IV | - | 20 | | - | | |
| 9. Mitg | lieber ber Rranfentaffe ber | - | 23 | | | | |
| Tapezierer-Junung gu Wiesbaden. | | | | | | | |
| § 13 bes | Mitgliederftaffe I | - | - | | 30 | - | |
| Statuts | " III und IV : | - | 20 | 24 | - | - | |
| THE RESERVE OF THE PARTY OF THE | " III HHU IV | | 20 | - | - | - | |

Bur diejenigen Berfonen, welche als Lohn ober Gehalt eine fefte, fur Bochen, Monate, Bierteljahre ober Jahre Dereinbarte baare Bergutung erhalten, find Beitrage bertenigen Lohnflaffe gu entrichten, in beren Grengen Die baare Bergutung fallt, fofern bieje Beitrage bober find, ale bie nach ber porfiehenden Befanntmadjung maggebenden.

Riebefel Freiherr gu Gifenbach, Landeshauptmann.

Borftebenbe Befanntmachung wird hierdurch mit bem Bemerten veröffentlicht, bag nach Bestimmung bes Borftanbes ber Berficherungeanstalt Deffen.Raffau die Bermenbung ber Boberen Marten vom Tage ber Beröffenelichung ab gu er-

Biesbaben, ben 24. April 1902.

Der Dagiftrat, Abtheilung für Berficherungefachen.

Befanntmachung.

Echnigerberlaß betreffenb.

Giner fleinen Ungahl bedürftiger, würdiger, durch Gleiß, Bortidritte und gutes Betragen fich auszeichnenber BBglinge berrealichule, höheren Maddenichule und ber Mittelwerben. Bungeren Rindern, Die noch feine fremden Sprachen triernen, wird tein Echulgelberlaß gewährt.

Befuche find binnen 14 Tagen bei den herren Direttoren und Reftoren ber genannten Schulen eingureichen.

Wiesbaden, ben 22. April 1902.

Die Echulgelberlag. Commiffion.

Bekanntmadung

Für ftabtiiche Fonbs find 223,000 Dit. - gang ober in Theilbetragen - gegen boppelte gerichtliche Sicher-beit auf hiefige Bebaube und Grundfrude gu 4% Binfen alebald auszuleihen. Bewerbungen werden im Rathhaufe Bimmer 23 entgegengenommen.

Biesbaben, den 21. April 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bweds herstellung einer Gasleitung in bem Feldweg von der Barfftrage Bartnerei Beber nach ber Billa Banorama wird berfelbe foom 25. April er. ab auf Die Dauer ber Arbeit für Gubrwert geiperrt.

Biesbaben, ben 23. April 1902.

Der Dberbilrgermeifter.

3. B.: Rörner.

Befanntmachung. Stabtifche Bolfebabeauftalten am Echlofplas und an ber Rirchhofegaffe.

Am 1. Dai beginnt der Commerbetrieb. Die Bader find von diefem Tage an geöffnet : an den Wochentagen bon 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends,

an Sonn- und Feiertagen bis 11 Uhr Bormittage. Wannenbader werben an Danner von 1 Uhr bis 31/2 Uhr Radmittage abgegeben.

Mule fibrigen Befrimmungen bleiben in Rraft. 5486 Das Ctadtbauamt.

Befanntmachung,

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6. liefern wir von jest ab frei ine Saus:

Riefern-Mugunbeholg. geschnitten und fein gespalten, per Centner De. 2.20.

Gemifchtes Mugunbeholg, geichnitten und gejpalten, per Centner Dit. 1.80.

Bestellungen werden im Rathhause. Bimmer 18, Bor-mittags zwischen 9-1 und Radymittags zwischen 3-6 Uhr entgegengenommen. 9812

Wiesbaben, ben 26. Januar 1902.

Der Magiftrat.

Städtifches Leihhans gu Biesbaben, Rengaffe 6.

Wir bringen hiermit gur öffentlichen Renntniß, bag bas fiabtijche Leibhaus babier Darleben auf Pfanber in Beträgen bon 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pct. Binfen giebt und bag die Taratoren von 8-10 Uhr Bormittage und von 2-3 Uhr Rachmittage im Leibhans anweiend find. Die Leibhans Deputation.

Befanntmachung.

Anlählich einiger als unbegründet zurückgewiesener Befdwerden werden die herren Intereffenten darauf aufmetffam gemacht, daß für an und für fich accifepflichtige Gegenftände mit Müdficht auf deren ausländischen Urfp Befreiung von der Acciseabgabe auf Grund vorgelegter Bollquittungen oder goll- und steueramtlicher Bescheinigung felbfiverständlich nur soweit gewährt werden fann, als der Rachweis der Identität der hier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Baare unzweiselhaft gesührt ist. Die-ser Nachweis kann in der Regel und insbesondere bei allen Waaren, welche nicht an einem Grenzorte verzollt und von bort aus in unmittelbarem zeitlichen Anschluffe an die Berzollung in ununterbrochenem Transport hierher befördert worden find, nur bann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baaren mit zollamtlichem Berichluffe bier eingehen.

Bur bie Berren Intereffenten burfte es fich baber gur Bermeibung bon Beiterungen empfehlen, bei Beftellung ausländischer Baaren der in Frage stehenden Art zu verlangen, daß dieselben hier am Plate verzollt werben. was ber Abfender dadurch erreichen fann, daß er dem betreffenden Frachtbrief etc. den Bermert "gur Bergollung in Biesbaden" beifügt.

Wiesbaden, den 19. Juni 1885.

Der Erfte Bürgermeifter: b. 3bell.

Borftebendes wird hierburch wiederholt gur Renntnig ber Betheiligten gebracht. Biesbaden, den 26. Februar 1901.

8990 Städt. Accife-Amt.

Beute, Dienftag, von Bormittage 7 Uhr ab, wird das bei ber Untersuchung minderwertbig befundene Gleifch einer Rub gu 40 Pfg. bas Bfund unter amtlider Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber

Breibant verfauft. Un Biebervertaufer (Bleifchanbler, Menger, Burfi-bereiter und Birthe) barf bas Fleifch nicht abgegeben werben. 5550 Etabtifche Schlachthaus-Berwaltung.

Berdingung.

Die Ausführung baulicher Berftellungen an bem Bein bergsbogthaus ju Rauenthal foll auf Grund ber maggebenben Bedingungen für bie Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen in öffentlicher Ausschreibung bergeben werben.

Die Berbingungeunterlagen liegen in dem Dienftzimmer ber Ronigl. Rreisbauinfpeftion, Bleichftrage 11, jur Ginficht aus, auch fonnen biefelben von dort gegen Entrichtung ber Schreibgebühren im Betrage von 2,20 DR. bezogen werben.

Die Angebote nebft Steinproben find verichloffen und entsprechender Aufschrift berfeben bis gum Eröffnungstermin

Camftag, ben 10. Dai b. 38., Bormittage 11 Uhr,

einzureichen.

Bufchlagsfrift : 4 Wochen.

Ronigl. Areisbaninfpettion.

Berbingung.

Die Musführung ber Maurerarbeiten für ben Durchbruch ber Beibenmaner foll imBege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen werden.

Angebotsformulare fonnen mabrent ber Bormittagsbienfiftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 41, eingefeben, auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfenbung bon 25 Big. bon unferem technijden Gefretar Anbreg bezogen werben.

Berichloffene und mit entfprechender Auffdrift "6. M. 86" berfebene Ungebote find fpateftens bis

Samftag, ben 3. Mai 1902, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote werden berud. fichtigt.

Buichlagefrift : 30 Tage.

Biesbaben, ben 22. April 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau.

Berbingung.

Die Ausführung ber im Bereiche bes Stadtbauamtes Biesbaden mahrend bes Rechnungsjahres 1902 vorfommenben Mephaltirunge-Arbeiten (einfal. Lieferung aller Materialien) foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung perdungen merden.

Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 44 eingefeben, die Berbingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfenbung bon 1 M. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Etr. B. M. Ro. 700" verjehene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 5. Mai 1902, Bormittage 10 Uhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 4 Wochen. Wiesbaden, ben 25. April 1902.

Stadtbauamt, Abth. ffir Stragenbau.

Befanntmadung.

Das nachstehende Schreiben der Roniglichen Gifenbahn-Direttion gu Frantfurt am Dain bom 19. Darg 1. 38. wird hierburch gur öffentlichen Renntnig gebracht. Biesbaden, den 4. April 1902.

Der Magiftrat.

"Un den Magiftrat der Stadt Biesbaben. Ihrem Buniche entiprechend, beabfichtigen wir die Ginrichtung gu treffen, bag die bemnachft in Berlin gur Musgabe fommenben, mablmeife über verichiebene Wege gultigen Rudfahrfarten nach ben Oftfeebabern bei geitiger Befiellung in Biesbaden am Schalter von Berlin angeforbert und bann gleichzeitig mit einer Rudfahrfarte Wiesbaben. Berlin in Biesbaben ausgehandigt merben, ohne bag bem Reifenden bierdurch Debrtoften erwachfen.

Gur biefe Falle wird auch, die Buftimmung ber bethei. ligten Bermaltungen vorausgejest, birette Gepadabfertigung porgejeben merben."

Befanntmachung.

9lr. 99.

Die biesjährigen öffentlichen Impfungen finden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 16, Rachmittags um 5 Uhr an folgenben Tagen ftatt: 2., 3., 13., 14., 15., 16., 17, 26., 27., 28., 30., 31 Mai, 1., 3. 4., 5., 6., 15., 16., 17., 18., 19., 20. September, für Kinber aus infizirten Saufern am 29. und 30. September.

Die Termine für bie Wieberimpfung werben ben betreffenben Rinbern in ihren Schulen befannt gegeben. Gur Bieberimpflinge aus infigirten Saufern ift ber Termin auf ben 1. Oftober, Rachmittags 5 Uhr, angefest.

Der Gingang jum Impflotal erfolgt burch bas Portal gegen-

über bem Sotel "Bum grünen Walb"

Eine Woche nach ber Impfung find die geimpften Kinder zur Brüfung des Erfolges im Impftermine vorzustellen. Rachichan findet ebenfalls Rachmittags 5 Uhr ftatt.

Die Angehörigen burfen fich erft nach Empfangnahme bes

Impficheines aus bem Impflotal entfernen.

Die Angehörigen ber Impflinge (Eltern, Bflegeeltern und Bormunder werden erjucht, ihre Kinder besw. Pflegebefohlenen punttlich Rachmittags um 5 Uhr gur Impfung und Rachschau zu bringen, anbernfalls muffen die Kinder, bei Bermeibung der im Reichstunpfgeset angedrochten Strasen, auf eigene Kosten geimpft werden. Impfpssichtig find alle im Jahre 1901 und früher geborenen Kinder, soweit sie nicht mit Erfolg geimpft worden find oder

nach arstlichem Bengniß bie natürlichen Blattern überftanben baben, ferner biejenigen Rinber, welche in fruberen 3abren wegen Granfheit guriidgeftellt ober ber 3mpfung poridriftsmäßig entsogen worben finb.

Gleichzeitig mache ich barauf aufmertfam, bag Abimpfungen bon Arm gu Urm nicht ftattfinden und bag ber gur Bermendung gelangende Impfftoff aus bem ftaatlichen Impfinftitut gu Caffel

beangen mirb.

Berhaltungsborichriften für die Angehörigen ber Erstimpflinge. § 1. Aus einem Saufe, in welchem anftedende Krantheiten, wie Scharlach, Mafern, Diptherie, Eroup, Reuchhuften, Fledinphus, rojenartige Entgundung ober bie natürlichen Boden berrichen, burfen die Impflinge jum allgemeinen Termine nicht gebracht werben, auch haben fich Erwachsene, die in folden Saufern mobnen,

bom Impstermine sernzuhalten.
§ 2. Die Eltern bes Impslinges ober beren Bertreter haben bem Impsarzte vor ber Anssührung der Impsung über frühere ober noch bestehende Krankheiten des Kindes Mittheilung zu machen.

§ 3. Die Kinder muffen gum Impftermine mit reingewasche-nem Korper und mit reinen Rleibern gebracht werben. § 4. Auch nach bem Impfen ift möglichft große Reinhaltung bes Impflinges bie wichtigfte Bflicht.

§ 5. Man verfaume eine tägliche forgfältige Bafdung nicht.

§ 6. Die Nahrung bes Kindes bleibe unverandert. § 7. Bei gunftigem Better barf bas Rind ins Freie gebracht

werben. Man bermeibe im Sochsommer nur bie beigeften Tagesftunben und bie birefte Connenhige.

§ 8. Die Impfftellen find mit großer Gorgfalt por bem Mufreiben, Berfragen und bor Beichmugung gu bewahren, fie burfen nur mit friich gereinigten Sanden berührt weben, jum Baichen ber Impfftellen barf nur reine Leinwand ober reine Batte berbermenbet werben.

Bor Berührung mit Berionen, welche an eiternben Geichmuren, Santausichlagen ober Bunbrofe (Rothlauf) ertrantt finb, ift ber Impfling forgfältig ju bewahren, um bie Uebertragung von Rrantbeitefeimen in bie Impfftellen gu verhuten, auch find bie von folden Berionen benutten Wegenstanbe von bem Impflinge fernauhalten. Kommen unter ben Angehörigen bes Impflinges, welche mit ihm benselben Haushalt theilen Fälle von Kransheiten ber obigen Art vor, so ist es zwedmäßig, den Rath eines Arztes einzuholen.

§ 9. Rach ber erfolgreichen Impfung zeigen fich bom bierten Tage ab fleine Blaschen welche fich in ber Regel bis jum neunten Tage unter maßigem Sieber bergrößern und ju erhabenen bon einem rothen Entgundungshof umgebenen Schutpoden entwideln. Dieselben enthalten eine flare Fluffigfeit, welche fich am achten Tage gu truben beginnt. Bom gehnten bis zwolften Tage beginnen bie Boden gu einem Schorfe einzutrodnen, ber nach brei bis bier Bochen bon felbit abfallt.

Die erfolgreiche Impfung läßt Rarben von ber Gorfie ber Bu-ftein gurud, welche minbestens mehrere Jahre hindurch beutlich

fichtbar bleiben.

§ 10. Bei regelmäßigem Berlaufe ber Schuppoden ift ein Berband überfluffig, falls aber in ber nachften Umgebung berfelben eine ftarte, breite Rothe entstehen follte, find talte, haufig gu wech-felnbe Umichlage mit abgetochtem Waffer anguwenden; wenn bie Boden fich öffnen, ift ein reiner Berband angulegen.

Bei jeber erheblichen, nach ber Impfung entstehenben Erfrantung ist ein Arst sususiehen; ber Impfarst ist von jeder solchen Erfrankung, welche vor der Nachschau ober innerhalb 14 Tagen nach berselben eintritt, in Kenntniß zu sehen.

§ 11. In bem im Impftermine befannt gu gebenben Tage ericheinen bie Impflinge gur Rachichau. Rann ein Rind am Tage ber Nachichau wegen erheblicher Erfranfung, ober weil in bem Saufe eine anstedenbe Krantbeit berricht (§ 1), nicht in bas Impflotal gebracht werben, jo haben bie Eltern ober beren Bertreter biefes fpateftens am Termintage bem Impfarat angugeigen,

§ 12. Der Impfichein ift forgfältig aufzubewahren. Berhaltungsborichriften für Wieberimpflinge.

§ 1. Ans einem Saufe, in welchem anftedenbe Rrantheiten, wie Scharlach, Majern, Diphtherie, Croup, Reuchhuften, Bledtuphus, rojenartige Entgindungen ober bie natürlichen Boden berrichen,

burfen bie Impflinge jum allgemeinen Termin nicht tommen. § 2. Die Kinber sollen im Impftermine mit reiner haut, reiner

Baide und in fauberen Aleibern ericheinen. § 3. Auch nach bem Impfen ist möglichst große Reinhaltung bes

Impflings bie wichtigfte Bflicht. § 4. Die Entwidelung ber Impfpufteln tritt am 3. ober 4. Tage ein und ift für gewöhnlich mit fo geringen Beichwerben im Allgemeinbefinden verbunden, daß eine Versäumnis des Schulunterrichts beshalb nicht nothwendig ist. Rur wenn ausnahmsweise Fieber ein-tritt, soll das Kind zu Sause bleiben. Stellen sich vorübergebend größere Rothe und Anschwellungen ber Impfitellen ein, fo find talte, haufig gu mechfelnbe Umichlage mit abgetochtem Baffer ansuwenden. Die Linder können das gewohnte Baden fortsepen. Das Turnen ist vom 3. bis 12. Tage von allen, bei benen sich Impfblattern bilben, auszufeben Die Impfftellen finb, folange fie nicht bernarbt find, forgfältig vor Beschmugung, Rragen und Stog, sowie bor Reibungen burch enge Rleibungund bor Drud bon Augen gu buten. Insbesonbere ift ber Berfehr mit folden Berfonen, welche an eiternben Geschwuren, Sautausichlagen ober Bunbroien (Rothlauf) leiben, und bie Benutjung ber bon ihnen gebrauchten Gegenftanbe ju bermeiben.

§ 5. Bei jeber erheblichen, noch ber Impfung entftebenben Erfrankung, ift ein Arat aususiehen, ber Impfarst ift von folchen Erfranfungen, welche bor ber Rachichau ober innerhalb 14 Tagen

nach berfelben eintritt, in Renntniß gu fegen.

§ 6. Un bem im Impftermine befannt zu gebenden Tage er- | 7. Fantasie aus "Die verkaufte Braut" icheinen bie Impflinge zur Rachschus, Kann ein Kind am Tage ber 8. Mit Lichenlaub, Marsch

Rachichau wegen erheblicher Erfrantung, ober weil in bem haufe eine anstedende Krantheit berricht (§ 1), nicht in bas Impflotal fommen, fo baben bie Eltern ober beren Bertreter biefes fpateftens am Termintage bem Impfargt anguzeigen.

7. Der Impfichein ift forgfältig aufgubewahren. Wiesbaben, 16. April 1902.

Der Boligei-Brafibent. R. Bring b. Ratibor.

Befanntmachung

betr. Die jum Transport accifepflichtiger Gegenftanbe in Die Stadt ju benügenben Stragenguge.

Bur bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenstanbe gu ben Accife-Erbebungsftellen werben außer ben im § 4 ber Accife-Ordnung für bie Stadt Biesbaben genannten Stragen noch folgende Stragen pp. jur Benugung frei gegeben:

M. Bur Mceife-Erhebungsftelle beim Saupt-Accife-Amt. in ber Rengaffe.

1. Biebricher Chauffee: Die Abolphsallee, bie Gotheftrage, bie Nicolassirage, über bie Rheinftrage, Bahnhofftrage, ben Schillerplat, die Friedrichstraße bis zur Rengasse, oder die Morip-ftraße, über die Aheinstraße, die Kirchgasse, die Friedrichstraße bis zur Rengasse, dann durch dieselbe zum Accise-Amt;

2. Schwalbacher- ober Platter-, ober Limburger Chauffee: bie Bahn- und Harftraße, Die Geerobenftraße, ben Gebanplat, ben Bismardring, Die Bleichftraße, Die Schwalbacherftraße, Die Friebrichftrage bis gur Reugaffe burch biefe gum Uccife-Umt.

b. Sonnenberger Bicin ilmeg: ben Bingertweg, die Parfftrage. -Bur Transportanten ju Juh, ben Kursalfan, die Wilhelm-traße, Große Burgitraße, ben Schlofplat, die Marktitraße, Mauergasse die Neugasse. – Jür Juhrwerke, die Paulinen-straße, die Bierstabrichtraße, Franksurterstraße, über die Wil-belmstraße, Friedrichstraße, bis zur Reugasse, dann durch diefelbe - jum Mccife-Umt

B. Bur Accife-Erhebungsftelle in ben Schlachthausanlagen:

1. Franffurterftraße : bie Leffingftraße, ben Gartenfelbmeg, bie Schlachthausftraße ju ben Schlachthausanlagen, ferner bie Mainzerlandstrage bis in Sobe ber Schlachthausanlagen, über ben Berbindungsweg zu den Schlachthausanlagen;

2. Biebricher Chauffe: Die Abolfsallee, Die Gotheftrage, über ben Bahnübergang, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausstraße gu ben Schlachthausanlagen;

8. Schierfteiner Bicinalweg: bie Berberftraße, bie Gotheftraße, ben Bahnübergang, ben Gartenfelbweg, bie Schlachthausstraße Bu ben Schlachthausanlagen;

5. Schwalbacher- und Blatter- ober Limburger-Chauffee: Die Labnund Marftraße, die Seerobenftraße, ben Sebanplag, Bismard-Ming, die Bleichstraße, Schwalbacherftraße, Rheinstraße, ben Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße, ju ben Schlachthaus-

6. Connenberger Bicinalmeg, ben Bingertweg, Die Parkftraße, Baulinenftraße, Bierfiadierftraße, Frantfurterftraße, Bilbelm-ftraße, ben Gartenfeldweg, Die Schlachthausftraße gu ben Schlachthausanlagen.

Wiesbaben, ben 19. December 1901.

Der Magiftrat. In Bertr .: De B.

Befannimachung.

Bon dem fogen. alten Balluferweg foll ber mit Lager buchs Ro. 1ac bezeichnete Theil bon 3 a 90 qm eingezogen werden.

Es wird dies gemaß § 57 bes Buft.-Befebes bom 1. August 1883 mit dem Unfügen gur öffentlichen Renntnig gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 24. b. Die. beginnenden Frift von 4 Bochen bei Bermeidung des Ausichluffes, bei bem Magiftrat ichriftlich porgubringen, oder auf Bimmer Ro. 51 gu Brotofoll gu erflaren find.

Gine Beidnung liegt im Rathbaufe auf Bimmer No. 51 mabrend ber Bormittage Dienftftunden gur Gin-

Wiesbaden, den 15. April 1902.

5275

Der Oberburgermeifter. In Bertr. : Rörner.



Abonnements - Konzerte

Nachm. 4 Uhr:

unter Leitung des Kouzertmeisters Herrn Hermann Irmer. 1, St Quentin-Marsch Kéler Béla. 2. Ouverture zu "Urlaub nach dem Zapfen-streich" Offenbach. Am Wörther See, Melodie Jungmann. Die tanzende Muse, Polka-Mazurka Jos. Straups. Arie, Trinklied und Finale aus "Macbeth". Ouverture zu "Rosamunde". Phonographen-Walzer Verdi. Frz. Schabert. Ziehrer. 8. Fantasie aus "Carmen" Bizet.

Abends 8 Uhr: Unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

1. Ouverture zu "La Traviata" 2. Schwedische Tänze, Suite 3. Einleitung zum 3. Akt aus "Das Heimchen Goldmark. am Herd* 4. Rosen aus dem Süden, Walzer Joh. Strauss. 5. Ouverture zu "Die Zauberflöte" Mozart. Mendelssohn.

6. Zwei Lieder ohne Worte a) Frühlingslied, b) Spinnerlied.

Smetana F. von Blon. Michtamtlicher Theil.

Wekanntmachung.

Dienftag, ben 3. Juni 1902, Rachmittags 31/2 Uhr, wird bas ben Cheleuten Karl Fifcher und Muna, geb. Beder gu Biebrich geborige breiftodige Bobn. haus nebft Bolgitall und hofraum, belegen an der Ede ber Rathhaus. und Thelemannftrage gwijchen Beter Beder und der Thelemannftrage, tagirt gu 76,500 Mart in dem Rath. hauszimmer gu Biebrich zwangsweise öffentlich verfteigert. Biesbaden, ben 26. April 1902.

Ronigliches Umtegericht 12.

Bekanntmachung.

Freitag ben 16. Mai 1902, Rachmittage 3 Uhr, wird bas ber Ehefrau bes Rarl Fraund. Chriftiane, geborene Brann, ju Bierftadt geborige, in der Gemartung Bierftadt belegene Immobiliar-Befinthum, bestehend aus einem zweistodigen Bobnhaufe mit Stoff, hofraum und Garten, belegen an ber Biesbadenerftrage amifden Umfelm Balfer und Bilbelm Gogmann, tagirt gu 17,000 Mart, und einer Wegflache, tagirt gu 100 Mart, im Gemeindezimmer gu Bierftadt öffentlich meiftbietend gwangde meije berfteigert.

Wiesbaden, den 10. April 1902.

Ronigl. Amtsgericht, Abthla 12.

Bekanntmachung.

Donnerstag ben 1. Mai 1902, des Rachmit tage 6 Uhr, werden auf freiwilliges Unftehen ber Bittme Bhilipp Benfer und Miteigenthumer gu Connenberg in hiefiger Gemartung gelegene Meder, gusammen an 5180 M tarirt, auf dem Gemeindezimmer zu Connenberg unter gunftigen Bahlungsbedingungen öffentlich versteigert. Ginige der Grundftiide liegen an projectirten Stragen und eignen fich ale Speculationsobjecte.

Sonnenberg, den 25. April 1902.

Chmidt, Ortegerichteborfteber.

Sonnenberg. Befanntmachung

Sundefteuer betr. Die Befiger bon Sunden werden hiermit aufgefordent, ihre hunde bis fpateftens gum 1. Dai er. bei bem mit ber Aufnahme des Bergeichniffes beauftragten Boligeidiener Comibt bier angumelben.

Wer fich der Berheimlichung eines Sundes ichuldig macht, unterliegt einer Strafe bis gu 30 Mf. Sonnenberg, 18. April 1902.

Der Bürgermeifter: Schmidt.

Wekanntmachung.

Dienftag, Den 29. April 1902, Mittags 12 11hr, werben im Berfteigerungslofal Mauergaffe 16: 1 Bianino, 1 Buffet, 2 Bfeilerfpiegel, 1 Spiegels ichrant, 2 Baichcenfole, 1 Kommode, 1 Rondeau, 1 Sopha, 1 Regulator, 1 Ladenichrant, 1 Thefe, fomic eine Angahl Riften Cigarren verichiedener Marfen

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Die Berfteigerung der Cigarren findet bestimmt ftatt. Wiesbaden, den 28. April 1902.

> Salm. Gerichtevollzieher.

> > lal

ge

Bekanntmachung. Dienftag, ben 29. April 1902, Mittage

12 Uhr, werden im "Rheinischen Dof", Mauergaffe 16 dahier: Labenthete, 1 Rleiberichrant, 2 Schreibtifche,

1 Toilettenipiegel, 1 Rohrbant, 50 Spagierftode, 350 Bfeifen, 2 Lifter mit 2 Rronen, 1 Conet majdine, 50 Coupon Burfin, ca. 300 Meter, 200 Baar Glacehandichube, 120 Derren-Strob- und Billy-hute, 30 Damenhute, 600 herren-Gravatten u. M. m. öffentlich zwangeweise gegen Baarzahlung verfteigert. Biesbaden, ben 28. April 1902.

Eriller, Gerichtsvollzieher fr. I.

Rauchen Sie Conde No. 13 zu 5

und Sie bleiben auf jeden Fall Kunde. Bei R. Böttcher, Language 32, Hotel Adler



Gartenfies, Rheinfies und Canb, fowie gelben Cilbergrauen

A. Momberger, Morititt. 7. Broben fieben gerne gu Dienften.

Gut, fraftiger Mittagstifch wird über die Strafe abgegeben

Rüche bes Offizier Cafinos, Dotheimerftrafe 3, rechte.

B

6

er

3

57

Dienstag,

Mittwoch,

30. April.

29. April.

An diesen 2 Tagen

sind in der Confections-Abtheilung

eine grosse Anzahl

Jackets, Paletots,

Jackenkleider

aus prima Stoffen und eleganter Ausarbeitung

badeutend unter Preis

zum Verkauf gestellt.

5543

J. Bacharach,

4 Webergasse 4.

Dompfaff

Bieberbringer bobe entflogen. Betohnung.

Echtwars, Albrechtftr. 3, 3. (Sarener empfiebit fic ben gebultung von Garten und Grabern Geerobenftr. 9. 9. Deb. 2 1. 5556

(Ein mobl. Bimmer 3. verm, an e-Rt. Berb gu vert. Baltmubl-firage 20, 1. 5559 Bafdmaoden für danernd gel.

Schonlunderftr. 27, De

2 in einandergebende leere Bimmer gu vermiethen Bedritftrage 9.

Wiffat gum Bafden und nommen, gut unb prompt beforgt Baltmubifrage 10, Gartenhaus. Gigene Bleiche.

Gin Madden

tann grundlich bas Bugeln er-lernen Baltmubffrage 15, Garten-

Meinmadmen mi' geten Brugniffen gel. Goethe.



Eine Angabl meuer und gebr. Züben= immeider Sächfel=

maimmen find billight guterfaufen. Fr. Wagner, Bellmundftr. 52.

11.000 Wif

(% ber Tage) ober 3000 mt. Heberbefferunge Oppothet aufs Band gefucht. Bermitter ber-beten, Offert, unter B. A. 299 an Die Erpeb. b Bl, erbeten, 5099

Todes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie ichmerg-liche Mittbeilung, bag es Gott bem Mumachtigen gefallen bat, unfer liebes, gutes, treues und einziges Rind,

Edichen,

nach fcmerem Leiben, am Sonntag Bormittag 10 Uhr, im Alter bon 2 Jahren zu fich zu nehmen. Um ftille Theilnahme bitten

Die tieftrouernben Eltern: Rarl Joh u. Frau Margarethe, geb. Bboraloft.

Die Beerbigung findet am Mittwoch Bormittag 10 Uhr bom Beichebaufe aus flatt.

Tanffagung.

Far die uns in fo reichem Bage bewiefene liebevolle Theilnahme bei bem Sinfcheiden meiner lieben Frau, unferer guten Mutter, fowie herrn Pfarrer Soul Bier für Die troftreiche Grabrebe und bie reichen Blumenfpenben fprechen wir biermit unjeren tiefgefühlteften Dant aus.

Die tranernden Sinterbliebenen; Georg Deigner, Marie Meifiner, Quije Meigner.

Biedbaben, ben 28. Mpril 1902.

5055

hilipp Kilb, Romerberg 6, empfiehlt fein großes Lager aller Art Sola und Metallfärge, fowie complette

Musitattungen

an bifligften Breifen.

Beerdigungs-Anstalt

Heinrich Bocker, Wiesbaben,

Saulgaffe 24/26 Großes Loger in Solge und Metall-Cargen affer Arten, fowie compl. Andftattungen berfelben prompt und 1646

Sarg-Magazin

Karl Ruppert, Dambachthal 5,

Telefon Ro. 2516 Telefon Ro. 2516 empfiehlt fein großes Lager aller Art Dolg- und Metall-Sarge nebft Ausstattung. Uebernahme von Leichen . Transporten nach allen

Sarg-Magazin Carl Bossbach, Bebergaje 56.

Großes Lager jeber Art Solg. u. Metallfärge, fomie compi. Ausftattungen. Sammtliche Lieferungen ju seell billigen Breifen, 1650



Bienen-Honig.

(garantirt gein) bes Bienenguchter-Bereins für Biesbaben

und Umgegend.
3ebes Glas ift mit ber "Bereinsplombe" verfeben.
Alleinige Bertaufsstellen in Wiesbaden bei Raufmann Beter Quint, am Marft; in Biebrich bei hof. Conbitor 6. Dachenheimer, Rheinftraße

Blinden-Antialt

Blinden-Beim

Walfmüblfte, 13. empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeber Art und Große, Barftenmaaren, als: Befen, Schrubber, Abfeife- und Burgelburnen, Anichmierer, Rleiber- und

Bichsburften sc., ferner : Fußmatten, Alopfer, Strohfeile ic.
Robrlige werden ichnell und billig neugestochten, Korb-Reparaturen gleich und gut ausgeführt.
Auf Bunich werden die Sachen abgeholt und wieder

Große Waaren=

Versteigerung.

Dente Dienflag, ben 29. Moril, Bormittags 91, unb

Entrejol. 1 Stiege rechts,

nadverzeichnete Baarenbeitanbe : 300 Strobe und Btigbute moberner Facons für Damen, herren und Rinder, 200 große Schmamme, 80 Stud Renfterleber, 100 furze Bfeifen, Cigarrenfpigen, 100 Spazierlidde, 2000 beffere Cigarren, Eigaretten, 2 Schau-Aushangetaffen, Firmenfchild,

Rachmittage 2% Uhr berfteigere ich im Unitrage ber Fran

1 Copha mit 2 Ctiblen, 2 pol. Betten mit haar-matragen, 2 Gefindebetten, Bertitow, unbb. Buffet, Fluttoilette, 4 eiferne Gartentifche, 7 Fenfter Bor-tieren, haushaltungeleiter, Rinderftuhl, Tifche, Etible, Betbetten und Riffen, berich, Spiegel, Rüchenichrauft mit Gloganfan, Teppiche, Anrichte, Del- und Stahl-fichbilder, Dib. Berren- n. Damentleiber, Beibmaiche, Weißieng und noch viele Baushaltungsgegenftande iffentlich meiftbietenb gegen Baargablung.

Anftionator u. Tagator.

Beleuenftrafte 4.

la Magn, bon. Kartoffeln à Ctr. 2.25 gelbe Mauskartoffeln à Ctr. M. 5

M. Beysiegel,

Telefon 894. Griebrichftraße 50, Ede Schwalbacherftr Brudleidenben "1896"

impfehle meine folib und bauerhaft gearbeiteten Zag und Racht trag-

Gürtelbruchbänder ohne Federn, Leib- und Borfallbinden Gur feben Brudicoben Egiraaufertigung, Außerordentift gabireiche Anertennungefchreiben. Rein Drud wie bei Feberbandern. Mein Bertreter ift wieder mit Muttern anwelend in Wiesbaden Freitag, ben 2. Mai, 8 bis 5 Uhr, Quellendof, Reroftrage.

Banbagenfabrit L. Bogisch, Stuttgart, Bubwigftrage 75.



Garten-/Tische, Stühle, Balkon: Banke

in grosser Auswahl

Eisenhandlung, Kirchgasse 10.

Empfehle bem geehrten Bublifum von Bicebaben Chemifde Reinigungs-Anfalt, Sideres Untiernen von Glang an getragenen Berren- u. Damen-Barderoben unter Garantie. Ferdinand Kampo, Baing, Große Biriche 35. Annahmeftelle für Biedsaben; Webergasse 3, Ge-ichwister Watzlar, Webergasse 3, Zapisseriegeschäft.

Builipp Riffel, Roberfir, 27,

Befanntmachung. Mittwoch, ben 30. April 1902, Rach-mittage I Uhr, werben in bem "Rheinischen Sof", Mauergaffe 16 dahier:

4 Delgemalbe, 2 Copha's 2 voale Tifche, 1 Confolfdrantden mit Spiegel, 1 Rahmafdine, 1 Betroleumherd u. f. w.

gegen Baargahlung öffeutlich zwangeweise berfteigert. Biesbaden, ben 28. April 1902.

5546

Weitz, Berichtevollzieher.

Dienftag, ben 29. April b. 3 , Mittage 12 11hr, werden in dem Berfteigerungelofal Mauergaffe Ro. 16 gum Rheinifden Boj" babier :

1 Divan, 2 Cophas, 4 Rleiberichrante, 1 obaler Tifch, 1 Bertifow, 2 Rahmafdinen, 2 Regulateure, 1 Spiegel, 1 Rommode, 1 vollft. Bett u. bergl. mehr gegen baare Bahlung öffentlich smangemeife verfieigert. Biesbaden, ben 28. April 1902.

> Schröder, Gerichtevollzieher.

Dienftag, den 29. April er., Mittage 12 Uhr, werben in Bfandlotale "Rheinischer Dof", Dauergaffe 16

1 Bianino, 1 großer Ladenichrant, 1 Afeiderichrant, 1 Silberichrant, 1 Erfereinrichtung, 1 Bajdtifch mit Marmorplatte, 1 Chaiselongue, 1 Rahmaichine, 1 Stud Lincleum, 1 Brochaus. Lexiton, 50 Badete Raffee, 1 Rolle, 3 Rarren, 1 Schwein und 1 br. Bferd

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Elfert.

Gerichtevollzieher. Möbel u. Betten gut unbbillig auch Babiungs A. Leicher, Abetheibftrafe 46.

eute Dienstag, den 29. April, Abends 6

Eröffnung

von Friebel's Bierquelle

Rheinstrasse 29, vis:á=vis den Bahnhöfen,

Stehbierhalle

à la Aschinger-Berlin.

Einem hochgeehrten Bublitum die ergebene Mittheilung, daß ich Rheinstrasse 29, vis-à-vis den Bahnhofen, obige Stelhbierhalle errichtet habe. Es tommen nachstehende |-classine Biere wie :

Mündener Chomas, Culmbader Aktien, Dortmunder Aktien (hell) und Wiesbadener Germaniabran (hell und dunkel) zum Ausschant. Beine in Flaschen und Glas.

Beichfte Auswahl in kalten Speisen und Belikateffen etc. 20

Um geneigtes Wohlwollen bittend, zeichnet

Sochachtend

Robert Friebel.

(Sin bunteigrunes und ein graues 2 Rieib ju vert. Emfenfir, 41, Junges Madden für Borm, 3 und Radim, 2 Stunden gef, 5522 Bismard-Ring 26, p. r.

Ducht. Mobdy, aus qut. Familie, vom Canbe, f. Stelle a. Mobdy. allein ober Stube ber Sandfrau. Rab. Cedanplat 2, 2.

Rinderwagen, gut erhalten, billig ju vertaufen 5587 Faulbrunnenftr. 10, 2 E. L. Ebrliches braves

Laufmädchen

2. Mleinofen, Banggaffe 45.

Man forbere nur echie

Faft n. eiferne Ga-enbant billig | 5 g. pt. Geerobenftr. 24, B. r.

Mnftand, Bri. fann bei ft. fam. mobi, Zimmer m. Frühnad erb. Rab. i. d. Erp. d. 281, 5528 Frifenfe f. noch einige Runten Berberfte. 26, 1 r. 5580

3 Bimmer u. Bubeh., Dib., Rab. Geerobenfte 24, B. r. 5529 Junge feute erhalten Roft. Expedition b. Bl.

Cuchtige Spengler finden Beichäfrigung. 4663 Basmefferfabrit Maing. Musjug aus dem Civilftande-Regifter der Stadt Bies: baden bom 28. April 1902.

Geboren: Am 20. April dem Maurergehülfen Bilhelm Belg e. G., Joseph. - Am 22. April dem Deforations. malermeister Heinrich Bflug e. S., Max. — Am 26. April dem herrnschneidergebülsen Karl Kopp c. I., Dora. — Am 23. April dem Briefträger Friedrich Dienstbach e. T., Frieda, — Am 24. April dem Bildhauer Ludwig Borchers e. S., Theodor Martin Seinrich.

Mufgeboten: Der Taglöhner Johann Rraus hier mit Wargaretha Willer hier.

Berebelicht: Der Königliche Gifenbahnaffeffor Ernft Beis in Afchaffenburg mit Elfe Sprce hier. — Der Schuhmann Emil Balama hier mit Pauline Walter hier.

Geftorben: Am 26. April Anna geb. Birk, Chefrau des Maurergehülfen Rarl Diefenbach, 19 3. — Am 25. April Rentner Chriftian Miller, 62 J. — Am 26. April Katharine geb. Saud, Chefran des Tünchermeifters Chriftian Schlint, 49 - Mm 26. April Johannette, T. des Dachdeckergehülfen Christian Steeg, 1 3. — Am 27. April Katharine geb. Ruppmann, Bitmve des Maurers Heinrich Kriiger, 72 3. — Am 26. April Zimmermädden Juliane Häuslein, 28 3. — Am 27. April Eduard, S. des Mechanifergehülfen Rarl Joh, 1 3. -Am 26. April Königl. Generalmajor z. D. Julius Klein-ichmit, 76 J. — Am 27. April Emil, S. des Handelsmanns Emil Stegmann, 1 DR. — Am 27. April Bilhelmine geb. Langenau, Chefrau des Taglöhners Karl Sehl, 63 J. — Am 27. April Kaijerl. Ruffische Generalleutnant 3. D. Afinogen von Orloff aus St. Petersburg, 64 J. — Am 27. April Barbara geb. Reif, Bittwe des Metgers Beter Steinhäufer, 80

Stal. Stanbesamt.

Henkel's

Baich: und Bleichfraft Schutzmarke Löwe.

In den Drogen., Rolonialmaaren. und Seifengrichaften erhältlich.





Bienenhoni

per Bjand ohne Glas, garantirt rein. Befichtigung meines Standes, über 30 Balter, und Brobiren meinr verschiedenen Ernten gene 7859 pefiates. Carl Praetorius, nur Bolfmüblitraße 46



Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil S. Rauch. Dienflag, ben 29. April 1902, Bum 35. Male: Abonnements-Billete gultig.

Allt Beidelberg. Mobitat. Robitat. Schaufpiel in 5 Aufgügen von Bilbelm Meber-Forfier, In Scene gefeht von Dr. S. Rauch.

Rarl Beinrid, Erbpring ven Sachlen-Rarlaburg . Rubolf Bartat. Staatsminifter von haugt, Ercelleng Sofmaricall Freiherr von Baffarge, Ercelleng Rammerbert Baron von Metging . Otto Rieniderf. Dane Sturm. Atbert Rofenom. Rammerbert Dr. phil. Jutiner Bug, Rammerbiener Braf von Aherberg Rammerbere von Breitenberg hermann Rung. Baul Otto. Onftab Schulpe Mar Rebburg. Rorl Bilg. pom Corps Gadfen Baul Webland. Rurt Engelbrecht, Bing, bon Bebell, Sare-Boruffia . Robert Schulpe. Mar Engeleborff. Rüber, Gaftwirth . . . Grang Silb. Gerby Balben. Frau Rüber Fran Dorffel, beren Zante . Clara Rraufe. Alice Rauch. Rathie Rellermann, Corpobiener . Albuin Unger, . Richard Schmidt. Schölermann,) Lataien Georg Albri. Bigng. Rari Rubn.

Ritglieber ber Beibelberger Corps Banbalia, Saro-Boruffa. Saronia. Gueftpbalia, Rhenania, Suevia, Rammerberen, Offiziere, Mufitanten. Bwifden bem 2. und 3. Aufzuge liegen vier Monate, zwifden bem 3. nnb 4. Aufzuge zwei Jahre.

Rach bem 2. u. 3. Afte finden größere Baufen flatt. Anfang 7 Uhr. - Enbe 10 Uhr.

Mittwoch, ben 30. April 1902. 215. Abonnements Borftellung. 21 Sum 3. Male: Mbonnements-Billets gultig.

Das ichwarze Schäflein. Schaufpiel in 5 Aften von Richard Stowronnet. Regie : Albuin Unger.

Die Operetten-Caifon beginnt am Countag, ben 24. Dai 1902.



direiner.

ppelbaues,

ubriano.

alleutin.

obrmann

r. Kraus

Smann.

ngelmann.

gabien,

Bremb

bie Go

Reifer! Untern

Die Do Unterh

Fremb

fie bei

.Es m

bon jo andlan Deutid

fint b

bauerli

swerte.

Intere

bon a

Die S

Dienftag, ben 29. Mpril 1902, 115. Borftellung. 47. Borftellung im Abonnement C. Theodora.

Drama in 5 Aften und 8 Bilbern von Bictorien Garbou. Deutsch von hermann von Loehner.

| (Biesbabener Q | inriduung.) | |
|---------------------------------------|--|-----------------|
| Raifer Buftinian | | Betr Schreiner |
| Raiferin Theodora | | Frel. Willig. |
| Euphratus, Oberhaupt ber Ennuchen | | Derr Groe, |
| Belifar, Felbbert | | Bere Rubolbb. |
| Antoning, beffen Gattin | | Grl. Doppelban |
| Tribonian, Quaftor | | Berr Dobriner |
| Enbemon, Prafect von Bnjang . | | Berr Begener. |
| Marcellus, Sauptmann ber faifert. Be | ibmache . | herr Beffler. |
| Munbus, Statthalter von Juprien | | herr Engelmat |
| Conftantiolus, beffen Cobn | | herr Martin. |
| Bridens, Geheimfchreiber bes Raifers | | herr Blate. |
| Lycoftratus, Bofbeamter | | Derr Unbriane |
| Rncephorus, ein junger Batrigier | | herr Ballentin |
| Ornthes, Gefanbter bes Ronigs von | Berfien . | herr Spieg. |
| Caribert, ein pornehmer Frante . | | herr Schwab. |
| Anbreas, ein junger Athener . | | herr Ahmann, |
| Timocles, Bermandter bes Marcellus | 12 | Berr Berg. |
| Agathon, | 1 | herr Gbert, |
| Gudorius, | Anbreas | herr Binta. |
| Sinrar, | 1 85 . | herr Dr. Arat |
| Faber, Baffenfdmieb, | 1 000 · | herr Bollin. |
| Macebonia, eine alte Dienerin ber Ra | eferin | Frl. Ulrich. |
| Michael, Gelave bes Andreas . | | Gel. Roller. |
| Tampris, eine alte Egypterin | vom Circus | Gel. Ganten. |
| Amru, Thierbanbiger, beren Cobn } | in Musama | herr Dieterich. |
| Caldas, Bagenlenter | The state of the s | herr Robrman |
| 3phis | | Frl. Dewin. |
| Calliorhoe | 4 | gri. Ebelmann |
| Der oberfte Thurhuter im Raiferlichen | Balafte, Frau | en im Befolge 3 |
| boras, Briefter, Soflinge, Leibmache | bes Juftinian, | Diener im Ri |
| lichen Palafte, Gothifde Rrieger Beli | ars. Der Den | fer und beffen |

efolge Theo. im Raifer bulfen. Bogang im Jabre 532 nach Chriffus, Mit 1. Erftes Bilb: Empfangsfaal in den Gemachern ber Raiferin.

3meites Bild: Bei ben Thierbandigern im Circus. Att 2. Drittes Bild: Gemach im Saufe bes Unbreas Mit B. Biertes Bild; Arbeitszimmer bes Raifers Juftinian. Fünftes Bilb: Garten am Baufe bes Siprar.

Alt 4. Gechftes Bilb: Die Raiferliche Tribune im Circus. All b. Siebentes Bilb: Saal im Raiferlichen Palafie. Mchtes Bild : Unterirdifdes Gemach im Circus.

Rach bem 3, u. 4. Afte finbet eine größere Baufe fatt. Mufang 7 Uhr. - Mittlere Breife. - Ende nach 90% Uhr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Hörse, mitgetheilt von der

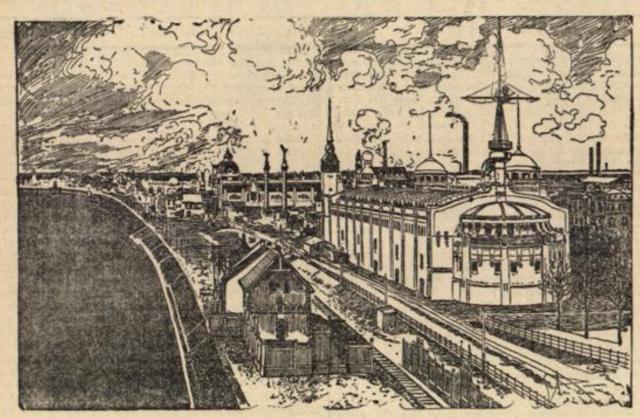
Wiesbadener Bank, S. Bl-lefeld & Söhne Webergasse S

| The state of the state of the state of | Anfangs-Course yom 28. April 1902. | | | |
|--|---|--------|--|--|
| Oester. Credit-Action | 210.80 | 210.70 | | |
| Disconto-Commandit-Anth. | 187.40 | 187.95 | | |
| Berliner Handelsgesellschaft | | 151.30 | | |
| Dresdner Bank | | | | |
| Deutsche Bank | 207.80 | 206 80 | | |
| Darmstädter Bank | | 133.25 | | |
| Oesterr. Stantsbahn | 142 30 | | | |
| Lombarden | 17 | | | |
| Harpener | 165.75 | | | |
| Hibernia. | | 161.90 | | |
| Gelsenkirchener | | | | |
| Bochumer | 197 | | | |
| Laurahütte | 199.— | 199.70 | | |
| Tendenz: matt. | 100000000000000000000000000000000000000 | | | |

Reparaturen in Fahrrädern weiden prom pt und zuverläffig ausgeführt bei

Carl Stoll, Bellmunbftr. 33.

Die Düffelborfer Ausftellung



wird am 1. Mai eröffnet. Unfer Bild ftellt ein Brofpett auf bie | meszeugniß für die deutsche Industrie und Kunft bilben wird. Musftellung bar, bie in ihrer imponirenden Grogartigfeit ein Rub-



Gin Revanchezug Chinas. China finnt auf Rache. Stelle feiner Truppen ichidt es uns eine Schauspielertruppe. Armes Guropa, welche Leiben fteben Dir benor. Der internationale Ruhm (?), ben bie japanische Schauspielfunft burch bas Auftreten ber Saba Dacco und ihrer Truppe in ben legten Jahren mit einem Schlage fich erworben, löst bie Sohne bes Reiches ber Mitte nicht ichlafen und hat auch in ihnen, wenigstens in den bühnentlinftlerischen Elementen, ben Ehrgeis gewedt, ihre exotifche Runft in ben weftlichen Rulturlanbern vorzuführen. Es ift bies um fo erfraunlicher, als ihre fogenannte Schauspielfunft burch aus nichts gemein mit ber unserigen bat; ja nicht einmal mit ber japanischen Kunft ber Buhnenbarftellung. Zwar wurde innerhalb bes literarischen Entwicke lungsganges in China frühzeitig bie bramatische Dichtung gepflegt; fie ift ein Stieffind ber bortigen Poesie geblieben und bis auf ben beutigen Tag über bie Puppenspiele mit moralisirender Tenbens nicht binausgefommen, unter benen bie Rriminal- und Intriguenftude gelungensten find. Derartige "Dramen" will auch bie aus 45 Mitgliebern bestehenbe afiatische Schauspielertruppe borführen. Gie beginnt bem "B. T." aufolge ibre Tournee in Betersburg, wo fie an brei Abenben ihre Runfte zeigen wird, und geht bann über Bien, Berlin nach Paris



Mus ber Umgegend.

o Sonnenberg, 25. April. Der Gen.-Ang. berichtete fürglich über ben Antauf von Gelanbe im Tennelbachthal zweds Aufbau von Einfamilienhäufern. Da fammtliche Plane Die Genehmigung erhielten, jo wurde gestern endgültig ber Raufvertrag unterschrieben, und gestern Abend im gangen etwa 20,000 A an bie Bertaufer, welche hier wohnen, ausgezahlt. Wie wir horen, foll mit dem Bau fo-

* Bierftabt, 25. April. Die Rartoffelfaat ift nunmehr fo weit beenbet und hat fich bei dem herrlichen Wetter in schöner Weife bollgogen. Der lette Regen war für bie gefammten Gelbergeugnisse den großem Bortheil. Binter- wie Sommerfrucht stehen sehr schön. Der Klee ist in den letzten Tagen schön emporgesprost. Aepfel wie Birnbäume zeigen durchweg reicklichen Blüthenansay. Letztere stehen eben in voller Blüthe. — Die Röhren sür die neue Wiesbadener Wasserleitung sind schon zum größten Theise angesahren. Bur Anlage biefer Leitung wird ber Bicinalweg nach Raurob, unfere Taunusftrage und Biesbabenerftrage verwendet.

Bierfindt, 28. April. Der beftens befannte "Gefangver-ein Grobfinn" veranftaltet am nachften Conntag Rachmittag 3 Uhr im Saale gur Roje ein Bobltbatigteitstongert gum Beften bes Diatoniefonds. Dirigent ift herr Lebrer Rarl Gros, unter bessen Leitung ber Berein schon große Erfolge erzielt bat. Unter ben Mitwirtenben find bewährte Solofrafte von Wiesbaden,

fo bag ein großer Genug in Musficht fteht. L Biebrich, 26. April. Die gestrige Hauptversammlung des "Turn ver eins" (gegt. 1846) war sehr gut besucht. Der 1. Borsthenbe, Herrn Frz. Krust erläuterte in seiner Eröffnungs-Ansprache die wichtigsten Begebenheiten im verstoffenen Jahre, der Rechenschaftsbericht ergiebt auch in diesem Jahre ohnen Ueberschus den etma 3000 A. Die Ginnahmen ber hausverwaltungstaffe betragen A 12228,21, die Ausgaben A 11050,55, lleberichus A 1177,66; die Bereins - Kasse weist A 2771,89 in Einnahme, A 2769,98 in Ausgabe aus. Die Bermögensausstellung am 1. April 1902 ergab an Aftiva A 126,628.33, an Passiva A 98604.57, mithin reines Bermögen A. 28018,76; ber Besammt-Taywerth ber Immobilien beträgt A. 129,220. - Der Boranichlag balancirt für bie Saustaffe mit A 6400 .-. für bie Bereinstaffe mit A 2400 .-. und wird genehmigt. Der Mitglieberstand beträgt gur Beit 445 einschl. 34 Böglingen, 7 Damen. In ben Borstand wurden auf die nächsten brei Jahre gewählt die Grn. Krust Kung, Ged, Bahn, Breibenbach, Winfler, Birlenbach, Giet, Bef, Bobm, Bolge, Laur, Andree, A. Binfler Schlater, Graulich, Beffer, Knoblich, Seife und Burgermeifter Bolff. - Dem Turnberein an ber Walbstrage murbe feitens bes

Magifirats ber Schulhof bortfelbft für Abhaltung ber Turnübungen sur Berfügung geftellt.

* Bom Rhein, 27. April. Diefer Tage murbe in Bintel Die Lei de eines Solbaten bom 88. Infanterie-Regiment gelänbet. Derfelbe ift in Erfurt gebürtigt. Gein Geitengewehr wurde borgeftern burch einen Sergeanten abgeholt. - Ferner lanbete ber Schiffer Rafp. 3of. Steinheimer bon Deftrich bei Mittelbeim eine gut gefleibete mannliche Leiche. Aus bem bei ber Leiche vorgefundenen Militarpaß ift zu entnehmen, bag ber Gelanbete gu Stragburg im Jahre 1875 geboren und August Schuls beißt. Sein Beruf mar Koch, Bei ber Leiche wurden ,bem "Rhg. Bgf." sufolge, noch 46 A 32 A. borgefunden.

i. Geisenheim, 27. April. Geftern Abend gegen 6 Uhr murbe babier im Rheine an ber Dampfichiffftation eine mannliche Beiche geländet. Rach einem borgefundenen Militarpaffe ift es ber 38 Jahre alte Schreiner D. L. aus Gotha. Die Leiche wurde nach bem Leichenhause verbracht. — Am Sonntag, ben 4., Montag, ben 5. und Sonntag, ben 111 Dai finbet unfere biesjährige Rir ch-

* Rubedheim, 26. April. Die biefigen vereinigten Bein gutsbesiger liegen 8 Salbftud unb 1 Biertelftud 1901er, 3 Salbstüd 1892er, 5 Salbstüd 1897er, 18 Salbstüd und 1 Biertel-ftüd 1899er und 40 Salbstüd und 1 Biertelstüd 1900er im Sotel Jung sum Bertauf ausbieten. Es wurden zugeschlagen 3 Solbstüd 1901er zu A 400, 390, 690 A; 2 Solbstüd 1902er zu A 590, 600 A; 1 Solbstüd 1897er zu 760 A, 12 Solbstüd und 1 Biertelftüd zu 530, 540, 690, 610, 630, 660, 690, 670, 700, 830, 900, 1010, 270 A; 30 Salbftild und 1 Biertelftild 1900er zu 510, 700, 650, 680, 680, 710, 650, 1010, 760, 790, 720, 740, 860, 760, 860, 920, 870, 860, 880, 900, 1060, 1100, 920, 1120, 1570, 1100, 1520, 1350, 1440, 2080, 480 A. Gesammterlös It. "Rhg. Anz." 41 020 A

* Bambach, 28. April. Bei ber am 5. April cr. ftattgehabten swangsweisen Bersteigerung des Gasthauses "Schwalbacherhof" mit 30 Morgen Ländereien blieb Herr Rausmann A. Nicolay aus Wiesbaden Lettbietender. Herr Nicolay hat diese Besthung, durch Bermittlung der Agentur A. L. Jint in Wiesbaden an den früheren Schreinermeister herrn Geog Sischer, auf bessen haus Ede Borth- und Jahnstraße vertauscht. herr Fischer wird jest Gast- und Landwirth in Wambach.

D Bretenbeim, 28. April. Am Samftag Abend gegen blibr fpielte ber 2jährige Junge bes Görtnergehilfen Bleichte, ber im Haufe seines Brinzipals, herrn Wolf, mit seiner Familie wohnt, am Springbrunnen im Garten. Im Bassin bes Brunnens befanden fich Golbfifche und wollte ber Rleine jebenfalls nach biefen hafchen, bei welcher Gelegenheit er in das Baffin fturgte. Da Riemand in ber Rabe fich befand, ertvant ber Kleine, ber fpater tobt im Baffin gefunden wurde. Ein 19jabriger Schloffer aus Darmftabt wurde biefer Tage, als er fich bier umbertrieb, bon unferem Boligeibiener als verbächtig festgenommen. Es hat sich nun herausgestellt, daß berfelbe bor einiger Beit in Darmftabt eingebrochen war und A 500 geftohlen batte.

* Balmereb, 25. April. Bor einigen Tagen murbe unter Leitung eines Konservators vom Raffauischen Alterthumsverein aus Biesbaben im biefigen Martwalbe ein Branbgrab aufgebedt. Etwa 11/2 Meter unter ber Oberfläche fanben fich mehrere Urnen mit Afche, angebrannte Knochenrefte und baneben Bfeilipipen aus Rupfer. Unicheinend ift hier ein Friedhof mahrend ber Sallftatt-Beit gemeien. Es mare intereffant, wenn bie Rachforichungen unter fachmännischer Leitung noch fortgefest wurben.

* Riebermeilingen, 25. April. Dier feiert ber Mannergefangberein "Concordia" am 20. Juli Jahnenweihe. Die neue Jahne ift bei ber Bietor ichen Aunstanftalt in Wiesbaben hergestellt worben, be-ren Arbeiten in hiesiger Gegend sehr beliebt und zahlreich find.

* Camberg, 25. April. Un Stelle bes berftorbenen Stadtberorbnetenvorsiehers Dr. Lieber wurde Dr. Flud gemahlt. Im Rathhaussaale wurde bas Bilbnif Dr. Lieber's aufgehangt. Es ift ein Beident ber Familie bes Berftorbenen an die Stadt. St. Franffurt a. D., 27. April. Die beutigen Rennen zeigten

trop bes windigen Betters bie gewohnte Phyfigognomie und Taufenbe von Besuchern bevölferten bie Tribunen. Der nächfte Renn-

tag ist am 1. Juni.

* Soben, 27. April. Dem Jagbaufseber Fischer in Soben ist es gelungen, einen Wildbieb, ber ben Reinschwalbacher Wald unficher madite, auf bie Gpur gu tommen. Fifcher folgte in angemeffener Entfernung einem Manne aus Schwalbach, ber einen Gad nach Soufe tragen wollte. Er rief ibn an, worauf ber Mann Gerfengelb gab, aber ben Sad fallen ließ, als ber Aufleher mit Schießen brohte. In bem Sad befand sich ein kapitaler Sechjer-Bod. Obwohl ber Wildbied entkam, so ist er boch als eine Berson aus Schwalbach erfannt worben, bie erft bor furgem wegen Bilbbieberei beftraft morben ift.

Ch. Hemmer,

Telephon 700.

Grösstes Sortiments-Lager in

Spitzen-Einsätze Spitzen-Stoffe

Valencienne-Spitzen u. Ein-Sätze, weiss u. creme für Wäsche, Blousen etc. Mtr. von 2 Pfg. an.

Alle Neuheiten in Spitzen, Einsätze Röcke etc. etc. in weiss, creme, arabe Mtr. 8, 10, 12, 18, 25, 80, 36, 45, Pfg. etc. etc.

Bogen-Einsätze, in weiss, creme, ecru, arabe Mtr. 20, 25 u. 30 Pfg.

Spachtel u. Luft-Spitzen u. Ein-Einsätze, Aechte Renaissance Spitzen, Schwarz u. weiss seidene Spitzen u. Einsätze.

Spitzen für Wäsche, baumwoll, gezwirnt, Mtr. 1, 2, 4, 5, 8 Pfg.

Spitzen für Wäsche, leinen, gezwirnt, rei-zende Muster, von handgeklöppelten Spitzen nicht zu unterscheiden, Mtr. 10, 12, 16, 18, 24 Pfg etc.

Spitzen-Stoffe, weiss, creme, ecru, mtr. so, 95 Pfg., 1.00, 1.20 bis 20 Mk.

Aechte Spitzen-Kragen, welss, creme, eeru, schwarz, Stück von 75 Pfg an.

Lyoner Seiden-Chiffon, breit, alle Farben, Mtr. 1.80.

Tulle u. Schleier, Mtr. v. 17 Pfg. an.

"Stadt Frankfurt"

Vorzügliche Küche. ff. Weine. Bier direkt vom Fass. 2 neue französische BILLARD.

Albert Langemann,

neuer Inhaber.

irmfahrik G. Gerach

Allgemeiner Kranfen-Berein

Den Mitgliedern gur Rachricht, daß Gerr Dr. Geissler verreift und

Herr Dr. Seyberth, Rirchgaffe 26, Ede ber Faulbrunnenftrage,

die Bertretung bat.

Der Vorstand.

Drufen, Skrophein, Ausschlag, Nierenund Blasenleiden

befampft und linbert mit beftem Erfolge

Heinemann's "Thüringer Kräuterthee",

argtlich empfoblen und burch giangenbe Dantidreiben ausgezeichnet. Su begieben in Badeten gu 1 Darf nebft Gebrauchsanweifung burch bit meiften Apothefen. auptbepot: Zannus - Apothete von Dr. Jo. Mayer

Beftandsheile: Flor. arnicae 30, Fol. farfare 47, Sb. agrimoniae 58, Lich. island. 66, Rad. altheor 33,5, Rad. graminis 167, Flor. papapit 22.5, Flor. tiliae 16,5, Fol. Gennae 20,5, Sem. foeniculi 34,5, Sem. anis seu. 40,5, Flor. chani 20,5, Rad. tiq. 75,5, Sb. equifeti 65 Theile. Biesbaben.



Johannes Quandt, ärztl. grpr. Massenr, Berberftr. 33,

empfieblt fich jur Ausführung son manueller u. elettr. Maffage. lowie Wafferbehandlung nach ärgtlicher Borfdrift.

206. Königlich Breußifche Alaffenlotterie. 4. Rlaffe. 13. Biehungstag, 26. April 1992. Bormittag Dur bie Gewinne über 232 DRt. find in Rlammern beigefügt.

(Ohne Gemahr. M. St.-M. f. B.)

(Chine Gemühr. M. St.-M. f. 8.)

29 69 (530) 122 5-2 46 (500) 706 805 967 1507 27 718 817 2452

577 617 18 35 799 3055 61 138 202 28 49 (500) 425 578 82 96 689 76

729 38 42 79 831 592 4082 224 71 900 588 687 98 853 (500) 65

500 156 231 318 412 90 684 751 57 6005 434 89 678 722 954 57 70

7107 215 108 52 837 501 8008 31 75 238 324 68 585 639 83 783 98 905

9057 (3000) 98 115 738 958 96

10113 65 85 877 408 7 14 528 651 79 760 850 11059 148 235

(600) 389 539 68 603 803 (500) 963 12165 212 379 676 719 38 43 58

906 (1000) 35 901 47 13025 39 50 64 206 92 830 (500) 44 421 857

14014 354 60 411 54 684 (1009) 705 911 15183 212 894 405 18 57 64

518 771 667 16296 474 84 97 643 77 732 17172 566 639 758 831

44 18515 16 72 683 780 19085 200 43 392 95 477 (3000) 695 [764

20055 190 (1000) 432 64 539 76 623 857 65 80 982 21003 46 147 96 232 401 16 57 89 554 816 84 22:051 146 225 (3000) 392 475 (3000) 540 808 47 59 972 23002965 117 42 83 560 664 24:183 81 843 83 410 513 664 87 885 59 94 25:001 40 60 157 208 405 708 26:041 (500) 168 856 423 24 620 50 842 928 27:159 295 677 713 85 898 99 958 28056 115 470 532 683 (3000) 45 94 99 754 909 29:001 30 229 450 122 88 600 2 (500) 54 (1000) 729 30:14 157 208 585 (500) 700 861 (500) 944 49 316:18 56 64 827 89 983 (500) 59 32:183 46 250 431 83 517 690 701 20 831 33:190 333 496 638 79 34:127 230 75 (1000) 307 82 418 89 80 559 35:078 272 323 408 815 50 905 18:6008 67 (500) 250 82 585 672 729 801 39 48 17:072 93 215 88 403 514 (1000) 788 814 29 77 98 3:8048 100 238 87 549 50,763 84 945 81 89035 104 29 261 420 502 677 844 45

88 403 514 (1000) 788 814 29 77 98 38048 100 286 87 549 50 763 84 945 53 39035 104 29 261 420 502 677 844 45 45 40 112 52 396 98 625 81 810 918 63 68 41234 565 664 820 42137 84 513 27 97 654 756 991 43112 (1000) 99 226 37 308 26 80 458 574 642 710 (500) 858 938 44003 124 276 351 435 70 500 72 610 732 99 842 95 45001 165 496 538 667 712 843 46021 124 277 506 66 97 607 26 720 78 817 54 89 955 56 92 47078 94 274 96 326 469 860 966 48191 518 89 911 49087 178 278 440 542 788 950 58 50183 (500) 209 10 405 550 738 886 955 51089 111 264 420 57 (500) 565 635 74 791 611 18 909 27 40 52001 30 142 85 444 96 579 85 688 87 59 755 863 53507 12 93 602 705 46 808 54009 189 75 525 964 (15000) 377 987 55008 115 16 17 54 60 88 86 431 505 611 796 872 919 56033 (3000) 162 (30000) 889 477 85 710 811 47 81 89

76 872 919 56083 (3000) 1/2 (3000) 889 477 85 710 811 47 81 89 988 57120 45 84 296 324 (500) 89 401 820 45 58001 56 166 287 (1000) 8:5 425 59 84 646 70 767 916 59028 88 106 69 213 (500) 843 90 521 46

Akademifche Bufdjueide-Schule

bon Gri. J. Stein, Babnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'iden Saufe,

Erfte, altefte u. preisw. Gadichule am Blage f. b. fammil. Damen. und Rindergard., Berliner, Wiener, Engl. u. Barifer Schnitt bicht fall. Methode. Borgugt, praft. Unterr. Grundt. Ausbildung t. Edne berinnen u. Directr. Schul.-Aufn. tagl. Coft. w. gugefchn. und eigerichtet. Taillenmuft, inel. Futter u. Atpr. 1.26, Rodich. 75 Bi. 1 Dt. Stoffbuftenvertauf. 206. Möniglich Preußifche Alaffenlotterie.

4. Rlaffe. 13. Biebungetag, 26. April 1902. Rachmittag. Rur bie Geminne aber 232 Dit. find in Rlammern beigefügt. (Obne Gemahr. M. St.-A. f. B.)

81 49 190 55 89 280 474 584 613 34 44 1034 106 284 358 495 663 768 839 2001 150 68 209 78 407 511 41 732 63 830 58 31 98 977 3207 (530) 57 74 33 64 19 85 77 648 90 707 808 4162 288 456 84 90 539 683 5011 76 108 307 89 400 28 529 790 96 914 59 6009 359 534 7608 726 53 58 (3000) 86 809 8088 331 571 79 776 9430 43 641 55 795

10057 99 (500) 128 245 90 333 688 (500) 701 96 870 951 95 11084 173 88 281 452 55 666 711 862 986 12150 58 76 249 (500) 848 (1000) 643 786 815 38 65 13:000 294 458 512 710 949 75 78 14:182 87 78 363 453 527 865 977 81 89 15:005 82 41 260 705 15 85 86 801 (500) 4 21 16 19 187 300 478 585 742 88 882 988 17:001 94 135 246 821 45 432 573 760 884 987 18:270 99 497 607 9 (1000) 18 74 828 908 12 68 19:064 547 870

700 894 937 18270 99 497 607 9 (1000) 18 74 828 908 12 63 19064
20067 (500) 172 (500) 216 96 355 57 (500) 92 551 678 86 701 808
904 21:22 30 245 64 3:4 458 822 22:044 147 323 441 70 554 57 697
(1000) 23:021 76 225 (1000) 282 527 46 51 64 82 609 754 24:018 270
617 25:011 23 94 445 702 970 26:873 80 548 666 68 738 979 85 27003
(1000) 11 21 59 84 181 90 213 348 628 769 (3:000) 92 886 982 28:022
147 257 310 (3:000) 13 66 91 479 508 58 644 56 61 98 83 29:220
425 (1000) 544 62 (3:000) 76 75 66 691 806 9 959 03
30:120 (3:000) 258 382 418 92 (3:000) 642 49 668 744 853 992
30:120 (3:000) 258 382 418 92 (3:000) 642 49 668 744 853 992
30:120 20:347 84 495 551 610 92 749 883 320:64 485 787 873 926;45 65
33:123 229 318 467 705 29 60 89 964 34:040 123 244 908 22 409 78
677 766 972 76 35:165 66 208 38 53 344 406 514 84 85 36:63 (3:000)
101 18 496 745 49 902 8 37:121 722 82 959 60 380:11 274 81 387 410 54
687 685 882 96 984 49 39:019 (5:000) 195 345 (5:00) 483 517 39 703 27 888
40077 262 549 975 44:010 205 464 753 814 984 42:175 (1000) 216
652 645 48 49 82 84 824 43:200 23 408 71 504 661 744 75 77 845 74 931
44110 69 73:03 385 91 517 94 612 96 42 50 75 723 872 (5:00) 45:063
123 96 358 70 418 728 38 883 96 900 14 59 46:154 483 91 616 45 86
(1000) 799 888 47:128 70 548 69 (500) 627 51 703 11 24 75 924 48:196 44
442 (5:00) 790 866 968 49:118 25 358 416 709 927
50:170 228 99 354 728 377 948 61 51067 632 948 948 52200 321
564 682 847 75 75 5 33/75 103 558 751 54044 (3:000) 55 82 261 387
491 908 55:204 92 (5:00) 829 404 69 575 612 712 18 30 34 877 928 51
56087 255 75 78 818 458 (1000) 501 (3:000) 22 27 770 845 57075
100 259 81 387 409 16 32 601 941 58:294 359 85 487 87 87 99
5938 9 46 457 587 610 898 (3:000) 501 (3:000) 22 27 770 845 57075
100 259 81 387 409 16 32 601 941 58:294 359 85 487 87 87 99
5938 9 46 457 587 610 898 (3:000) 501 (3:000) 22 32 770 845 57075
100 259 81 387 409 16 32 601 941 58:294 359 85 487 87 87 89
5938 9 46 457 587 610 898 (3:000) 67 192 290 513 (6:00) 68 68 694 129
988 66:105 579 89 985 48 69 1000 67 192 29

70158 218 488 742 818 71050 170 418 55 507 (1000) 784 87 886 965 72017 40 44 881 498 558 (1000) 874 92 73010 60 212 39 75 804 78 584 94 711 968 74294 851 710 67 75123 314 (500) 457 603 744 60 98 808 987 76129 319 25 400 89 598 626 915 (500) 67 77146 267 803 403 56 734 873 88 915 78276 597 744 68 902 63 (500) 79061 74 169 98 666 740 69 84 898

80 05 74 05 84 865 80 052 102 328 421 (1000) 530 69 90 81104 366 546 563 82130 369 425 500 53 96 605 33 789 818 83001 3 4 58 (500) 142 880 882 930 84063 130 (3000) 44 (500) 282 70 758 804 7 44 47 68 985 (500) 85120 672 862 993 86095 175 211 20 828 400 676 747 867 87314 53 483 904 88066 205 48 488 584 604 10 53 712 823 993 89208 8731 508 73 644 730 878 87 989 73 644 799 808 87 999

\$79.508 73 644 799 808 87 999

90.188 313 493 518 773 91324 44 468 87 513 81 787 885 92013
52 628 728 92 855 914 93081 172 206 (500) 30 70 817 28 88 481 (800)
95 611 41 714 (500) 25 (3000) 94014 191 279 387 445 512 95028 68
83 176 377 414 79 510 82 626 74 755 76 82 816 991 96333 449 850
38 97039 311 35 47 426 59 (1000) 602 42 61 (3000) 868 98019 161
77 (800) 238 49 357 551 913 44 99002 14 890 718 602 82 45 923 28 87
180008 355 569 670 75 101023 161 65 200 (500) 45 412 77 549 682
751 801 19 102133 246 468 022 95 618 42 76 90 706 864 103076 80 182
412 541 (500) 44 701 8 868 104161 294 358 99 431 584 706 889 99 912
94 37 50 98 105139 225 81 423 79 83 600 106034 (500) 85 87 214 74
230 (500) 96 434 (1000) 88 510 98 894 940 85 107019 105 323 425 54
97 664 700 23 (500) 897 969 108042 46 251 388 405 94 (500) 508 896
109088 130 (30000) 33 39 88 206 36 (500) 454 68 92 621 730 829 994
110062 169 263 378 82 500 15 648 730 863 972 111074 155 90 (500)
230 411 525 788 818 66 67 112015 70 107 49 216 (3000) 418 794 711 99
113150 208 80 848 451 87 520 651 717 72 82 (500) 875 33 972 114126
(500) 80 826 427 84 943 115037 294 383 408 26 40 48 598 698 777 814
94 (3000) 116 052 95 144 (500) 97 458 (100) 575 612 786 117014 154
468 576 603 944 118151 208 312 98 462 998 119 056 130 92 202 312 60
460 607 18

\$\(\) 30 \(\text{S} \) 30 \(\text{S} \) 32 \(\text{S} \) 32 \(\text{S} \) 32 \(\text{S} \) 32 \(\text{S} \) 33 \(\text{S} \) 36 \(\text{S} \) 36 \(\text{S} \) 37 \(\text{S} \) 31 \(\text{S} \) 36 \(\text{S} \) 36 \(\text{S} \) 37 \(\text{S} \) 31 \(\text{S} \) 32 \(\text{S} \) 31 \(\text{S} \) 32 \(\text{S} \) 32 \(\text{S} \) 33 \(\text{S} \) 34 \(\text{S} \) 36 \(\text{S} \) 37 \(\text{S} \) 38 \(\text{S} \) 38 \(\text{S} \) 38 \(\text{S} \) 39 \(\text{S} \) 37 \(\text{S} \) 38 \(\text{S} \) 39 \(\text{S} \) 38 \(\text{S} \) 38 \(\text{S} \) 39 \(\text{S} \) 38 \(\text{S} \) 38 \(\text{S} \) 39 \(\text{S} \) 38 \(

20 0006 24 201 201077 119 217 (500) 316 29 76 478 756 202048 418 519 58 83 827 69 26 3190 224 29 77 825 573 764 807 17 20 4073 77 177 304 408 616 81 97 802 901 84 20 5029 191 833 407 680 721 22 813 60 20 6030 118 32 56 64 75 (500) 77 257 571 20 7533 922 84 82 20 8051 63 127 273 742 78 (500) 99 983 20 9246 363 603 85

90 820
210115 68 455 558 718 (500) 95 211424 88 96 504 48 94 690 778
848 909 58 212398 505 81 (500) 696 97 712 884 94 (500) 981 40 213120
23 896 408 540 43 63 637 764 899 900 (3000) 66 214008 124 378
661 (1000) 728 817 78 97 917 215128 29 79 330 770 920 48 68 85
216006 221 441 571 78 682 78 750 814 217002 52 175 254 854 (3000)
524 42 43 684 909 78 218008 (500) 76 87 128 322 401 517 754 77
871 92 952 219008 186 506 56 91 652 849 54 965
220138 64 98 212 482 538 50 65 612 72 221068 81 206 428 522
61 (3000) 65 79 624 750 861 918 222158 217 664 71239 965 69 92
223129 38 88 285 89 562 82 641 725 885 902 66 86 224125 400 568
600 69 710 962

3m Gendinarabe verblieben: 2 à 75 000 Mt., 1 à 50 000 Mt., 3 à 20 000 Mt., 5 à 15 000 19 à 10 000 Mart, 22 à 5000 Mt., 411 à 3000 Mt., 510 à 1000 Mart, 1083 à 500 Mt.

Moureau, pr. Bahnarst, Große Burgftraße 16. 4760

Wehnungs-ladweis ., Mosmos66,

Inbaber: Bischoff & Zehender, Friedrichftrafte 40 Telephon 522 Friedrichtrafte 40 Jumobilien- u. Supothetengeichaft,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Billen, Gefchaftsund Stagenhäufern, Bauplanen se, und Bermittelung bon Supothefen unter confanten Bebingungen. Erfhaus mit gut gebenber Mengerei, auch fur anberes

Beidaft paffend, unter coulanten Bedingungen ju verlaufen burd Burean "Rosmos", Ind. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr, 40.
2 fleinere Billen und I große Silla mit Garten, Beinfeller, Bartaniage ic. febr gunftig im Rheingau gelegen, Weg-gugsbalber preiswerth zu verlaufen burch Bureau "Rosmos", Ind. Bischoff u. Zebender, Friedrichstr. 40. Ootel in Schwalbach, In Lage, sehr billig mit Inventar zu

verfaufen burch

Bareau "Rosmus". Inb. Bijcoff u. Bebenber, Friedrichfir, 40. Den erbantes Gefchaftebaus im Centrum ber Stadt, mit großen Labenlocalitaten, für ZBaarenhaus ac. geeignet, ju verfaufen burch

Bureau "Rosmos", Inb. Bilcoff u. Zebenber, Feiebrichft. 40. Diverfe Stagenhaufer mit 3., 4., 5. und 6.3immers Bobnungen, bochrentabel, unter gunftigen Bedingungen ju ver-

Bareau "Rosmos", Inb. Bifcoff u. Zehenber, Friedrichftr. 40. In Biebrich einige Gefcaftabaufer, febr gute Lagen, für jeben Betrieb geeignet, ju vertaufen burd Bureau "Rosmos", Inh. Bildoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40.

Rieine Billa mit 8 Bimmern ac., neu erbaut, unter con-

Bureau "Rosmos", Ind. Bifchoff u. Zebender, Friedrichft. 40. Etagenbaus, mit 8-Zimmer-Rohnungen B. 2500 lleber-icus abwerfend, Weggugshalber zu verlaufen burch Bureau "Rosmos", Ind. Bifchoff u. Zebender, Friedrichft. 40. Rieine Billa in einem Bororte Dredbeus zu verlaufen ober

gegen hiefiges Object zu vertaufden durch Bureau "Rosmos". Inh. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. In einem Lufteurort in ber Rabe Wiesbadens (Babuftation) 2 fleine Billen, je 3 Zimmer, Ruche, Manfarben und hubscher Garten. febr billig zu verlaufen burch Bureau "Rosnos", Ind. Bischoff u Zebender, Friedrichste. 40. Bacterei im Centrum ber Stadt, M. 10,000 Reingewinn

garantirt, unter gunftigen Bebingungen ju vertaufen burch Burean "Roemos", Inb. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichfir. 40. Feines Dotel mit 30 Bimmer und Reftaurant mit großem

Speifeigal, neu gebaut, Rabe bes Rochbrunnens, Rrantheitebalber

ehr preiswerth ju verfaufen durch Buren "Rosmos", Inb. Bifchoff u. Behender Friedrichftr. 40. Berfchiedene Banplage im Gud- und Beftend, ebenfo im Billenquarrier gu verfaufen burch Bureau "Rosmos", 3nb. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40.

Schones neu renovirtes Gtagenhaus mit größerem Bein-

teller febr billig gu vertaufen burch Burean "Rosmos", Inh. Bildoff u. Bebenber, Friedrichftr, 40. Gaftbans in vertebrereichem Orte bes Rheingaues, mit großem Garten und großen Rellereien, Rrantheitshalber ju bertaufen burch

"Rosmos", 3nb. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40

Die Jmmobilien- und Sypotheken-Agentut

J. & C. Firmenich.

Bellmunbftraße 58, empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Ban' plagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

Ein neues mit allem Comfort ausgeft. Edbaus für Baderei,

and für andere Meldifte Daffend, für 140,000 Mt, mit einem Rein lleberschuß von 1200 Mt, sowie ein Echaus, für Meng. eingericht, für 156,000 Mt, zu verlaufen durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.
Ein neues m. all. Comf. ausgest. Haus, gute Lage, mit Laberschuße von 1800 Mt, wo Kaufer einen Rein-Unterschuss von 1800 Mt, wo Raufer einen Rein-Ueberichuß von 1800 Dit bat, ju verfaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbftr, 53.

Ein neues, prachto. Saus, fuol. Stadtth. m. 3- n. 2-3im.-wohnungen, Berfft,, Lagerraume u. f. w. fur 122,000 Mt. mit Rein-Ueberichuf v. 1800 Mt., fowie ein neues, fcones Saus, fcone Lage, m. 3. u. 2. Zimmerwohn n. Werfft. f. 135,000 Mt.

ju verf. burch 3. & C. Firmenich, Bellmunder. 53. Ein noch faft neues Saus, 3 n. 4-Bimmermobn., Ein noch faft neues Daus, 3 n. 4-3immerwohn, mit hinterb, Werfft, Remife, Stallung f. 140,000 Mt., Rein-Uebersch. v. 1900 Mt., fowie ein prachtv. Ethans m. 3. n. 4-3immerwohn, Bab u. f. w., Laben ift vorgesehen, f. 96,000 Mt. mit Rein-Uebersch, v. 900 Mt. anb. Unternehmungen balber zu vert.

burch 3. S C. Firmenich, hellmunbit, 53. Ein fi. hans, Rabe Maingerfir., m. 122 Rib. Terrain für 50,000 Mt. ju vert. auch auf ein Etagenbaus 3. vertaufchen

burch J. & G Firmenich, Dellmundfrage 53.
3mei Billen, rub Lage, haltest, d. eleft. Bahn und Röhe
bes Walbes, wovon b. eine 15 Jim. u. b. and. 8 Jim. m. Jubehör bat. m 80 Rth. Terrain, Garten m. edl. Obst find jus.
für 95,000 Mt. zu verfansen durch

3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 53, Eine Billa, Bachmenerftr., mit 10 Bim, und Bubebor für 56,000 Mt., eine Billa. Emjerftr., für 64,000 Mt., towie eine Angabi Benfions. u. Derrichafts. Billen in b. verich. Stadt. und Preislagen ju verfaufen burch

3. & G. Firmenich, Bellmunbftr, 53. Gine fleinere, gutgebende Jabrit ift mit ob, ohne haus wegen Krantheit bes Befiners fofort ju vertaufen burch 3. & G. Firmenich helmunder. 53.

Ein fleines Lanbbaus mit iconem Garten, Rabe ber eleft. Babn, ift Beggugshalber fur 27,000 Dit., fowie ein Edbaus, Abelheibftr., Beranderungshalber fur 64,000 Rt. gu vert. burch

3. & C. Firmenich, hellmundfrage 53. von 88,000 DRt. ju vert., auch auf ein fleines Saus m. Garten ju vertaufden burch

3. Se G. Firmenich, Selmunbit 53.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im Am- und Verkauf von Häusers und Villes, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekales, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikesbandlung. — Telephon 2388.

Möbel-Lager G. Rübsamen,

Rarlftrage 5,

mpfiehlt alle Bolg- und Bolftermobel, einzelne Betten, fowie complette Schlafgimmer unter Garantie für gute Arbeit unb

Wohnungs-Anzeiger

Vermiethungen. 7 Bimmer.

Biebricherftr. 13 b

Barterre-Bohnung: 7-9 Bimmer, Riiche, Babezimmer und fonftiges Bubehor, Rebentreppe, Roblenauf. jug, Deifimaffer . Etagenbeigung, Gartenbenunung, hochberrichaftlich und comfortatel eingerichtet, per I. Det. evel. 1. Juli 1902 gu bermnethen.

Rateres Baubureau Schuten. hofftrage Ro. 11.

3u meinem Renbau Raiferbochberrichafti, Bobn., befieb, aus 7-Bim. Etagen, 3 Baltous, Erter, mit allem Comfort ber Mengeit entiprechend, nebft 2 groß Manfarben, 2 Redern, ju verm. Rab, bafelbft und Bismard-Ring 16, 1 St. I.

6 3immer.

Dobbeimerftrage 7, 2, Etage 5 Bimmer m Balton, Bab, 2 Manjarby, Ruche, 2 Reller, ev. Borgarten, per fofort gu berm. Dab. Parterre,

Reffelbachftr. 4

(an ber Baitmubiftrage) Billen-Reubau f. 2 Familien eingerichtet, Bell-Etage & Bimm., Erter, Balton, Bab, Ruche u. 2 Manf. pr. fofort gu verm, Rab. bafeibft ober Dam-bachtbal 43. 1858

Nicolasstr. 28,

3. Gr. Berlenungshalber ift meine 6-Bimmer-Bohnung mit reicht. Zubehör z. 1. Juli ander-weit zu vermiethen. Zu vesichtigen von 12—1 u. 4—6 ilbr. 4051 Staatsanwalt Tr. Preiser.

5 Bimmer.

Menban Arndibrake 1, Ehe der herdertraße, find elegante 8., 4. u. 5.8immer. Bobnungen mit modernem Com-

fort gu vermiethen. Raberes bafetbft unb Mainzerftrafe 54, 4193 Barterre.

Bahnhofftrake 6, 1 St., ift Wohnung von 5 Bim.,

Bad und Bubehör per fofort ober 1. April ju verm. Rab, bafelbft ob. Schwalbacherftr, 59, 1. 1241 Bierftabter Dohe 12 fcone und Bubebor für 10-1100 Mt.

jabrlich gu berm. Schoner Garten berriiche Luft. 4905 Emjerfir, 87, in freier fonniger

Lage, icone Wohnung i. 1. Ct., 5 Blamer u. Bubebor, an rubige Familie ju berm. Rab. Bart, tinte ob. 2. Stoff finte. 2713 Sellmundfrage 13, Bei-Gtage,

5 große Bimmer, 2 Manfarben nebft Bubebor, auf 1. Juli gn bermietben. 4421

Sabuftrafe 44, nachft bem Bohn., 5 Jun., Ruche, 2 Reller, 1 Mani. Balfon und Logg a. ju berm' Rubige Lage, fein Gegen-fiber. Rab. Part. 2003

Dilla 3dfeinerftr. 13, 1. Stok, 5-Bimmer-Bobnung

mit allem Comf. ber Rengeit gum 1. Oftober miethfrei. Gingufeten won 10-12 und 8-5 Ubr. Rab.

Raifer Griebrid - Ring 26 3. Giage, Berhaltniffe baiber auf fofort ober fpater ju vermiethen. Befichtigung 10-1 und 3-6. G. Deibmann. 4956

Raifer-Friedrich-Ring 96 beftehend aus 5 Bimmern u. Bubebor auf ben 1. Ottaber ju ver-

Saifer-Friedrich-Ring 18 ift eine icone Sochpartere-Bonnung v. 5 Junmern und Bubebor Juli gu vermiethen

Breis DR. 1250. Ras, b. Roth, Bilbelmftr. 54. Morifftraße 7,

2. Etage, eine Bohnung, be-fiebend aus 5 gimmern, Ruce, Eprifefammer, Bab (Rait- und Barm - Bafferleitung), 2 Manfarben und 2 Reller (Bas- unb eleftr, Bicht), per fofort ober fpater gu nermiethen, Rab, Bareau. 4722 befrebend aus funf Zimmern bift reicht. Bubebor, auf fofort er fpater zu vermiethen. 3836

Dranienfir. 60, 1. Gt., eine berrich, Wohn., 5 Bimmer, Ruche, Bulfon, Babegim, nebit reichl. Bubebor, gu verm. Raberee im Stod.

Malluferftr. 5 fine Bobn. Bab, 3 Balfons, 2 Reitern, 2 Rammern auf fofort ju ber-

Bohnung mit etwas Warten und fleiner Remife ober Stall, eot ein einfaches fleines Saus im Breife bis 800 Mt. auf fofort ober fpater, auch auswärts. Geff. Offerten unter A. B. 77 au bie Erp. bes General-Mug. 5074

4 Bimmer

Moetheibfte. 14 ift die Barmit Balfon und Borgarten per 1. 3uli ju vermiethen. Rab. ba-

Arndtftr. D. 3=u. 4=3im.=Wohn.,

ber Reugeit entipredenb aud. geftatiet, nabe bem Raiferfriedrich-Ring gu vermietben. Rab. Bart.

Sismarkring 1

ein großer Edlaben nebft Wohnung v. 4 gim. mit reichl. Bubeh, auf fofort anberweit g. berm. ev. fann berfelbe auch früber bezogen werben. Dath. Dopheimerftrege 44, Bart.

Eme Herder= und Auxemburgftraße 5

find Bohnungen bon 3, 4 und 5 Bimmern mit allem ber Reugeit entiprechenben Bubebor a, fogleich oder fpater gu vermiethen, Rab. baf, und Raifer-Friedrich-Ring 94,

Serderftrafte 13, 9 Treppen bod, ift eine Wohnung von Bimmern, Riche, Bab unb allem Bubebor fofort ob. fpater gu vermiethen. Raberes bafelbit Ereppe bod.

Schierfteinernrafe 9 hochbertfchaftli be 4-Bimmer-Bohnung per fofort gu berm.

Portitraße 4,

4-Bimmer-Bohnung mit Balton und Bubehör gum 1. Juli gn ber-mietben, Rob. Bart, i Laben. 4224

3 Bimmer.

Steonorenftr. 4, 1, Sted, ift eine Bohnung von 3 Bim. auf 1. Juli ju verm. Rab, Banggaffe 31, 1.

Friedrichstraße 19. Et, abgeichl. Bohnung, 8 3. Ruche n. Bubeb., Roblenaufgug, elettr. Pidr. an rub. Familie per

Binmer mit Balfon, Bab u. alleni Bubebor, b. Neugeit entipr., fofort o. fpater git verm.

1. Arti in vin. Rab. P. 1617

Bahnhof Conheim, Will-beiminenftr, 1. Wohn, von 3 und 2 Bim, u Rude mit Laben Rab, im Spegereilaben

(Fine 2. od. 8.3immer-Wohnung. Ruche u. Jubeb. fof, gu verm, Rab. Dotheim, Ede Rhein- und Bilbelmftr, im Baben.

Nicolasitr. 28, in nachft, Rabe b. Central-Babnbofe,

Weinfeller far ca. 60 Grud, m. Aufaug. Comptote (8 Bimmer) und reich

iches Bubebor, Pad- u. Fafthalle, ca. 60 D.Mtr., Dof. ca. 130 D.Mtr., Egtra-

Thorfabrt,

Billes eingefch offen und bom haus getreunt, ift fofort ober ipater ju permiethen. Grundrift und Daberes Rariftrage 17 bei Wollmeber.

In Donbeim, nachft bem Babn-bofe, find 8 Drei-Bimmer-Wohnungen, nen bergerichtet, gu gange Daus mit naheliegenbem großen Garten gu vermiethen, per fofert ober fpater. In er-noen bier 8894 vermiethen, evenil. mare auch bas

Roonitrafe 12, 1 (Sine Bobnung 3 Bimmer, Ruche und Refler per 1. Juli gu verm. 9425 G. Koch, Weffenbir, 3.

Miederuhaufen.

8.Bimmer. Wohn., nabe ber Babn gelegen, fofort ju verm. Rab, bei Johann Wilhelm, Riedern2 3immer.

Berderitt. 15, am Engemburgplay, ift eine Sot. parterre Bohnung v. 2 Binmer, Bab, Ruge und allem Bubebbr auf gleich ober auf fpater ju ber mietben, Raberes herberftraße 13.

Raifer . Friedricharafte 5. Bobnung v. 2 Zimmern, Ballon, Rammer, Ruche n. Bubebor ant rubige Dame ju vermiethen. Be-fichtigung nur Borwittags.

Die Wohnung wurde auch .twas unter Breis jum Ginfiellen bon Mobeln abgegeben. Prorftrage 31, 2 Manf m. Reller an einzelne Berfon auf 1. Dai gin berm. Rab. 1 St. 5467 Eine fleine Wohnung, 2 Bimmer und Ruche, per 1. Mai 3. berm Romerberg 13.

Eine Boquung im Geitenban fo-fort gu bermiethen 5344 Schulgaffe 7, Detgerei.

In dem nen erhauten Daufe 2Bait. ftrafe bei Dobheim ift ein Laben mit 2 Bimmern u. Ruche gu verm. Rab, bei Fr. Bonbaufen, Dob-beim. Friedrichftr. 4.

Walditr. 50

2 Bimmer, Rude, Reller pr. 1. Rai ju verm. Rab. nebenan b. Faber ober bei D. Geift, Abterft. 60. 5230

1 Bimmer.

(Br. leeces gimmer fof. gu verm, Friedrichftr. 31, 1. St. r. 5148 Bimmermannftr. 10, leere Mani Berfon abgugeben. 2960

mobilirte Bimmer.

Albrechtftr. 33, p. möblirtes Bimmer fofort ju ver-

M bolfeallee 49, 3, givet ichone Bimmer, moblirt ober auch unmöblirt, billig gu ber-mietben. Rab, bafelbft. 4689 Bleichurafte 3, 1. Ctod, fofort ein gut möblirtes Bimmer mit Benfion. 4968

Blücherftrafe 3, Bart. t., gut mobi. Bimmer gu bermietben 5909

Donbeimerftr. 5 (Gartenb.) gut mobl. Parterregimmer an anft. herren fof ju berm. 5446

Dokheimerarake 10, 2, mobl, Boon. und Schlafzimmer mit prachtvoller Ausficht fofort gu

Doubeimerftr. 89 mobl. Zimmer (fep. Eing.) zu verm. Gth t. 1 5256

2 St. 1 Echon mobl. Bimmer für 12 Mart ju berm. Eleonoren ftrafe 19, 2 r. 5821

Ginfernraße 42 Dinterh, Bart., 3 bubich mobil. Bimmer mit Balfon u. fep. Eing. 3. verm. 5217

Gin befferer Arbeiter erbalt für 19 30. fc. Bimmer Gleonorenftr, 10. 2 St. r 5821 Mnn. Leute erhalten Roft und Logis. 4489 Briebrichftr, 47, B. 2 L.

Wöbl. Zimmer im 1. St. per fofort ob. 1. Dai perm. Faulbrunnenftrage 10,

2 mbol. Bimmer (2 Betten und Rlavier ju berm. Bermaunftr. 22. Brühl. (Sinf. mobl. Bimmer (Must. ins

rune) gu berm. Dirichgr. 2 St. 1 En reint, Arbeiter ethalt Roit und Logie Bellmunditr. 56,

Etb. 2. St. 570 Gine leere zwanfarbe an e. eing. Berfon ju verm. Rab. Soch-ftatte 12/12, Baderei. 3436

Unit. Mann erb, für 10 M. wöchentl, Raft und Logis fofort hermannftr. 3, 2 et 1 3931

Mrbeiter

erhalten Roft und Logie Bellmund. ftrafe 19. 3. Stod. 5285 Bwei gut mobirrie

Bimmer mit ober ohne Benfion gu berm. Bismardring, Dermannftr.-Ede.

Rarlitrage 18, 2, geori freundliche 31 Bimmer, nibbl, od. unmöbl., auf gleich ob. fpot. gu verm, 3549

Kapelleuftr. 3, 1 Saifer Friedrich-Ring, Dodip.

Selon, Schiafzimmer, Bad herrn ober Tame, auch Pfiege, beburftig, preism. ju vermietben Rob. im Berlag. 4817

Reinlicher Arbeiter erhalt ichones Logis Rornerftr. 2, Mittelbou 1 St. Ite. 2537

Ludwigftrage 16 1 Bimmer und Reller auf 1. Dai gu vermiethen. 5058

abaftr. 19, p. tonnen junge Weute Stoft und Bogis er-

Sariftr. 3, mbbl. Bimmer gu vermietben. (Sin anft Arbeiter fine. ich. Co Moright 45, Mib. 2 Er. 5514

Beffere Arbeiter erb. gutes und billiges Logis Menger-

Markiftrage 21, 1 St. erbalt ein n., anft. jung. Mann bid. Roft und Logie. 5243

Mauritiusftr. 8, 2 1. gut mobi. Ba tongimmer auf gleich ober fpater gu verm,

Mengaffe 9, 3 1. fintet 1 ant. ig. Mann gute Roft und Logis auf gleich (wochentlich

Schones Logis mit Roft ju Dranienftr. 3, Bart.

Dann erbait Roft u. Logis Panienftr. 4, 2, eine leere rubige Berfon gu perm. 3091

Granienftrage 31, 2 gut mobl. Bimmer mit und ohne Benfion an Berren gu berm.

Sranienftr, 27, 2 L, mobi. Bimmer mit ganger Benfion ju DR. 65 pr. Monat gu verm. 3629 Dramenftr. 36, gehs. 1, icon mobl. Zimmer ju vm. 4042

Aheinbahudraße 2, 2, großes gut mobi. Baltone u. Schlaf. Bimmer gu permietben.

Riehlftrafe 18, part. Bunich m. Rlavier,

Deinftrafte 88, Couterrain, Dabl. Bimmer an anftanb. Dabden fofort ju verm. 5244

Ein eint, moot, Bimmer an 1 ob. 2 anft. Leute ju permietben. Rab. Romerberg 23, 1 St. 8786 3 mei Arbeiter erb. Roft u. Schlaf-Mittelban 1 rechts.

Em ich. mobl. Zimmer an befferen herrn gu vermiethen per 1. Dai. Rab. Gedanftr. 8 2 Gt. linfa.

Ri, leeres Barteregimmer gu ver-mieth. Walramftr 11. 4435 Malramftrafe 37, Bart., tonnen reinliche Arbeiter Logis erhalten. 2120

20 feitendftrafte 16, Bart. fcon mobt. Bimmer an einen beff. herrn gu verm. Dab. im

Debtirte Bimmer gu per miethen.

Bortbir. 7, Bart. 1 evtl. 2

gut mabl, Bimmer mit Grabftild, in befferem, febr rubigem Saufe (Beftenbirage) preiswerth gu vermietben; beworg, alterer Berr. Rab, Grpebition b. Bi. 5000

Schone mobl. Bimmer, Breis maftig, Aurantagen, Bies-babenerftrage 39, Salteftelle ber Glettrifchen, unweit vom Rurbaus.

Jimmermanner, 10, 3 t., gut mobt, Zimmer mit Beni, an befferen herrn zu berm. 2258

Gin leerstehendes Zimmer

fofort gu berm, Rab Connen-berg, Biesbabenerftr. 49. 4187

Wohnungs - Rechweis "Kosmos",

Bischoff & Zehender, Friedrichftr. 40,

Immobilien, Supotheken,

rupfiehlt fich ben perebrten Diethern gur toftenlofen Bermittlung von 3707

Wohnungen aller Art, Gefchafts Lo: kalitäten, möblirten Bimmern, Millen etc.

Gin Lagerplaß an ber Balluferarofte ju verm. Rab. bei Bernhardt, Dob-beimerftraße 47. 5455

Saden.

Henban Arnbtftr. 1, Ede Bebenraumen, geeignet f Drogerie od, beff. Colonialmaarengefchaft, per 1. April zu verm. Rab. Mainger-ftrage 54. Bureau. 2968

Laden

mit zwei Schaufenfter, ca. 34 D. Meter, fomte ein Raben mit Labengimmer ca. 50 C.-Meter, nebit Souterain per fofor; 1902 billig gu vermiethen. Raberes bei

Bilhelm Gerharbt, 3 Mauritinefftr. 3 Dorinftr. 1, Ede Abeinftr,

ift ein ichoner Laben ber 1. Juli gu vermiethen. Rab. etbit bei Rathgeber. 4 Mengergaffe 21 Baben per

1. April ju vermetben.

Medritiftraße 7, gute Wefchaftelage, find per fofort ober 1. April 2 Laben bon ca. 30 gm Bobenflache, mit birefter Refferbeibindung, Labengimmer, Rellerbeibindung, Babengimmer, modernes Schaufenfter, eieftr, Bicht o. Gos, mit o. obne Bobnung gu perm. Rah. baf, im Burean, 968

prinftrage 7, gute Bes ichaftslage, ift per fofort ein Laben von 30 am Boben-flache zu vermiethen, mit birefter Reflerverbindung, Labengimmer, Rellerverbinbung, Labengmmer, mobernes Schaufenfter, eleftr, Licht ober Bas. Rab. bal. im Bitt. 8830

In unferem Baufe Mauritineftr. 8 wird per 1. Juli er. ein beller, geräumiger

Laden

frei. Geeignet fur Bureaus gwede ober jeden fonftigen Beichaftsbetrieb.

Biesb. Beneralangeiger.

2aben, friich gebrochen, per 15. Jan., auch auf foater ju verm 6949 Waleamftr. 27. Connustrate 48

ein Laben mit Labengimmer auf 1 Juli gu vermietben, Raberes

Schoner beller Laden

Mittelpunft Biesbabens für 1000 Mart jabrlich per 1. Juli ober fpater gu vermiethen. in ber Erp. be, BI, 5510

Werkftätten etc.

Raifer-Friedrich-Ring 13 bertichafiliche Stallung für brei Bferbe nebit Bagenremife, Butterboben und Buridengimmer ju vermietben. Rab. bafeibft ob Schwalbacherftr. 59, 1. 1240

Gine Wertstatt

mit mehreren Raumen, für rubige Befchafte paffend, ift bis 1, Dai gu permiethen. Daberes Riebi. ftrage 18, Part.

Bweiftodiges Webanbe, r Bertftatt ober Lagerraume geeignet, ju vermiethen, Rab. Berber-ftrafte 21. Bart. 2015

Werkstätte auf 1. Juli gu verm, hirich-graben 22, 2. 5503

Rleine Berfftatte, f. Gieftrobe technit gerignet, fofort ge-fucht, möglichft in ber inneren Stadt, epentl, auch mit 2.Bimmer-

Beinung. Off. mit Preis unter C. H. 69 an die Erpeb.

Bierstadterhöhe "Billa Silba" fofort ober fpater ju vermiethen

Max Hartmann, Dambachthal 43

Landhaus, enth gwei 250b je 5 Bimmeen, Rude oc. gang ob. geth , fowie Gartenhaus, entb 10 Wohnraume, auf 1, April gu vermietben, Rab. 3bfffeiner. ftrage 21, Gartenbaus.

Das Daus Emierftraße 15. in freier, geinnb. Lage, m. bellen Bert. u. Bureauraumen, porgugt. geeignet 3. Betriebe von Druderei, feinmech u. eleftrored, Gefcaft, Cigarrenlabrit, dem. Laborat., Seifenfabr., Farberei, Beidenburcan ufm. nur an folventen, anftandigen Weichaftsmann gu ver-mieth. od. 3. vert. Rab. bei bem Eigenth, O. Grandpair. Emfer-

Bettiebern m. burch Dampf-apparat gereinigt bei Fran Klein, Albrechtftr. 30. 2397



Die berühmte Phrenologia durch Ropf und San Belenenftr. 12,1 Rur für Damen

von 9-9 Uhr Abenbo. Trauringe

iefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach, Edwalbacherftraße 19.

Kaifer = Danorama Rheinftraße 37.



Ansgestellt vom 27. April bis 3. Mat:

Kaiser Franz Josef bei den tetsten öfterreid. Truppen = Manobern in Rarnten, Stappella

Scenen vom Marine= und Sec=Manover. Täglich geöffner von Morgent 10 bis Abends 10 Ubr. Gintritt 30 Bfg., Rinber 15 Blg

Capeten-

werden, um Raum zu ge winnen.

unter Kostenpreisen

Julius Bernstein

54 Kirchgasse 54, am Mauritiusplatz. Das Buch über die Che mit 39 Abbild. IR. 1,60. Heber b. Befchlechtoleb, b. Menfchen Q. 1,50. Beibe Bucher gulam IV. 2, franto. 3. Rantorowieg, Ber-fin C. 69. Rofenthalerbrage 10. Bajar f. Brrigatoren Binben

Möbeltransporte per Feberrolle in die Stadt u, über Banb, lowie fonft. Rollfubrwert wird billig beforgt, 2274 Metgergaffe 20, 2 bei Stiealiu.

A. Maczueki's Wiener Nussmilch,

sicheretes Mittel, jedem ergrauten Haare die ursprünglich blonde, braune oder schwarzs Farbe allmählich wiederzugeben.

Karsi, orient. Haarfarbe, um dem ergrauten Haare sofort seine frühere blonde, Châtein, braune oder schwarze

Mk. 4. - Echt zu be-kommen bei 4789 kommen bei 4789 Backe & Esklony, Wiesbaden, Parfumerie und Drogerie, Taunusstrasse 5, gegenüber d. Kochbr.

Farbe wiederzugeben,

Fahrräder und Luxus-Nähmsschinen sind erstklass.
It. dentsche
Fabrikste.
Die TabrzeidL. Rähmaschiner
Indestrie
L. Antweller, Käln
Biefert nölche
mit I jähriger Garantie direct zu Engros-Freiken.
Wiederverklunfer gemucht.
Rex Nr. 1 Tourenrad Rk, 87,56.
Lexus Nr. 51 Nähmasch. Rk. 35

Umzüge und Mobeltransporte mit Relle !! Mobelmagen merben am billigften

und guverläffig beforgt H. Bernhardt, Dobbeimerfir, 47. 1075

Ricine Birthichaft sit ver 5008 miethen. Dolgel, Bellrigftr. 3.

Frifes 990

21. 9

Arbi

arbeiten. L A beit.

preite 20 m ein be mit. A. Offi Mian Ein

gefucht. BIII 1 Slatterilt.

gut fof. Euge

Botnum

Ticht ar

grfudit be

Bolo: Ein gefellid Endlug

Reing.

Gin

frige 5. stfucht. 1. Etscf

Sale Schre

Gin 1

Buch Soi Em e 1968

Gin

C. N. Salar Grill

Mernen.

Arbeits - Hadiweis.

11 Uhr Bormittage en nieter Egne inten eingallieber

Mr. 91.

Frifeurin f. R. b bill. B.

Bertranenspoffen a. f. beff. Stelle v. jg. Raufm. arbeiten und wenig auf Gehalt bir Erpeb. b. 21.

Diarres Sti., in ber Rinberpflege bem., m. g. Beugn., fucht als meite Barterin & e. neugeb. Rinbe a ein beff. Berrichaftshaus. Dff. unt A. L. 5854 an bie Erpeb. BL erbeten.

Offene Stellen

Manntige Berfonen.

Enhrknecht

August Ott, Schierfteinerftrage.

autrinent gejudt Matterer. 12, Connenberg. 4627

ŭ

Schneidergehülfen

Gr. Wagner, beienemitrage 10.

Gefucht

unf fof. ein foliber junger Buriche für bauernbe Arbeit. Raifer.

Balramitr. 29, h. 1 St. Suce einen verheiratheten Anecht.

Derfelbe bat Wocheniobn, freie Bebnung u. Brand, Rab. Erp. Sudtige Rod- u Taillen.

arbeiterinnen per fofort Er bauernb gefucht. Corolg @chmibt, Berentr. 7, 8,

Bolontair mit zeichnerifdem 2. Menrer, Arditett,

Einfaffirer gefucht gefellichaft, welcher auch nebenbei Moloffe ergielen tann, fl. Caution ufmberlich, Off et. unt. F. 2 M. 4075 an Rudolf Mosse, Maint.

Gin braver Junge Bergutung gef. Dech. Bethime 3. Beder, Granten-

Schlofferlehrling statt Raberes Blücherfir, 24, 1. Stod lints. 4112

Shlosfer-Jehrling

pf. Dramienftr. 89. ein braber Junge als Bebr Job. Ciegmund, Dafer. Robnftrafte 8.

Chlofferichriting gejucht. Greiner-Lehrling gefucht geg. Berg. Schulgaffe 4. 8037 Sin braner Junge für leichte Bechaftigung gefucht Warfiftr. 6, 2 rechts

Junge lun bie Echlofferet etlernen. L. Moon, Sellmunbftr, 41, Buchbinberlehrling juDitern bei fof Berg, gefucht. Jofeph Bint, Budbinberei,

Friedrichfte. 14 Echloffer-Lehrling gef. 6. Plaul. Rt. Bebergaffe 18, 2,

Sareiner-fehrling

Faulbrunnenftrage 6. bem bie Echlofferet erlernen.

L. Moos,

hellmunbftrafe 41 Lehrling

C. M. Roth Nachf., Colonialmaaren, Delicateffen,

Gr. Burgitrage 4.

Ein braver Junge bas Tecorationemalen men. A. van Rossum, 1rrftr. 2 1 St. r. Met beff. Stellung f., orti. bie Reue Batangenpoft in drautfurt a. Dt. 499/7

Einen tucht. Tagiqueiber für bauernbe Arbeit fucht 5469 Fr. Vollmer.

Mabdenheim und Benfion, Cedanplat 3, 1. Unft. Dabden erb. bitt. Roft u.

Bobnung, femie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. 8400 B. Weifer, Diafon.

Stellennachm. f. Gartner für Biesbaben und Umgegenb, Die Beichaftoftelle befinbet fic

Mauritineplan 7. 1568 bei Camenhandler Bonemann

Weibliche Berfonen. Jungeres Madden für leichte Bausarbeit gefucht. Romerbab.

Rochbrunnenplay 3, Junges Rahmadchen für fofort gelucht, auch tann e. Mabchen unentgeitlich b Rieibermachen erl, Bleichfte. 14, Gto. Bart. 5470

Stickerin summer. 5516 Abolffer. 49, 2. Dtb.

Gine Becffrau gefucht Taunusfie. 17. Maden t. b, Riciberm. (Sin Robmanden, welches ausgelernt bat, fot. gef. Guffan. Mbotfitr. 7, 4.

Gine geübte Maherin fofort gefndit und Lehrmädchen

Blüderplat 5, 8 St. Lehrmädchen aus achtbarer Familie für Damen-

ichneiberei gefucht 5394 Rirchaaffe 51, 2. Lebrmabden g. Rieibermachen ge-fucht Michelsberg 10, 2 St. 1950 (Sine burchaus genbte Arbeiterin im Rleibermachen auf fot. gef.

Meugaffe 9, 2 Gt. Gine perf. Buglerin nimmt Beivattunden an Romer-berg 12, Frontfpige. 5322

21. Onfnagel.

Arbeitanadzweis

für Frauen im Rathhaus Biedbaben. unentgeltliche Stellen-Bermirtelung Telep ont 2377 Gebffnet bis 7 Uhr Abenba.

Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen.

fucht flanbig: A. Rodinnen für Brivat, Maein-, Saus-, Rinder und Rudenmabden. B. Baide, Buy- u. Monatsfrauen, Raberinnen, Buglerinnen und

Baufmabden But empfohlene Dabchen erhalten

fofort Stellen. Mbtheilung II. A. für bobere Bernfearten: Rinderfraulein. u. Barterinnen Stuben, Saushälterinnen, frz Bonnen, Jungfern, Gejellicafterinnen,

Arantenpflegerinnen. Ergieberinnen, Comptorifinnen, Berfauferinnen, Lehrmabden, Sprachlebrerinnen.

B. für fammtl. Botelper. fonal für bier it ausmacts: Botel- u. Reftaurationstochennen, Bimmermadden, 29afdmabden, Beidiliegerinnen u. Daushalter. innen, Rode, Buffet. u. Gervir.

6 cubte Krantenpflegerin mit guten Brugmiffen fuct Stelle, gebt auch Wochenbettoflege. 5483 Relleritr. 13, 2.

Wech eibiscout, Be Banferebit, Wechleibiscont, Beriebs. u. Supotheten-Rapital m. ftreng bieret in jeber Dobe. 4132 w. Hirsch Berlag Mannbeim

Steppdecken nach ben - Muftern und gu bifligen Preifen angefertigt, owie Bolle geichlumpt, Raberes Micheleberg 7, Rorbl.

Für Damen! einfache u eleg. Dute u. Capots porrathig. Umgarnierungen raid und billigft Philippsbergftrage 46. Part, rechte:

edle Dame

leibt einem Bramten biecret 150 bis 200 Marf? Rudgablung noch llebereintunft. Off. u. B. C. 300 an die Exped. d. Bt. 5481

Dute

merben die und elegant garnirt. 3142 Bismardring 31, 2 L Damen=Coftime merben elegant und billig angefertigt, Marttftr. 22, 2.

Merkaufe.

Doppellpänner und Rarrenfuhrwert gefucht Bierflabterftrage Dr. 5, Abam Tröfter.

Bebr. gut erh. Bederfarren 5893 Rellerftr. 20, part. 1

Gute u. gefunde Rartoffeln, alle Corten, in jebem Quantum. Beftellungen erbitte per 3. Big. Boffarte.

Fr. Köhler, Rartoffelhandlung. 10 Friedrichftr. 10. 5139

Sinderwagen, bonfrin, faft berfauten b416

Mauergaffe 12, 3 St. rechts. Giferne Betrftelle mit Ginlage fowie Odrant Unterfan mit Schubladen gu vertaufen Derbetfir. 9. Deft gu baben 2000 406

Ein Schneppkarren und ein Ginfpanner-Bagen fofort gu berfaufen

Schierfteinerftraße, Bagnermeifter Biffer.

Weinflaschen touft

Ronig. herrnmübigaffe 7. Bute, alte Badfteine gu ber-faufen. Naberes Biemard-

Ungeftoffene

Orangen per Stud 1, 2 u. 3 Big. J. Hornung & Co.

Gin fan neuer Danbfarren, auch pert. Frantenftrage 7. 4823 Bebr, gut erhalt. 4569

Schneppfarren

billig gu vert. Gleonorenftr. 6, 1 Bu berfaulen Pliffchgarnifur, 11 Sopha, 2 Seffel, 6 Stühle, 65 R., gr. Ausziehtijch 35 M. 5231 Tannusftr. 34, 1.

Chones Ranapee (neu) bill. 3u vert hellmunbftr. 49, B.

Ein gut erhalt, Fahrrab preis-C werth gu vert. Raf Franfen-ftrafe 3, Mechanifde Bertflatte, 5370 3. Beder. Gin eleg. Damenhut für ein

funges Dabden billig abgugeben Guftav-Mooiffir, 7, p. 5360 Ein einf. gebr. Tifchchen in faufen gefucht 5361

Guftap.Abolffir, 7, p. Papier und Bacher jum Gin-Pframpfen, fowie alte Teppiche tauft Fuche, Ablerfte. 16, Stb., Bei Bestellung burch Bostarte tomme ins haus. 9483

Hener Schneppharren gu vert. Weilfir. 10. 3066 2 gebrauchte Biebtarrnden gu of Schierfteinerftrafe 14. 3916

Durchaus perf. Stiferin w. noch einige Brivatfunben in und außer dem Daufe pro Tag 2 Mt. Molerftraße 49, 2. hinterbans, 1 St. rechts. 4653

Dobbeimerftraße 74. 1707

Gebleicht wird fest Rachts bei 3. Bif. perlangerte Blücherftraße.

Bier neuerbaute Billen in bevor gugter Bage, 10-11 Bimmer, fleinem Sausgarten, gebiegene Musführung, in ber Breislage von 38,500-45,000 Mart, fofort gu verfaufen. Gefl. Anfragen an Baumeifter Raspar Cauter,

Weiße, Wolde und Bunt Stiden wird fofort und billig beforgt

Grantenftrage 25, Stb. 1. St. L. Pukarbeiten

werben bei bifliger Berechnung ichon und ichnell angefertigt 3720 Rirchbofsgaffe 2, 3 St. Selbfigerupfte Ganfefebern b. berg 26, 1. Rah. Michele-

Probieren Gie meine Cigarre ,La Perla", 1000 Stud 33 Mt. portofrei, Dochfein im Geichmad und bon beftem Aroma. Gie mer-ben nie wieber eine anbere Cigarie rauden. Gine Probetifte für IR. 3,50. (Borto ertra). Rinbolf Rube. Cigarren - Fabriftager in Berlin SW., Buttfamerftr. 14, 4595

Parquetböden

werben gereinigt und gewichft bei Fr. Bubere, Frotteur, Blatterftr, 2

Marifer Gummi=Artikel.

Granenfchus, fomie alle Renbeiten in anticonceptionellen Dit. tein ic. in der Barfum. Sandl von W. Wulzbach,

Füsslinge zum Selbstannähen an alte Beinlängen, mit doppelten Fersen und Spitzen in Baumwolle gewirkt von 27 Pfg.

an, gestrickt zu 50 Pig., in Wolle von 65 Pfg. an; auch für Kinder. 4696 L. Schwenck,

Milhiganse 9.

Nächste Woche Beginn

Mit nur Mark 4.30 So Pt. extra) für: Wohlfahrts-Loos . 3.30 u. Schneidemühler Loos. 4.1.zu gewinnen die Hauptireffer:

00,000 Mark Bear, ohne Abzug, und elegante 4 Pferden Ziehungen 10. u. 27.-81. Mai Loosversand durch Seseral-Debit

Lud. Müller & Co. in Berlin, Breitestr. 5.

Telegr.-Adr.: Sijakamüller. um Reiche Heirath vermittelt Brüderstr. 6. Auskunft geg. 30 P. Singer-Rahmafchine billig ;u

verfaufen, Bairamftrage 11. 989 Für Landwirthe. Strobfeilfpinnmaf bine (Danb beirieb) ju verfanfen. 199 Dobbeimerftrage 69.

Gin gut erhaltener, 2-pferbigr. Gasmotor

(Beng . Mannheim) febr billig gu pertaufen. Raberes in ber Erp. b. BL. Ginige Centner

Maculatur

billig gu verfaufen. Biesb. Beneralangeiger.

Relter porjugl. im Stand, Solgbiet, paffenb für Binger-Bereine, preism. ab-

Mblerfrage 58, 2 r. Gine Feberroite (Ratur) ju verfaufen Dorffir. 13. 290

Stämmen- und Brennholzschneiden mittelft porizontalgatter. u. fahrbarer Arcio-

Harl Guttler. Dotheimerftrage 69. Tel. 2196. Muf Bunfch wird bas Solg auch gefahren.

STATE OF Gin wachfamer Spinbund (für auf's Land) für 5 Mart gu perfaufen. Mnguichen 6-7 Abenbs.

Raberes Jahnftrage 7, 3 St., i Log. 4618 bei Lou.

Eine Halle

noch neu, auf einem auf 19 3abre gepachtetem Grunbftud an Doubeimerftrage, 16 Meter lang und 9 Meter breit, ale Lagerraum ober Werffatt geeignet, ift mit Bachtvertrag fofort gu vert. 8420 Ras. Dotheimerftr. 49.

Meue Geberrollen und e. leidte gebrauchte billig au verfaufen Michtung!

Berren-Stiefel Sobi und Fied Mt. 2.80, Damenfliefel Sohl und Fled Mt. 2.-, Rinderfliefel Sohl und Bied von IRt. 1,50 an, femie alle Neparaturen ju bill, Breifen, Muguft Siefer, Schuhmacher-meifter, Bbiliposbergftr. 15. 4870

4000 Ltr.=Butte billig gu verfaufen. Flaichens u. Faghandlung,

Schwalbacherftrafte 37. 200 Ctr. Diffwurg hat noch billig abaugeben 5469 21. Chriftmann, Dochftatte 18 Evangelifche

Gelangbücher mit Golbichnitt v. Ett. 1 80 an

Ramen werben gratie aufgebrudt Robert Schwab, Buchbinder, 2684 Raulbrunnenftrage 19, 10 gebrauchte vollstandige

Betten, 6 Meiberichrante. Cophas, Tifche, Spiegel ufm, (bie Cachen find 1 Jahr im Gebrauch) febr billig gu ver-9703 faufen

Frantenftrage 19, Borberhaus Bart.

Eine gebrauchte Rücheneinrich. tung für 32 Mart ju ver-taufen. Angufeben von 6-7 Abenbs. Steingaffe 31, Part. Jung.

Heue und gebrauchte Bumpen in allen Größen, auf jebe Brunnentiefe, fowie

Reparaturen berfelben billig unter Barantie. Bilb. Jacob, Bumpenmacher, Bellrigar. 11. 4319

Gekittet w. Blas, Marmor Mabaft., fow, Runft. gegenftanbe aller Art (Borgellan fefter u. im Baffer baltb.) 4183 Uhlmann. Quifenplat 2.

Damen-Labrrad (amerit. Fabrit.) und ein Berren-Tourenrad, nur wenig gefahren in tompl, Buftand billig gu vert. Luifenfer, 31, 1. Meurer,

Innge Legehühner gu vert. Franteuftr. 22, p. 5468

für Landwirthe 11. Conditoreien paffenb :

Eine faft neue Mildicentrifuge (Anfchaffungspreis 340 DR) ift für 90 Mart ju vert. Rab Marien-bo', Balbftrage 49. 5478

Sahrrad, fajt neu, gu verfaufen Schlachthausfir. 7, 3, 5470 Mufpolitern. Matragen 4 M., Sophas 7 M., fowie alle Tapegiererarbeifen billigft, Rarl Müller, Tapegierer,

Polfterer u. Delorateur, Bleichftr. 21, Stb. 1. 5502 Limburger Raje fpedig und wirtlich icon, fein magerer Confitmestafe, in gangen 38 Bfg., gang frifche Lanbbutter 115 Bfg.

Maifch's Specialgefchaft, 28. 5482

Biebrich-Mainger Dampfldgifffahrt Muguft Balbmann, im Anfchluffe an bie Biesbabener

Strafenbahn. Befte Gelegenheit nach Daing. Commer Sahrplan. Bon Siebrich nach Maing: (Ab Schlog):

9.00, 10.00+, 11.00, 12.00+, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00*. Un und ab Raiferftraße-Central-Babnhof: 15 Minuten fpater.

Bon Daing nach Biebrich : (Mb Stadthalle): 8,30, 9.00†, 10,00, 11,00†, 12.00, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6,00, 7.00, 8.00.
An und ab Kaiferftraße-Central-

Bahnhof: je 5 Minuten fpater. + Rur Conn. und Feiertags. -1. Ceptember. Conn. u. Feiertags: Ertratouren. - Ertraboote f. Gefellichaften. Frachtguter 35 Big. pro 100 Rg.

Abbrudy Bierftadterftr. Dr. 5 und Hibbruch

find Brudfteine abzugeben. Mbam Eröfter, Felbitr. 25. D. Jahrrab b. ju vert. Schwal-bachenftrage 18, 8 r. 5495

Marftitt. No. 34

Gasherd mit 3 Brenner gu taufen gefucht. Beff. Diff, unter W. L. 200 an

bie Gru, ba, Bl. Gepad- und Bibbeifuhren, wollt. Umzüge, sowie jegiches Fuhrwert mitt. Feberrofte anszuführen, übernimmt bei bill. Berech. C. Stiefbater, Juhrmann, Röberftr. 22. 5504

Dickwurz und Magnum bonum-Kartoffeln werden nach aberoeben

noch abgegeben 5506 Sodftatte 18.

Parben, Lacke, Pirnisse, Blei weiss & hunte Farben, Künstler- & Dekorations-Oelfarben kaufen Sie am August Rörig & Cie. Marktstrasse 6 en gras å en detail. 000



Stettiner

Jubilāums-Pferde-Lotterie

Hauptgewinner 15 Equipagen, complet

und zusammen 100 Reit-u. Wagenpferde

25 Damenfahrräder 40 Herrenfahrräder 160 goldene Medaillen 5000 Panr silb. Essiöffel gus. 5313 Gow. Werth Mark

200,000 Orig.-Loose à 1 M., 11 Loose = 10 M., Porto u. Gewinnliste 20 Pfg. empfiehlt Carl Heintze

Berlin W., Unter den Linden 3. But gearbeitete Mobel, lad. und pol., meift Sandarbeit, wegen Erfparnig ber bob. Labenmieibe febe billig ju verfaufen : Bollft, Beiten billig zu vertaufen: Bolli. Beiten 40-150 M., Bettle. (Effen und holy) 12-50 M., Kleibericht, (mit Auffah) 21-70 M., Spiegelickante 80-90 M., Bertifews (peliet) 34-40 M., Kommoden 26-34 M., Küchenicht, 28-38M., Sprungrahmen (alle Sorten und gtößere) 18-25 M., Natragen in Second Wolf Mirit und Lage Seegras, Bolle, Ufrit unb haar 10-60 M., Dedbetten 12-30 M., Sophas, Dibans, Ottomanen 26 bis 75 M., Bafchtommoben 21 bis 60 M., Sopho- und Ausgugtische (polirt) 15—25 M., Küchen und Zimmertische 6—10 M., Stüble 3-8 Dt., Copha- u. Pfeilerfpiegel 5-50 Dt. u. j. m. Große Lager-raume. Eigene Wertft. Frantenftrage 19. 4880

Pentidje brabtbaarige Binfcher, erifigie brabtwaarige Dinjoer, enflenrein, von bervortagender Abhammung, Dund 20 Mie. Dündin 9 Mte. alt, preiswerth abgugeben Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 46. Dafelds ist auch ein g. Hobirollerbadu abjug. 5490

Rathgeber f. Braut- n. Cheleute m. Abbild. v. Dr. Becker. Preis nur 1 Mt. Bei Rachnahme 120 Mt. Buch über die Ehe mit 39 Abbilbungen b. Dr. Retau. Anftatt 2,50 nur 150, per Radnahme 1,70 Mt. Wildorff. Berlin, Joachimfte 4. 4617

Gaftwirthschaft Mengerei, eine große Concertballe nebft großem Garten, für Tanglaal geeignet, große Rellerei für 20 Gtd. Wein, Sofraithe 662 qm. Breis 28,000 M., 10.000 M. Angahlnng, Rab. in

ber Erpeb. O! wie häftich! find Miteffer, Bluthden, Ginnen Befichtspidel, rothe Flede zc., ba ber gebe, man gegen alle haut unreinigleiten und hautausichlage nur bie echte Rabebeuler 4476

Theerschwefel-Seife v. Bergmann & Co., Rabebeul- Dresb. Schnigmarfe: Stedenpferb. & St. 50 Bi. in allen Apothefen, Dro gen. u. Barfumerie-Grichafen.

Theilhaber

in eine alt renommirte Glafer. u. Baufdreinerei gef., ber im Stanbe ift, nach einiger Beit bas Geichaft gang ju übernehmen. Offert, sub P 1117 an

Danfenftein & Bogler, M.-G. Straftburg i. @1. 942/4

Kartendeuterin, berühnte, ficheres Eintreffen jeber

Mugelegenheit. Frau Rerger, Bmc. Dellmunbftr, 40, 2 r.

Systeme:

Mr. 99.

Moritzstrasse 28, vis-à-vis der Gerichtsstrasse. Eine sehr besuchte Musikanstalt am Platze.

Ausbildung in allen Zweigen der Tonkunst, von den ersten Anfängen his zur künstlerischen Reife.

Lehr-Gegenstände: Klavier, Violine, Gesang, Harmenium, Theorie, Kammermusik, sämmtliche Orchester-Instrumente u. s. w.

Individuelle Ausbildung. - Anfänger-, Dilettanten- u. Künstler-Klassen. Der Direktor: Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen

Richard Haertel,

Violin - Virtuose & Pianist. 5115 NB. Vom 25. bis 30. April finden im Conservatorium Prüfungen für die neuauf-zunehmenden Schüler für das Sommer-Trimester, welches am 1. Mai beginnt, statt.

Zugang zur Fabrik: Botzheimerstrasse 55

Gr, Burgstrasse 10. Annahmestelle: Moritzstr. 1

Verlängerte Elücherstr

Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbelund Decorationsstoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spannerei. - Decatier-Anstalt. Schneliste Bedienung. Mässige Preise

KOKOKOKOKOKOKOKOKOKOKOKOKOKOK

Fahrradhandlung



Ernst Blüsch, kl. Kirchgasse 4.

Bertreter der Bartburg., Raffovia- u. Beltfaheradwerte. Biergia gut erhaltene Fabreaber gu verleiben, mit und ohne Freilauf. Telephon 544. Große Reparaturmertftatte, billige Breife. Erfantheile

von fammtlichen Gaberabfabriten Deutschlanbe.

Geldinfts Groffnung.

Meinen werthen Befannten und Rachbarichaft theile ergebenft mit, bag ich in meinem Saufe

5417

Schwalbacherstr. 32. Jean Meinecke, Ecke Wellritzstr ass. Telephon 2721. Telephon 2,21.

Möbel- und Decorations-Geschäft. Möbel, Betten, complette Einrichtungen.

Permanente Ausstellung. Compl. Salon-, Speise-, Wohn-, Herren- und Schlafzimmer-Einrichtungen in allen Holzund Stylarten.

Prompte Bedienung. Billigste Preise. Kostenanschläge bereitwilligst. Spezialität: Braut-Ausstattungen.



Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur "PFEILRING" Lanolin-Crosm

und weise Nachahmungen zurück. Lanolin-Fabrik Martinikenfelde. Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

im Rathbaus. - Eel. 2377 ausichliefliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Mbtheilung für Danner Arbeit finden : Cartonage. Arbeiter

Brifeure - Barbiere.

Anftreicher. Tünder Schneiber Schreiner Stubimacher Speng er

Lapezierer herrichaftebiener Rrantenmarter

Elrbeit fuchen

Budibinber Schriftfeber Berrichafte.Gartner dilaier Rammann Stock Schloffer für Bau Monteur Maschinift - Heger Schmieb Behrling : Reliner. Bureaugebülfe Berrichaftebiener Einfaifierer Ruticher. Berrichaftstutfcher Subrfnecht

Lagiobner Stranfenmarter. Maileur Bab meifter.

unger Mann erhalt fauberes Logis Mebnergaffe 30. 5395

200-300 Mark

monatlichen Berbienft gewährt bie Direttion einer mit concurrenglofen Zarifen ausgeftatteten Bebend. zc. Berf. Mft. Wef. qualificirten Bewerbein. Offert, Die bistret bebandelt werben, unt A. B. C an Dagfenftein & Bogler, 21 . G., Frantfurt a. M. erb. 957/43

Plate Inspektor v. Beri -Mitt-Gef. (Rinder-Musftener-Brande) mit feften Bejagen gel. Offert, bie bistret bebanbeit werben, unt J. 614030 an Danjenftein & Bogler, M.G. Frantfurt a. Dr. jur Beforberung erbeten. (Sin foliber Mann tann bubeches

Logis mit Roft erb. Rab. Relb. ftrafie 22. Sth. 1 Er. r. Tumtiger, feibftanbiger Polsterer u. Decorateur

fofort für bauernb gefucht. Grunebaum,

Mobelgeichaft, Giegen. Gin D. Fahrrad

(Salbrenner) billig gu verlaufen. Connenberg.

Reifender bei bochfter Provifion gefucht auf Baudfegen.

Selenenftr. 3. 1 St. Gin einfaches Mabchen, bas Sausarbeit verrichten tonn, Boffong. Rirdg affe 42m 5534

Gine gutgepende 2Birthichaft, worin Mengerei betrieben werben fann, bis 1 Oftober gu miethen gefucht. Offert, unter A. R. 111 an bie

Exped. d. Bl. erbeten. und

hunderte hald-Lungenkranke

beile und belfe jeben Monat! Grifd. ob. alt. Dale. u. Lungen. tatarrh, Gugbrühigt. Aft-mab. Berichleim., Etechen, Dufien, Deifert. Wolgen bon Influenza ze. Brieflich grand A. II. S. Schulz, Wefer-lingen 169. (Brob Cachlen.)

Bei Zahnschmerz hohler nimm nur "Kropp's Zahnwatte (20 %) Carracrolwatte) à Fl. 50 Pfg.

Zu haben bei Herrn Ap5 theker Otto Siebert, Marktstr. o A. Berling, Drogerie, Gr. Burg strasse 12

Dr. C. Cratz, Drog., Langg. 29 Germania-Orogerie, Rheinstr. 55 H. Zboralsky, Römerberg 2/4. Willy Graefe, Drogerie, Weber Abpoth. C. Pertzehl, Germania-

Drogerie, Rheinstr. 55. H. Roos Nacht., Drogerie, Metz-Drogerio Sanitas, Mauritius- u.

Moritzstrasse. W. Schild, Central - Drogerie, Friedrichstr. Wachsmuth, Drogerie

Friedrichstr. 45. Carl Witzel, Michelsberg 9a. Verlange ausdrüklich nur Kropp's Zahnwatte mit den

875/40

2 Köpfen. Silfe & Bintiod. Timerman Bidteftr. 33



Grösste Auswahl in jeder Preisinge! Petroleumkocher

von den einfachsten bis zu den elegantesten Mustern empfiehlt



Eisenwaarenhandlung,

5118 Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Ecke der Weber- und Saalgasse.

per 20 Ctr. DRE. 12.00 netto Caffe empfiehlt



Immobilien gu verfaufen! Ber ein Grundftud taufen ober verlaufen will, bediene fic ber Bermittiung ber Bereinigung dentider Grundludsvermitter, begib, wende fich an ben Bertreter fur Biesbaben und Umgegent,

Deren Joh. Kaschau, Bureau für Rechtstachen. Biesbaben, Bismardring 14. Die Genoffenschaft ift als leiftungsfähigfte und verbreitefte, in feiner Art allein baftebenbe 3m fitut ber Gegenwart, welches burch feiner Art allein baftebenbe 3n. fitut ber Gegenwart, welches burch feine gefeslich geschührte Gembinde-Bertauföretlame (D. R. G. M. Ro. 106555), fnwie bas gemeinschaftliche Zusammenwirfen einer großen Angabl Matter in allen Theilen Deutschlands ben ficherften Erfolg im An- und Bertauf bon Grundfificten verspricht, Prospett und Ausfunft bereinistigt und toftenlos.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hypotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36. Ren erbante Biffa, Sumbolbftrage, 10 Bimmer, Bab, Central

Billa, nabe ber Bilbelme und Rheinftrage, 8 gimmer, Bab, pe bem feften Pecis von 48,00) Mart beigung, elettr. Licht, iconer Garten

Renes bochfeines Gengenbans, f.-Bimmer-Bohnung Bad, am

Raifer Friedrichring, mit burd Bilb. Chüfter, Jahnfrage 35.

Dans im Sub-Stadttbeil, 3- und 4-Fimmer-Wohn, mit einem Ueberichus abguglich aller Koften von 1200 M. burch Bilb. Schüfter, Jahnftraße 36. Menes, febr rentables Etagenbaus, 4-Fimmer-Bohnungen, am

Raifer Friedrichting, mit hintergarten burch 2Bilb. Schuffler, Jahnftrage BG. Rentables Gefchaftebans mir Laben, Mitte ber Stabt, prima Lage, mit einer Untabinng bon 10-12.000 DR.

Saus, febr rentabel, mit Lagen, obere Bebergaffe, jum Preife von 33,000 MR. Angablung 5-6000 Mart

burd Wilh. Chiffler, Jabnftrage 36, Rentables Dans, großer Dofraum, großer Bertftatt, Belle ; viertel, Angahiung 8-10,000 M.

durch Bilb. Schuffler, Jabuftrafe 38. Rentables Sans, nabe der Dobbeimerftrage, doppelt 3-Zimmere Wohnungen. Angahlung 6000 Mart 7264 burch With. Schüftler, Jahnftraße 36. Renes bochfeines Etagenbans an der Schierfteinerftraße, welches

mehr ale 6% rentire burch Bith. Schüftler, Jahnftr. Bi.



Agnarien, Terrarien, Wafferpflanzen, Mufdeln, Goldfiche, Sifdnebe

Camen Bogel und Bogelfutter Sandlung Manergaffe 2.

Bügel-Kursus.

Beginn in jeder Beit. Monatlich M 10,-...



Rüchentwangen von at. 3 an. Decimalmangen, Bracifions wangen, Gewichte

Franz Flössner, Bearinftrane 6.

Email-Firmenschilder

Wiesbabener Emaillirwert von M. Rossi, Mengergaffe 3. Manergaffe 12.

allein, шпо о

50 \$ bie Bi angeite

2 botons und be Rivang aufiibr 23 daß di baben,

THE TO

forbett

feties n lange aber 1 menn merffite 2 die an Simu

dem 9 eigen ? tan lie für die brifam the Min

Eprif: nohme bem "Stranft. Mann siehen möglich Ein berhaft Monat

man in wie Berthum troffen in Lafilich ein Lafilich bie Erriffen in Lafilich wie Erriffen in Lafilich wie Erriffen in Lafilich wie Erriffen in Lafilich wie Lafilich um Lafili